

Struktur und Entwicklung des schweizerischen Bau- marktes 1987 bis 1995

Eine Analyse mit Hilfe von Marktverflechtungstabellen

Arbeitsberichte Wohnungswesen

Heft 30

amt für Woh.
en * For schu.
esen * Bunde-
ungswesen *
Wohnungswes
hungskommis-
desamt für
esen * For schu.
mission Wohnungsw
für Wohnungswesen * Bundesamt *
hungskommis-
Wohnungsw
Wohnungsw
Wohnungswesen * F-
mission * F-
Wohnung
ungsk

Struktur und Entwicklung des schweizerischen Bau- marktes 1987 bis 1995

Eine Analyse mit Hilfe von Marktverflechtungstabellen

In dieser Reihe werden auf Antrag der Forschungskommission Wohnungswesen Beiträge veröffentlicht, die aufgrund ihres besonderen Inhalts vor allem Fachkreisen bekanntgemacht werden sollen.

Auftragnehmerin: Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich
Weinbergstrasse 35
8092 Zürich

Verfasserin: Roswitha Kruck, Diplom-Volkswirtin

Die Konjunkturforschungsstelle konnte für die vorliegende Arbeit auf die Unterstützung von Unternehmen zurückgreifen, ohne deren Hilfe und fachlichen Rat diese nicht hätte erstellt werden können. Ein besonderer Dank geht an die Herren R.T. Balz, Tiefbauamt Zürich; H.-P. Dobler, Bundesamt für Strassenbau, Bern; E. Fischer, Techdata AG, Zürich; R.W. Härrli, Amt für Gewässerschutz und Wasserbau des Kantons Zürich; Prof. Dr. Heierli, Tiefbauamt Zürich; B. Hobi, Steiner AG, Zürich; U. Roth, Schweizerische Bundesbahnen, Bern; T. Schenk, Elektrowatt Ingenieurunternehmung AG, Zürich; R. Schmid, Gähler & Partner, Ennetbaden. Ferner dankt die Autorin Herrn M. Schnewlin für seine Unterstützung bei der Erstellung der zahlreichen Grafiken und Tabellen.

Abschluss der Arbeit: Oktober 1993

Herausgeber: Bundesamt für Wohnungswesen
3000 Bern 15, Postfach 38

Bundesamt für Strassenbau
Monbijoustrasse 40, 3003 Bern

Bezugsquellen: Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale,
3000 Bern
oder über den Buchhandel

Bestell-Nummer: 725.530 d

© by Bundesamt für Wohnungswesen, Bern 1993

Alle Urheber- und Verlagsrechte vorbehalten. Auszugsweiser Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Vorwort

Die Bauwirtschaft befindet sich gegenwärtig in einer Umbruchphase. Auf den Höhenflug Ende der achtziger Jahre folgte ein Abgleiten in die Rezession, die von der Branche konjunkturelle und strukturelle Anpassungen verlangt. Noch ist weitgehend offen, zu welchem Investitionsniveau die Bauwirtschaft mittelfristig zurückfinden wird und welche Sparten in welchem Ausmass Veränderungen hinnehmen müssen.

Die vorliegende Arbeit versucht, auf diese Fragen eine Antwort zu geben. Sie stützt sich auf ein an der KOF/ETH entwickeltes Modell, das die in der schweizerischen Bauwirtschaft bestehenden Marktverflechtungen jährlich in Tabellenform ausweist. Dieses Instrument wird einerseits dazu verwendet, den zwischen 1987 und 1992 erfolgten Strukturwandel nachzuzeichnen und zu erklären. Andererseits werden ausgehend von der KOF/ETH-Konjunkturprognose vom Herbst 1993 die Wachstumsperspektiven der Bauwirtschaft bis 1995 nicht nur nachfrageseitig, sondern auch seitens des Angebots einer differenzierten Analyse unterzogen. Daraus ergeben sich die Bauvolumen und die Marktanteile, mit denen die einzelnen Bausparten mittelfristig voraussichtlich rechnen können.

Da nicht für alle Bauleistungen umfassende statistische Informationen zur Verfügung stehen, musste verschiedentlich auf Schätzungen abgestellt werden. Deshalb sind nicht nur die Prognosewerte, sondern auch jene zu den Strukturveränderungen der Vergangenheit lediglich als Orientierungsgrössen zu verstehen. Dennoch geben sie Einblick in die innerhalb der Bauwirtschaft ablaufenden Prozesse und können allen Interessierten als Entscheidungshilfen dienen.

Bern, im November 1993

Bundesamt für Wohnungswesen

INHALTSVERZEICHNIS

1. PROBLEMSTELLUNG UND VORGEHEN	1
2. DER AUFBAU DER BAUMATRIX	3
2.1 Zur Abgrenzung der Bauwerkarten und Bausparten	3
2.2 Die Bestimmung der Jahresbauleistungen	8
2.3 Die innere Struktur der Baumatrix	9
2.4 Fortschreibung der Matrix	10
2.5 Zusammenfassung und abschliessende Bemerkungen	12
3. ANALYSE DES BAUMARKTES MIT HILFE VON MARKTVERFLECHTUNGSTABELLEN	13
3.1 Die Entwicklung der Baunachfrage von 1987 bis 1990	13
3.2 Entwicklung der Baunachfrage in der Rezession und Prognose bis 1995	14
3.3 Charakterisierung der Angebotsstruktur 1987 und die Entwick- lung bis 1990	18
3.4 Auswirkungen der Nachfrageentwicklung 1990 bis 1995 auf das Angebot	21
4. DIE MARKTVERFLECHTUNGSTABELLE ALS INSTRU- MENT DER STRUKTURANALYSE	25
LITERATURVERZEICHNIS	28
ANHANG	
Grafiken: Absatzorientierung der Bausparten nach Teilmärkten 1990	29
Tabellen: A 1 bis A 9: Das Bauvolumen von 1987 bis 1995	34
B 1 bis B 9: Produktionsstruktur der Bausparten	43
C 1 bis C 9: Inputstruktur der Bauwerkarten	52

1. PROBLEMSTELLUNG UND VORGEHEN

Der 1983 einsetzende Konjunkturaufschwung brachte der schweizerischen Bauwirtschaft Wachstumsraten, die deutlich über dem gesamtwirtschaftlichen Durchschnitt lagen und 1988/90 zu starken Ueberhitzungserscheinungen im Bau- und Immobiliensektor führten. 1990 lag der Anteil der Bauinvestitionen am Sozialprodukt, die Investitionsquote, mit 17.9% deutlich über dem langfristigen Trendwert (Durchschnitt 1952-89: 16.6%).

Die seit 1989 auf eine Wiederherstellung der Preisstabilität zielende stark restriktive Geldpolitik der SNB brach dieser Uebersteigerung die Spitze. Seither entwickelte sich vor allem die private Bautätigkeit - angeführt vom Wohnungsbau, etwas später gefolgt vom gewerblich-industriellen Bau - stark rückläufig. Ungünstige gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen - schwaches weltwirtschaftliches Wachstum, hohe Zinsen in Europa - verstärkten diese Tendenz und förderten das Abgleiten in eine Rezession, die sämtliche Nachfragekomponenten und Wirtschaftsbereiche der schweizerischen Volkswirtschaft erfasste.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie angesichts der langen Dauer der Konjunkturschwäche die Korrektur der am Ende des Aufschwungs überhöhten Investitionsquote im Bausektor verlaufen wird und wie die Anpassung des Investitionsniveaus an die mittelfristig veränderten Rahmenbedingungen voraussichtlich erfolgen wird.

Anliegen der vorliegenden Studie ist es daher, ausgehend von den einzelnen Nachfragekomponenten auf dem Baumarkt, die Auswirkungen von Nachfrageänderungen auf Niveau und Struktur des Angebots des Baugewerbes zu bestimmen. Die Transformation der Baunachfrage in die Entwicklung der entsprechenden Angebotssparten erfolgt mit Hilfe eines Modells, dessen Kernstück eine Matrix der Leistungsverflechtungen (Marktverflechtungen) für die schweizerische Bauwirtschaft ist. Mit Hilfe dieser Matrix ist es möglich, die Nachfrage nach verschiedenen Bauwerkarten in die Produktion der einzelnen Bausparten umzurechnen.

Die Untersuchung befasst sich mit vier Teilaspekten:

- Ausgangspunkt ist der Aufbau einer Marktverflechtungstabelle der Bauwirtschaft für das Jahr 1987, welche als Grundlage für die jährliche Fortschreibung bis 1992 dient (1). Diese Matrix spiegelt in tiefer Gliederung die Struktur der Leistungsbeziehungen zwischen der Nachfrage nach Bauten und dem Angebot der Bausparten wider (Kapital 2).
- Die Prognose der Baunachfrage bis 1995 erfolgt - ausgehend von der KOF/ETH-Konjunkturprognose vom Herbst 1993 - differenziert nach Bauwerkarten, um strukturelle Veränderungen sichtbar zu machen. Die Uebertragung der Prognoseergebnisse in die zugehörigen Marktverflechtungstabellen ermöglicht es, die mittelfristigen Perspektiven für die einzelnen Bausparten abzuschätzen (Kapitel 3).

1 H. Hollenstein und R. Kruck: CH-Bauwirtschaft - Gewinner und Verlierer im Strukturwandel. Gutachten im Auftrag der Zürcher Kantonalbank. Schriftenreihe Wirtschaft und Gesellschaft, Nr. 5, September 1990.

- Anhand der Matrizen wird in einem weiteren Schritt untersucht, wie sich in der Vergangenheit die Anteile der Bauwerkarten am Bauvolumen verändert haben (Verschiebungen der Nachfragestruktur) und wie sich die Unternehmen der Bauwirtschaft an die veränderten Nachfragebedingungen angepasst haben (Veränderungen der Angebotsstruktur). Anschliessend wird die Baumatrix dazu verwendet, die Auswirkungen der bis 1995 zu erwartenden Nachfrageentwicklung auf Niveau und Struktur des Angebots des Baugewerbes abzuschätzen.
- Im letzten Kapitel wird diskutiert, für welche weiterführenden Fragestellungen sich die Baumatrix als Methodeninstrument einsetzen lässt.

Insgesamt stellt diese Arbeit ein ausbaufähiges Konzept einer integrierten und zugleich differenzierten Betrachtung des schweizerischen Baumarktes dar. Allerdings sind empirische Analysen bauwirtschaftlicher Fragestellungen wegen der unvollständigen statistischen Informationen in starkem Masse auf Schätzungen angewiesen; die vorgelegten Ergebnisse sind daher trotz formaler Genauigkeit nur als Orientierungsgrössen innerhalb gewisser Toleranzintervalle aufzufassen.

2. DER AUFBAU DER BAUMATRIX

2.1 Zur Abgrenzung der Bauwerkarten und Bausparten

Bei Marktverflechtungstabellen sprechen sowohl die Anwendungsmöglichkeiten als auch die Datenverfügbarkeit dafür, die gleiche Disaggregation wie bei Input-Output-Tabellen beizubehalten. Ihre Bereichsgliederung wird jedoch durch marktrelevante Einheiten institutionellen Charakters (Unternehmen, private Haushalte, Staat bzw. Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe, differenziert nach Sparten) vorgenommen. Da tatsächliche Marktverflechtungen darzustellen sind, die u.a. Verkäufe zu unterschiedlichen Preisen an verschiedene Abnehmer bedeuten, ist mit effektiv gezahlten Marktpreisen zu bewerten, also nicht mit Produzenten- oder ab-Werk-Preisen wie in den Input-Output-Tabellen. Für jeden Marktbereich ergibt sich als Summe zeilenweise der Bruttoproduktionswert (Umsatz) bzw. spaltenweise die Bruttoinvestition, - Grössen, welche identisch sind mit denen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.⁽²⁾

Der üblichen Einteilung zufolge wird das Bauvolumen einerseits nach dem Kriterium des Verwendungszwecks, der Nutzung der Bauten (Nachfrageseite), andererseits nach den Entstehungskomponenten, der Art der Bauleistungen (Angebotsseite) aufgeteilt. Konkret erscheint eine Aufteilung mit Hilfe einer zweidimensionalen Matrix, wie sie dem Schaubild A zugrundeliegt, als zweckmässig. Deren Achsen enthalten folgende Hauptkriterien:

- die Nachfragegruppen und die nachgefragten Bauobjekte (Bauwerkarten) in der Kopfzeile
- die Leistungskategorien (Bausparten) in der Vorspalte.

Die Nachfragegruppen sind die privaten Haushalte, der gewerblich-industrielle Bereich und der öffentliche Sektor. Eine weitere Differenzierung der horizontalen Achse führt zu den Neubauinvestitionen - mit den Untergruppen Ein- und Mehrfamilienhäuser, Fabriken und Büros/Geschäftshäuser -, den Umbauten sowie den Unterhaltsaufwendungen. Eine Sonderstellung nimmt der Tiefbau ein: In Anbetracht der Vielfalt der Bauobjekte wird dieser Gruppe mit der Unterteilung Strassenbau, Kanäle/Kläranlagen und Bus-/Bahnen nur unzureichend Rechnung getragen; doch sind einer weiteren Differenzierung durch die vorhandenen Statistiken bzw. den Projektrahmen Grenzen gesetzt.

Die vertikale Achse, welche die baugewerblichen Leistungen ausweist, ist unabhängig von den auszuführenden Projekten. Wichtig ist die Definition einer Angebotsstruktur, die für möglichst viele unterschiedliche Bauobjekte gültig ist und damit sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau und in der feineren Untergliederung nach Neu- und Umbauten sowie Unterhaltsaufwendungen Anwendung finden kann. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Abgrenzung der Sparten einerseits mit der branchenorientierten Systematik der Wirtschaftszweige übereinstimmt, andererseits aber

2 Derartige Marktverflechtungstabellen sind für analytische und prognostische Fragestellungen eine wertvolle Ergänzung und können zusätzlich für Probleme eingesetzt werden, zu deren Lösung Input-Output-Analysen ihrer konzeptionellen Grenzen wegen keinen Beitrag leisten können. Z.B. wäre es mit einem Input-Koeffizienten-Modell unmöglich zu ermitteln, welcher Produktionswert der bauwirtschaftlichen Unternehmen erforderlich ist, um eine Steigerung der Nachfrage um 5% zu ermöglichen. Ausgehend von einem Output-Koeffizienten-Modell könnte auch nicht berechnet werden, wie sich ein Anstieg von 6% der Löhne und Gehälter der in der Bauwirtschaft Beschäftigten auf den Produktionswert oder die Preise der angebotenen Leistungen auswirkt.

Strukturmatrix Baugewerbe

Bauwerkarten	Wohnungsbau			Nichtwohnungsbau			Öffentlicher Bau			Jahres- bau- leistun- gen						
	Neubau	Umbau	Unterhalt	Neubau	Umbau	Unterhalt	Hochbau	Tiefbau								
Bausparten	EFH	MFH		Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau			Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Kläranl.	Bus-+ Bahn anl.	Übriger Tiefbau	Ausbau/ Unterhalt
A: Bauhauptgewerbe Wasserhaltung Wasserhaltung Fundationen Erdarbeiten Tunnelbau Oberbau (einschl. Gleisb.) Belagsarb., Abschlüsse Entwässerg., Werkleitg Baumeisterarbeiten Beton/Stahlbetonarbeiten Stahlbau Holzbau Isolationsbau Fassadenbau B: Ausbaugewerbe Elektrotech. Anlagen Heizung/Lüftung Sanitäre Anlagen Transportanlagen Bedachungsarbeiten Gips-Verputzarbeiten Schlosser-/Metallarbeiten Schreinerei/Innenausbau Boden/Wand/Deckenbel. Oberflächenbearbeitung Reinigung und Trocknung C: Sonst. Bauleistungen Umgebungsarbeiten Honorare																
TOTAL																

auch mit der im Baugewerbe entwickelten «Elementekostengliederung» (NPK 2000, Elementekostengliederung (EKG)) kompatibel sein sollte. Während die amtlichen Statistiken von einer institutionellen Systematik ausgehen, steht im Mittelpunkt der Elementekostengliederung die funktionale Zerlegung eines Objektes in verschiedene Arbeitsgattungen (z.B. Decken, Beläge, Abschlüsse). Sie ist ein für den baugewerblichen Bereich entwickeltes Hilfsmittel für die Planung und die kontinuierliche Überwachung und Steuerung der Kosten während der gesamten Projektierung und Ausführung eines Bauvorhabens.

Die Aufteilung des Bauvolumens nach Sparten enthält in einer ersten groben Gliederung das Bauhauptgewerbe, das Installations- und Ausbaugewerbe sowie den Bereich der «Sonstigen Bauleistungen». Während für den Installationsbereich und das Ausbaugewerbe die Spartengliederung sowohl mit den Kostenkategorien der Elementegliederung als auch mit der Systematik der Wirtschaftszweige übereinstimmt, wurde für das Bauhauptgewerbe - abweichend vom Konzept der Institutionen - eine Unterteilung nach Arbeitsgattungen vorgenommen.

Zum Tiefbau zählen die Arbeitsgattungen

- Foundationen, Wasserhaltung, Tunnelbau, Oberbau, Belagsarbeiten sowie Entwässerungen/Werkleitungen und Baustelleneinrichtungen
- Stahl- und Stahlbetonarbeiten sowie der Isolationsbau werden je nach Bauobjekt sowohl dem Hoch- als auch dem Tiefbau (Stützen, Pfeiler, Türme, Träger, Konsolen etc.) zugeordnet.

Zum Hochbau zählen

- Baumeisterarbeiten (Maurerarbeiten, innere Kanalisation, Innenwände, Treppen, Balkone etc.)
- Zimmereiarbeiten (= Ingenieurbau in Holz, z.B. Dachkonstruktionen)
- Fassadenbauarbeiten (= Gebäudehülle: d.s. Fenster, Aussentore und -türen, Fassadenverkleidung, Gesamtfassaden, äussere Verputzarbeiten).

Bedachungsarbeiten einschl. Blitzschutz werden in Anlehnung an die allgemeine Wirtschaftssystematik - und damit abweichend von der baugewerblichen Elementegliederung, welche diese Leistungen dem Rohbau zuweist - dem Ausbaugewerbe zugeordnet.

Neben dem Baugewerbe i.e.S. müssen noch diejenigen Sparten erfasst werden, die Bauleistungen erbringen, aber in der Abgrenzung der Wirtschaftssystematik nicht zum Baugewerbe gezählt werden: Zum Installationsgewerbe gehört danach die Installation von Transportanlagen; Ausbauleistungen erstellen auch Schlosser, Metallbauarbeiter und Schreiner (Innenausbau). Von Bedeutung sind zudem die industriellen Leistungen des Stahlbaus sowie die Dienstleistungen der Architektur- und Ingenieurbüros (Honorare).

Die in der Vorspalte der Matrix A ausgewiesene Struktur (Branchen und Arbeitsgattungen) kann als Grundstruktur für alle Bauwerkarten des Hoch- und Tiefbaus verwendet werden. Sie umfasst acht grosse Hauptkategorien:

- Bauvorbereitung
- Erdbau
- Tunnelbau
- Rohbau, Oberbau
- Installationen, Transportanlagen
- Ausbau
- Umgebung
- Honorare

Der Inhalt dieser Kategorien wird im folgenden definiert.

Bauvorbereitung:

Es handelt sich hierbei hauptsächlich

- um die Vorbereitung der einzelnen Baustellen (z.B. Terrainvorbereitung, Abschrankungen) und allgemeine Baustelleneinrichtungen im Hoch- und Tiefbau. Diese Arbeiten kommen auf verschiedenen Stufen der Baukostenhierarchie vor und sind von unterschiedlicher Bedeutung.
- um Entwässerungen, Abdichtung und Wasserhaltung
- um Spezialfundationen (Grundwasserabdichtungen, Baugrundverbesserungen)

Erdbau:

Darunter versteht man im wesentlichen

- Abtrag und Aushub
- Baugrubensicherungen und Abstützungen
- Gewässerkorrekturen

Tunnelbau:

Vortriebsarbeiten, der Innenring sowie die Einbauten eines Tunnels wurden in einer einzigen Sparte «Tunnelbau» zusammengefasst.

Rohbau, Oberbau:

Diese Gruppe umfasst

im Hochbau alle Leistungen für die Erstellung eines Gebäudes mit den Schwerpunkten:

- Baumeisterarbeiten: Kanalisationen im Gebäude, Gerüste, Maurerarbeiten
- Holzbau: Tragkonstruktionen in Holz, Holztafelbau
- Fassadenbau: z.B. äussere Verputzarbeiten, Malerarbeiten, äussere Verkleidungen usw.

im Tiefbau

- die Konstruktionselemente von Kunstbauten (z.B. Brücken)
- Elemente des Oberbaus einer Strasse (Uebergangs- und Foundationsschichten, Wald- und Güterstrassen sowie Gleisarbeiten). Gesondert ausgewiesen werden Belagsarbeiten (einschl. Pflästerungen) sowie Entwässerungen und Werkleitungsarbeiten (erdverlegte Leitungsnetze, oberirdischer Linienbau etc.).

Installations- und Transportanlagen:

In dieser Gruppe werden die festen Installationen eines Bauwerks zusammengefasst; sie gewähren die Ver- und Entsorgung eines Objekts. Dabei handelt es sich um

- Elektroanlagen: Starkstromanlagen und -sicherungen, Apparate für Telekommunikation, u.a.
- Sanitär-, Druckluftanlagen
- Heizung, Lüftung
- Transport- und Spezialanlagen (Aufzüge, Fahrtreppen usw.)

Nicht enthalten sind Ausrüstungen, welche der Nutzung und dem Betrieb einer Anlage dienen (z.B. Fahrzeuge, Mobiliar) sowie Produktionsausrüstungen (Turbinen, Generatoren u.a.).

Ausbau:

Darunter fallen alle Ausbauarbeiten eines Objektes. Es handelt sich beispielsweise **im Hochbau**

- um Bodenbeläge, Wandverkleidungen, Trennwände u.a.m.

im Tiefbau

- um Leitschranken, Geländer, Zäune, Lärmschutzeinrichtungen, Signalisationen, Markierungen

Umgebungsarbeiten:

Diese Kostengruppe enthält Arbeiten für die Aussenraumgestaltung eines Objektes wie z.B.:

- die Terraingestaltung der Umgebung eines Bauwerks
- Gartenbauarbeiten, Wege
- Einzäunungen, Tore

Da diese Leistungen sowohl Hoch-, Tiefbau- als auch Ausbauarbeiten enthalten, welche den einzelnen Sparten aufgrund fehlender Angaben nicht exakt zugeordnet werden können, werden sie in einer einzigen Kategorie ausgewiesen.

Honorare:

Sie beinhalten alle Kosten für die Projektierung und Bauleitung, jedoch keine Finanzierungskosten, Versicherungsprämien oder Kosten für Bewilligungen, Gebühren und Entschädigungen an Dritte. Nicht zu den Investitionsausgaben zählen auch jene Aufwendungen, die mit dem Erwerb des Grundstücks verbunden sind, sowie Zinsen, maschinelle und sonstige bewegliche Einrichtungen.

Diese Unterteilung lässt alle Kombinationen zwischen den verschiedenen Bauobjekten und den mit ihnen verbundenen Leistungen im Hoch- und Tiefbau zu. Einige Felder der Matrix können jedoch nur bestimmten Bauwerkstypen zugeordnet werden, z.B. Belagsarbeiten oder Tunnelarbeiten nur bestimmten Tiefbauobjekten.

2.2 Die Bestimmung der Jahresbauleistungen

Strukturuntersuchungen über die Bauwirtschaft stossen bereits auf der Stufe der Datengewinnung auf Schwierigkeiten. Die für ökonomische Fragestellungen zentrale Grösse, der Produktionswert aller von den einzelnen Sparten in einem Kalenderjahr erbrachten Bauleistungen, ist weder nach ihrem Niveau noch nach ihrer Struktur bekannt.

Für die Jahre 1987 bis 1991 sind die Spaltensummen der Matrix - die Brutto-Bauinvestitionen - durch die Ergebnisse der Bauerhebung des Bundesamtes für Statistik für Neu- und Umbauten im Wohnungsbau, im gewerblichen und öffentlichen Bau vorgegeben. Angaben für den Unterhalt von Bauten liegen jedoch nur für den öffentlichen Bereich vor, während für den privaten Sektor eigene Schätzungen erforderlich waren. Weniger günstig präsentiert sich indessen die Datenlage für die Zeilensummen, welche die Jahresbauleistungen bzw. die Bruttoproduktion (Umsatz und selbsterstellte Anlagen) für die einzelnen Bausparten enthalten. Obgleich der Bruttoproduktionswert in seiner inhaltreichen Abgrenzung den benötigten Jahresbauleistungen entspricht - die Veränderung von Lagerbeständen ist von untergeordneter Bedeutung -, stellt sich für die jährliche Fortschreibung das Problem, dass das Bundesamt für Statistik die Bruttoproduktionswerte nur in grösseren zeitlichen Abständen und lediglich für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe insgesamt erhebt. Um diese Angaben dennoch für die Matrix zu nutzen, mussten die (zeilenweisen) Jahresbauleistungen mit einer geeigneten Hilfsgrösse geschätzt werden. Dazu bot sich der im Rahmen der Betriebszählung 1985 erhobene baugewerbliche Umsatz an. Nach Berücksichtigung der nicht zu den Jahresbauleistungen zählenden Handelswaren ergibt sich eine spartenspezifische Umsatzstruktur, welche - übertragen auf die Bruttoproduktionswerte - den «wahren» Bauleistungen zumindest näherungsweise entspricht. Diese Werte wurden - mangels anderer Informationen - mit den Wachstumsraten der Bautätigkeit gemäss den Angaben des Schweizerischen Baumeisterverbandes (SBV) getrennt für den Hoch- und Tiefbau bis 1987 fortgeschrieben.

Für die Jahre 1988 bis 1991 wurde unterstellt, dass die von der Schweizerischen Bauindustrie (SBI) und dem SBV jährlich veröffentlichten Daten zur Bautätigkeit (Umsatz) im Hoch- und Tiefbau die Gesamtentwicklung im Bauhauptgewerbe einigermaßen richtig repräsentieren. Die Zuordnung zu den verschiedenen Arbeitsgattungen erfolgte über das - noch zu beschreibende - Bilanzmodell.

Für das Ausbaugewerbe standen die Umsätze pro Beschäftigten ebenfalls aus der Betriebszählung 1985 als Ausgangsbasis zur Verfügung. Für die Jahre 1987 bis 1990 lagen Angaben über die Umsätze pro Beschäftigten in einer Sonderaufbereitung des Bundesamtes für Statistik vor. Wegen ihrer Ungenauigkeit konnten diese Kennziffern nicht direkt zur Fortschreibung der Zeilensummen eingesetzt werden. Sie dienten jedoch als grobe Anhaltspunkte zur Überprüfung der Matrixergebnisse.

2.3 Die innere Struktur der Baumatrix

Bei der Bestimmung der Werte für die einzelnen Felder innerhalb der Verflechtungsmatrix war ein Rückgriff auf vorhandene statistische Erhebungen nicht möglich. Vielmehr musste in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Bauwirtschaft - ausgehend von Angaben über die Kostenzusammensetzung für die wichtigsten Typen von Bauwerken - eine originäre Struktur erarbeitet werden. Bauobjekte können dem gleichen Zweck dienen, aber völlig unterschiedlich gebaut sein und unterschiedliche Leistungs- und damit Kostenanforderungen stellen. Aus diesen Gründen ist es äusserst schwierig, die Struktur der Bauleistungen für eine Bauwerkart repräsentativ zu erfassen, weil jedes Objekt in der Regel einen Prototyp darstellt. Zu besonderen Problemen führte dies im Tiefbau: Der Ermittlung einer repräsentativen Struktur in dieser Sparte sind nicht nur durch die Heterogenität der Bauwerke Grenzen gesetzt, sondern auch dadurch, dass, z.B. im Strassenbau, die für ein und das gleiche Objekt anfallenden Kosten je nach Streckenabschnitt von Jahr zu Jahr stark differieren können.

Für die Ausgangsmatrix 1987 standen originäre Kostenstrukturen nur in begrenzter Zahl zur Verfügung, da sie ausschliesslich bei Unternehmen erhoben werden konnten, die über eine Baukostenanalyse (BKP bzw. NPK 2000) und damit eine Elementgliederung verfügten. Brauchbare Angaben lagen für folgende Bauwerkarten vor: Ein- und Mehrfamilienhäuser, Werk- und Lagerhallen, Büro- und Geschäftshäuser, Strassen, Tunnel, Brücken, Kanäle und Kläranlagen, Flussverbauungen und Wasserkorrekturen, Bahnen und Kraftwerkanlagen. Auf der Basis einer grösseren Zahl verschiedener Objekte der gleichen Bauwerkart wurde eine durchschnittliche Kostenstruktur ermittelt.

Da für den **öffentlichen Hochbau** keine speziellen Kostenstrukturen vorlagen, wurden Gewichtungsschemata herangezogen, von denen man annehmen kann, dass sie den fehlenden Angaben nahekommen. Für den öffentlichen Hochbau/Neubau wurden jeweils die Kostenstrukturen für Ein- und Mehrfamilienhäuser, Bürogebäude sowie für Werk- und Lagerhallen mit ihren Anteilen an den Gesamtausgaben für den öffentlichen Hochbau zusammengewichtet.

Die Komplexität der Anlagen im **Tiefbau** erforderte häufig eine Unterteilung in verschiedene Teilobjekte einer Gesamtanlage, die dann durch Mittelwertbildung zu einer Gesamtkostenstruktur für ein Bauobjekt zusammengefasst wurden:

- Der **Strassenbau** setzt sich aus den Kostenstrukturen der Untergruppen Trasseebau, Tunnel- und Brückenbau, Strassen innerorts und Strassen ausserorts zusammen.
- **Bahnen:** Die Bahnprojekte weisen einen spezifischen Charakter auf, der oft an spezielle Bedingungen gebunden ist. Um die Struktur für den Bau von Bahnanlagen zu erhalten, wurden die verfügbaren Angaben für den Eisenbahnbau, den Bau von Bahntunnel und Brücken, sowie für den Wegebau und für Wasserkorrekturen auf geeignete Weise gewichtet.
- **Sonstiger Tiefbau:** Aus der Bauerhebung des Bundesamtes für Statistik ist die Aufteilung der sonstigen Tiefbauten in Wasserversorgung, Flussverbauungen, Elektrizitäts-, Gas-, Fernheizungsanlagen und Verkehr zu ersehen. Für die angeführten Bautypen wurden als Gewichtungsschemata herangezogen: Flussverbauungen und Gewässerkorrekturen, Wasserstollen sowie Kraftwerkanlagen, Strassen innerorts und ausserorts.

- Der **gewerbliche Tiefbau** enthält - mit Ausnahme des Nationalstrassenbaus - alle oben angeführten Bautypen, so dass die Leistungsstruktur als gewichteter Durchschnitt aus den vorhandenen Tiefbau-Kostenstrukturen ermittelt werden konnte.

Für alle Tiefbauobjekte mussten die Honorare und die Ausbauleistungen zusätzlich geschätzt werden.

Umbauten/Unterhalt:

Spezielle Angaben über die Arbeitsleistungen im Umbau lagen nur für den privaten Wohnungsbau vor. Im gewerblichen Bereich wurden die Anteile der Fabriken, Büro- und Geschäftshäuser und des übrigen gewerblichen Baus an den gesamten Umbauausgaben mit den gewerblichen Neubaustrukturen zu einer Kostenstruktur gewichtet. Ähnlich wurde beim öffentlichen Hoch- und Tiefbau vorgegangen. Hinsichtlich der **Unterhaltsaufwendungen** lagen nur bruchstückhafte Informationen vor. Zudem können nicht alle Kosten des Unterhalts den in der Matrix enthaltenen Arbeitsgattungen zugeordnet werden, wie z. B. Winterdienst im Strassenbau, Strassenreinigung etc.. Auch für die Berechnung der Instandhaltungsleistungen wurden die Neubaustrukturen als Ausgangspunkt gewählt, vorhandene Informationen aus verschiedenen Veröffentlichungen berücksichtigt und über Auskünfte von Experten abgestimmt.

Mit Hilfe der so ermittelten Kostenstrukturen war es möglich, sämtliche Innenfelder der Matrix für das Jahr 1987 mit den zugehörigen Bauleistungen zu füllen. Anschliessend sicherten Auskünfte von Experten diese Schätzungen ab.

2.4 Fortschreibung der Matrix

Aufgabe der Fortschreibung ist es, eine für ein Basisjahr vorliegende vollständige Marktverflechtungstabelle an veränderte Daten späterer Jahre anzupassen. Es geht dabei um die Schätzung vollständiger Tabellen auf der Grundlage unvollständiger Informationen. Die fehlenden Daten werden anhand der strukturellen Beziehungen aus der Matrix des Referenzjahres substituiert sowie mittels exogener Informationen ergänzt.

In der Regel stehen für die Fortschreibung zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

- Eine Methode besteht darin, nur eine der Randsummen (z.B. die Spaltensummen) zu fixieren und die Bezugs-Koeffizienten des Basisjahres auf spätere Jahre zu übertragen. Die Zeilensummen sind dann eine direkte Funktion der Ausgangsmatrix. Diese «derivative» Methode bietet keine Schwierigkeiten und lässt sich ohne grossen rechnerischen Aufwand durchführen.
- Sind beide Randsummen der Matrix vorgegeben, bleiben jedoch weder die Kosten- noch die Absatzstrukturen konstant. Die Veränderung der Koeffizienten wird dabei durch einen zeilenweise wirkenden Produktionseffekt, den spaltenweise wirkenden Substitutionseffekt und die zeilen- und spaltenweise wirkenden Effekte der Preisveränderungen beeinflusst.

Bei der spaltenweisen Aufsummierung der Strukturdaten resultieren in einem ersten Schritt erwartungsgemäss Abweichungen zu den anhand der amtlichen Statistik vorgegebenen sparten-spezifischen Investitionen und den in den Zeilensummen vorgegebenen Jahresbauleistungen.

Die Differenz zwischen den Zeilen- und Spaltensummen wurde mittels eines als Bilanzmodell bekannten Verfahrens auf die einzelnen Felder verteilt; zu diesem Zweck wurde das Software-Paket QUANTOR (3) verwendet.

Dieses Verfahren geht von folgenden Überlegungen aus: Jeder Wert eines Matrixfeldes stellt einen Mittelwert dar, dem ein Streuungsmass (Standardabweichung) zugeordnet wird; er wird als Zufallsvariable interpretiert, für die eine Normalverteilung vorausgesetzt wird. Die Parameter der Verteilung sind durch Mittelwert und Standardabweichung gegeben, welche entsprechend dem für die einzelnen Matrixfelder unterschiedlichen Informationsstand festzulegen sind. Restriktionen, welche durch die Zeilen- und Spaltensummen vorgegeben sind, werden berücksichtigt. Durch diese Methode wird der Tatsache, dass die vorhandenen Informationen einen sehr unterschiedlichen Grad der Zuverlässigkeit aufweisen, optimal Rechnung getragen. Im Gegensatz zu anderen Fehlerverteilungsverfahren wird die Lösung im Bilanzmodell nicht iterativ, sondern in einem Schritt bestimmt. Allerdings sind die Unterschiede zu den doppelt-proportionalen Verteilungsverfahren (z.B. RAS) nicht sehr gross, da in einem ersten Schritt ebenfalls von dieser Art der Mittelwertschätzung ausgegangen wird.

Als erschwerend für die Fortschreibung der Baumatrix erwies sich, dass die Entwicklung der Jahresbauleistungen - wie oben bereits erwähnt - nur für den Hoch- und den Tiefbau insgesamt, nicht jedoch für die einzelnen Arbeitsgattungen, bekannt war. Um diese Informationen dennoch zu nutzen, wurde in das Bilanzmodell ein Verfahren aus dem Bereich der iterativen Systemprognose miteinbezogen (4). Iterative Projektionsmodelle gehen von einer Grundtabelle aus, die für ein bestimmtes Basisjahr vorliegt. Hieraus lässt sich nach Ablauf eines mehrstufigen Abstimmungsprozesses, der durch Konsistenz- und Plausibilitätsprüfungen gesteuert wird, eine entsprechende Tabelle für das folgende Jahr entwickeln. Mit diesem Verfahren wird auf den in der Input-Output-Analyse üblichen Übergang von den Werten in der Input-Output-Tabelle zu den entsprechenden Koeffizienten zugunsten einer unmittelbaren Bestimmung der Leistungsströme verzichtet.

Den unbestreitbaren Vorteilen dieses methodischen Ansatzes, wie z.B. ein relativ geringes Datenerfordernis, die Konsistenz der Schätzungen und eine einfache praktische Anwendung, stehen einige Nachteile gegenüber:

- Die Ursachen von Änderungen des Leistungsangebots und damit auch der Kostenstrukturen lassen sich für die einzelnen Bauwerkarten nicht immer eindeutig begründen.
- Plausibilitätsannahmen kommt bei der Fortschreibung der Matrix ein zu grosses Gewicht zu. Damit rückt diese Methode in die Nähe intuitiver Verfahren.

3 Eine Darstellung des an der ETHZ entwickelten Verfahrens findet sich bei B. Schmid: Bilanzmodelle. Simulationsmodelle zur Verarbeitung unscharfer Teilinformationen. Berichte zur Orts-, Regional- und Landesplanung Nr. 40, hrsg. vom ORL-Institut der ETHZ, Zürich 1990. Das von der INFORMATICA AG, Zürich, für den Einsatz des Bilanzmodells erarbeitete Software-Paket QUANTOR wurde von dieser Firma im Auftrag der KOF/ETH für die Analyse von Input-Output-Modellen und Marktverflechtungstabellen weiterentwickelt.

4 J-P. Weiss: Projektionen von Input-Output-Tabellen für die Bundesrepublik Deutschland für die Jahre 1980 und 1985, Göttingen 1976.

Im vorliegenden Fall wurde für die Jahre 1988 bis 1992 als Restriktion vorgegeben, dass die Veränderungen der Zeilensummen der einzelnen Arbeitsgattungen im Hoch- bzw. Tiefbau in ihrer Gesamtheit den Wachstumsraten der Umsätze für diese Sparten entsprechen mussten. Auf diese Weise wurde es möglich, sich von der Annahme konstanter Koeffizienten zu trennen. Zudem war es der einzige Weg, die statistisch ausgewiesene Umsatzentwicklung zumindest im Bauhauptgewerbe annähernd realistisch nachzuvollziehen.

Bei der Schätzung für 1993 sowie für die Prognose 1994/95 wurde von der Tabelle für das Jahr 1992 ausgegangen und die «derivative» Methode verwendet. Die damit unterstellte Konstanz der Inputkoeffizienten bedeutet zwar eine recht restriktive Annahme, aber der Versuch, die Durchschnittselastizitäten des spartenspezifischen Bauangebots in Bezug auf die Nachfrage nach Bauarten für die Jahre 1987 bis 1992 als konstante Grösse in die Prognoserechnung einzusetzen, brachte keine überzeugenderen Ergebnisse.

Für alle Matrizen gilt als gemeinsame Preisbasis das Ausgangsjahr 1987.

2.5 Zusammenfassung und abschliessende Bemerkungen

Die Neukonstruktion der Matrix 1987 brachte in verschiedenen Punkten eine deutliche Verbesserung gegenüber ihrer ursprünglichen Fassung. Vor allem im Tiefbau konnte durch eine Verbreiterung der Datenbasis für unterschiedliche Bauobjekte und eine stärkere und angemessenere Unterteilung der Arbeitsgattungen die Transparenz der Strukturen erhöht werden. Im Hochbau erwies sich die Trennung der Beton- und Stahlbetonarbeiten von den Baumeisterarbeiten sowie der Isolationsarbeiten vom Fassadenbau für die Analyse als bedeutend. Erstmals liegen nun auch Matrizen für mehrere aufeinanderfolgende Jahre vor.

Trotz dieser Fortschritte zeigten sich bei der Fortschreibung einige ungelöste Probleme:

- Für die einzelnen Tiefbauobjekte wäre die jährliche Erhebung von Kostenstrukturdaten wünschenswert, da sich die im Bau befindlichen Strecken- bzw. Teilabschnitte eines Bauwerkes von Jahr zu Jahr in ihrer Zusammensetzung stark verändern können. Ein Vergleich zwischen verschiedenen Projekten im Hochbau zeigt dagegen im Zeitverlauf relativ stabile Strukturen.
- Negativ wirkte sich das Fehlen spartenspezifischer Bruttoproduktionswerte aus. Gemäss dem oben skizzierten Verfahren widerspiegeln die Jahrestabellen zwar variable Inputstrukturen, die Gründe für diese Verschiebungen - z.B. technischer Fortschritt oder Faktorsubstitution infolge Änderungen der Preisrelationen - lassen sich jedoch nicht identifizieren. Das Hauptanwendungsgebiet dieses Verfahrens liegt daher in einer groben Abschätzung der Entwicklung der einzelnen Sparten im Sinne von Orientierungsgrössen.

3. ANALYSE DES BAUMARKTES MIT HILFE VON MARKTVERFLECHTUNGSTABELLEN

Im ersten Teil dieses Kapitels wird ein kurzer Ueberblick über die Entwicklung der Baunachfrage in den Jahren 1987 bis 1990; dem konjunkturellen Spitzenjahr, gegeben. Anschliessend werden die Entwicklungstendenzen bis 1995 skizziert:

Die Prognose der Nachfrage erfolgt getrennt nach drei Hauptbereichen, d.h. für den privaten Wohnungsbau, den gewerblichen bzw. Nichtwohnungsbau sowie den öffentlichen Bau (5). Innerhalb dieser drei Bereiche werden konsistente Teilprognosen für jene Bauwerkarten erstellt, die in der Baumatrix separat ausgewiesen sind. Geschätzt wurden einige Teilaggregate über Regressionsansätze, andere über eine Fortschreibung der langfristigen Entwicklung der Bauquoten.

Im dritten Abschnitt werden die Auswirkungen der Nachfrageentwicklung im Zeitraum 1987-1995 auf Niveau und Struktur des Bauangebots anhand der Marktverflechtungstabellen ermittelt.

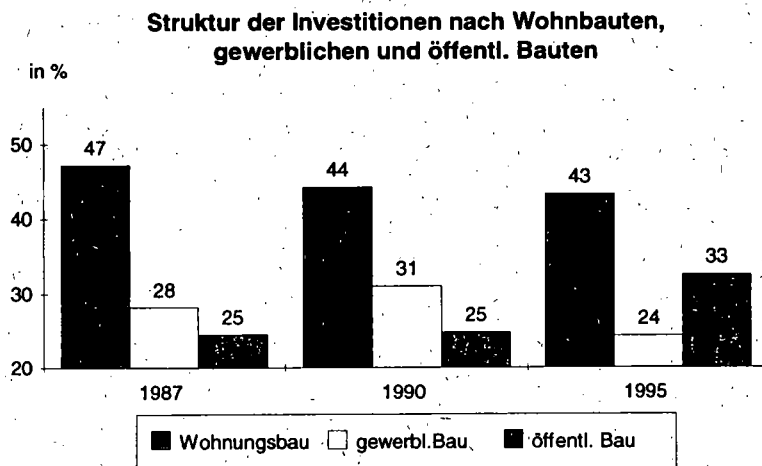
3.1 Die Entwicklung der Baunachfrage 1987 bis 1990

Von der Bauwirtschaft gingen in der zweiten Hälfte der achtziger Jahre spürbare Impulse auf die Gesamtkonjunktur aus. Dies gilt insbesondere für den Zeitraum 1987-1989, in welchem die Bauwirtschaft einen eigentlichen Boom verzeichnete und wesentlich stärker expandierte als die Gesamtwirtschaft. Nach Wachstumsraten von 5-7% im Zeitraum 1987 - 1989 schwächte sich dieser Prozess 1990 deutlich ab (+1.9%), im darauf folgenden Jahr wurde erstmals ein Rückgang von 3.2% registriert. Massgebend dafür waren die restriktive Geldpolitik der Notenbank und das daraufhin stark gestiegene Zinsniveau, die sukzessive, in eine Rezession einmündende gesamtwirtschaftliche Konjunktur sowie die Tatsache, dass im Unternehmensbereich die Anpassung des Gebäudebestands an das gestiegene Produktionsniveau nach Jahren sehr hoher Investitionen weit fortgeschritten war.

Von der restriktiven Geldpolitik der SNB am stärksten betroffen war der **private Wohnungsbau**, der nach der starken Expansion 1987/89 - die jährlichen Wachstumsraten lagen zwischen 4.4% und 5.7% - bereits 1990 eine Abnahme verzeichnete. Der **gewerbliche Bau** erwies sich im Aufschwung als die dynamischste Komponente der Nachfrage; die Expansionsrate lag zwischen 1985 und 1989 bei rd. 10% p.a., und selbst 1990 wurde noch eine Zunahme von 3% erreicht. Dieses ausserordentlich starke Investitionswachstum liess die Bauquote - den nominalen Anteil der gewerblichen Bauinvestitionen am Bruttoinlandprodukt - von 5.2 auf 6.1%, und damit weit über das langfristige Mittel ansteigen. Der **öffentliche Bau**, der im Zeitraum 1984-87 praktisch stagniert hatte, trug 1988/90 mit Wachstumsraten zwischen 4 und 6% ebenfalls wesentlich zum Bauboom bei, nachdem nun auch wieder grössere Tiefbauprojekte in Angriff genommen wurden.

5 Die Prognoseergebnisse für die Nachfragebereiche stimmen mit denen der KOF/ETH-Konjunkturprognose vom Herbst 1993 (vgl. Tabelle 1) überein.

Grafik 1



Aufgrund dieser nach Teilbereichen unterschiedlichen Entwicklung resultierten zwischen 1987 und 1990 erhebliche Anteilsverschiebungen: Der gewerbliche Bau erhöhte seinen Anteil am gesamten Bauvolumen auf 31% (1987:28.2%) zulasten des Wohnungsbaus, wogegen der Anteil des öffentlichen Baus mit 24.8% annähernd unverändert blieb (Grafik 1).

3.2 Entwicklung der Baunachfrage in der Rezession und Prognose bis 1995

Entscheidend für das Wachstum der Bauinvestitionen sind die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, die ihrerseits in hohem Masse vom weltwirtschaftlichen Wachstum bestimmt wird, sowie die Grundtendenzen auf dem Kapital-(Zinsen), dem Immobilien-(Boden- und Hauspreise) und dem Baumarkt (Baupreise).

In unserer Prognose gehen wir davon aus, dass sich die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die schweizerische Wirtschaft allmählich verbessern. In den angelsächsischen Ländern setzt sich der Aufschwung im Prognosezeitraum in verhaltenem Tempo fort und auch die Wirtschaft in Kontinentaleuropa wird im Verlauf von 1994/95 wieder deutlich wachsen. Für die Schweiz von besonderer Bedeutung ist die spürbare Lockerung der Geldpolitik in Europa. Die schweizerische Wirtschaft kann somit nicht nur mit besseren Absatzchancen in den Industrieländern, sondern auch mit einer weiteren Lockerung der Geldpolitik durch die SNB und damit einer anhaltenden Abwärtstendenz bei den Hypothekarzinsen rechnen. Im Zuge dieser Entwicklung wird sich auf dem Immobilienmarkt ein Preisgleichgewicht auf niedrigem Niveau einstellen und wieder Renditen ermöglichen, welche die Investitionstätigkeit positiv beeinflussen.

Für die gesamte Bauwirtschaft ergibt sich folgendes Bild (Tabelle 1): Nach dem markanten Einbruch der Bautätigkeit zwischen 1990 und 1992 ist für 1993 nochmals mit einem Rückgang der Nachfrage von 2.6% zu rechnen; gegen Ende 1993 dürfte der konjunkturelle Abschwung - ausgehend vom Wohnungsbau und vom öffentlichen Bau - seinen Wendepunkt erreicht haben. Die Nachfrage nach Bauten wird wieder anziehen, mit 1.5% im Jahr 1994 und mit 2.6% im darauffolgenden Jahr jedoch moderat bleiben. Die Bauinvestitionsquote (der nominale Anteil der Bauinvestitionen am Sozialprodukt) wird bis 1995 - auch wegen der nur schwach steigenden Baupreise - auf niedrigem Niveau bleiben und mit 14.6% (1994) bzw. 14.5% (1995) unter ihrem langfristigen Wert (1952-89: 16.6%) liegen. Dank dieser Anpassung des Investitionsniveaus und der inzwischen abgeschlossenen Preiskorrektur für Immobilien sind die wesentlichen Voraussetzungen für einen Wiederanstieg der Baunachfrage, der vom Einkommens- und Bevölkerungswachstum getragen wird, gegeben.

Tabelle 1

Entwicklung der Bauinvestitionen 1987 bis 1995

	1987 in Mio. Fr.	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, in % 1987=100							
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Oeffentlicher Bau	10739	6.2	4.9	5.3	5.2	6.6	2.9	4.8	3.9
Hochbau	4809	7.9	8.2	5.5	4.4	4.6	2.8	5.2	3.5
- Neubau	2433	5.7	9.3	4.7	5.2	4.8	2.8	4.6	2.8
- Umbau	1408	14.0	9.3	10.1	6.5	5.4	3.4	6.4	4.3
- Unterhalt	968	4.6	3.6	0.1	-1.6	2.3	1.7	4.6	4.0
Tiefbau	5930	4.8	2.2	5.2	5.9	8.4	3.0	4.5	4.2
- Strassen	1658	-0.4	4.2	11.5	11.4	6.5	1.9	3.0	4.5
- Sonst. Tiefbau	2113	8.3	6.0	1.5	3.1	7.4	3.7	4.2	3.2
- Ausbau/Unterh.	2159	5.2	-3.0	4.2	4.3	11.2	3.2	6.1	5.1
Privater Bau	33008	6.5	7.6	0.8	-5.9	-5.7	-4.8	0.2	2.0
Wohnungsbau	20662	3.6	5.9	-1.0	-7.1	-4.1	-0.2	2.5	3.3
- EFH-Neubau	5482	2.5	1.1	-9.4	-20.7	-11.0	-4.8	1.4	3.5
- MFH-Neubau	6708	3.5	6.2	-0.3	-7.3	3.5	3.5	4.2	5.0
- Umbau	2854	9.3	8.0	1.3	-1.4	0.4	2.1	2.5	3.1
- Unterhalt	5618	1.7	9.0	4.5	1.0	-10.1	-3.1	1.0	1.1
Industr.-gewerbl. Bau	12346	11.6	10.3	3.5	-4.1	-7.8	-11.3	-3.5	-0.1
- Fabriken	2877	10.8	11.3	6.8	-16.7	-11.0	-12.8	-3.8	-1.3
- Gesch.häuser/Büros	2478	14.6	22.4	7.1	-4.7	-17.8	-13.6	-7.8	-4.2
- Sonst.ind./gewerbl.Bau	1766	6.0	0.2	-5.8	-8.4	0.2	-16.5	-3.4	-1.8
- gewerbl. TB	830	1.5	11.7	-4.4	-2.5	0.8	-14.7	-3.6	-1.7
- Umbau	2747	16.8	3.6	1.3	4.7	1.4	0.0	1.0	3.0
- Unterhalt	1648	11.2	10.3	7.5	8.1	-10.9	-20.0	-6.2	2.9
Total	43747	6.5	6.9	1.9	-3.1	-2.3	-2.5	1.6	2.6

Für die einzelnen Nachfragebereiche ergeben sich folgende Tendenzen:

Der **öffentliche Bau**, der 1988-90 wesentlich zum Bauboom beigetragen hat, übernahm in den folgenden beiden Jahren die Rolle eines antizyklischen Stabilisators. Doch liessen die zu Beginn des Jahres 1993 geplanten Bauvorhaben unter dem Einfluss der hohen Haushaltsdefizite drastische Ausgabenkürzungen sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau erwarten. Eine Wende brachte der im Frühjahr in Kraft getretene Bundesbeschluss zur Förderung der öffentlichen Investitionen (Investitionsbonus), welcher sehr rasch belebende Wirkungen auf Teile der Investitionsnachfrage zeitigte. Mit einem Anstieg von 3% hatte sich das Wachstum der öffentlichen Bauinvestitionen 1993 im Vergleich zum Vorjahr zwar verlangsamt, dennoch wirkte der öffentliche Bau erneut stabilisierend auf die Baukonjunktur. Der Investitionsbonus wird auch 1994/95 das Ausgabenvolumen der öffentlichen Hand bestimmen. Gefördert wird eine breite Palette von Infrastrukturvorhaben: Nebst Hochbauten und Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien finden sich Projekte für die Wasserversorgung, den Leitungsbau sowie für die Erneuerung von Strassen. Positive Wirkungen sind zusätzlich aus der Erhöhung des Treibstoffzolls zu erwarten, da die Hälfte der sich daraus ergebenden Mehreinnahmen dem weiteren Ausbau des Nationalstrassenbaus vorbehalten ist. Insgesamt werden die Bauinvestitionen der Gebietskörperschaften 1994 das Volumen des Vorjahres um real fast 5% übertreffen. Die sich aus dem Bonus ergebenden Primäreffekte werden jedoch 1995 allmählich schwächer werden und vor allem im öffentlichen Hochbau zu einer Abflachung des Wachstums führen. Im Gegensatz dazu wird der Tiefbau dank der Mehreinnahmen aus der Treibstoffzollerhöhung von einer Verstetigung der Auftragsvergabe für den Nationalstrassenbau profitieren; bei Bahn 2000 und NEAT ist zudem mit ersten Projektierungsarbeiten zu rechnen. Insgesamt wird der öffentliche Bau 1995 ein durchschnittliches Wachstum von etwa 4% verzeichnen können.

Im **privaten Wohnungsbau** kam es zwischen 1990 und 1992 zu einem drastischen Rückgang der Bautätigkeit von rd. 11%. Der markante Anstieg der Zinsen, Bau- und Bodenpreise in der Endphase des Booms hatte Investitionen in den Wohnungsbau unattraktiv gemacht; infolge der Rezession wirkte zudem die schwache Realeinkommensentwicklung dämpfend. Ueberdurchschnittlich rückläufig war der besonders zins- und einkommensreagible Einfamilienhausbau (Neubau -29.4%), wogegen die Abnahme im Mehrfamilienhausbau mit 4.1% vergleichsweise milde ausfiel. Zwar sind die längerfristigen Perspektiven für den Wohnungsbau aufgrund der zu erwartenden Einkommens- und Bevölkerungsentwicklung günstig; eine Erholung der Nachfrage wird sich trotz der gegenwärtig vorteilhaften Rahmenbedingungen auf dem Kapital- und Immobilienmarkt nur zögernd einstellen. Im Einfamilienhausbau erwarten wir für 1993 einen weiteren, allerdings schwächeren Rückgang der Neubautätigkeit von 4.8%. Einerseits ist der Hypothekarzins derzeit im Vergleich zu den achtziger Jahren immer noch relativ hoch; andererseits besteht zwischen einer Zinsreduktion und der Reaktion der Nachfrage gerade in dieser Sparte eine lange zeitliche Verzögerung. Im Mehrfamilienhausbau wird die Neubautätigkeit hauptsächlich durch die staatliche Wohnbauförderung gestützt. Begünstigt wird die Nachfrage jedoch auch durch die deutlich verbesserten Renditeerwartungen, da die Preiskorrekturen auf den Immobilienmärkten, gestützt durch sinkende Zinsen und Baupreise, inzwischen weitgehend zum Abschluss gekommen sind, so dass mit Mehrinvestitionen gerechnet werden kann.

1994/95 wird die private Wohnbautätigkeit wieder einen merklichen Anstieg verzeichnen

können. Impulse erhält die Nachfrage durch sinkende Hypothekarzinsen sowie durch die staatlichen Förderungsprogramme. Allein mit dem Rahmenkredit 1992 bis 1996 sollen jährlich 5000 Wohnungen gefördert werden. Der Anteil der Ausgaben für Unterhalt und Instandsetzung wird sich mit 45% an den gesamten Wohnbauausgaben nur wenig gegenüber 1990 (44.2%) erhöhen.

Bei der Abschätzung der künftigen Entwicklung des **gewerblich-industriellen** Baus ist die boomartige Entwicklung in der zweiten Hälfte der achtziger Jahre in Rechnung zu stellen. Die Investitionsquote erreichte 1990 mit 6.1% ein im Langfristvergleich (1952-89: 4.8%) äusserst hohes Niveau. Aufgrund der konjunkturellen Stagnation entwickelte sich ab Mitte 1990 sukzessive ein Ueberangebot an Büro- und Gewerbebauten, das zu einem Preiszerfall und einer ausgeprägten Zurückhaltung der Investoren in den folgenden Jahren führte. Zwischen 1990 und 1992 nahm der Gewerbebau um real annähernd 12% ab: Ein weiterer massiver Rückgang der gewerblichen Bautätigkeit ist für 1993 mit 11.3% zu erwarten; die Abwärtsentwicklung wird sich 1994 auf 3.5% abschwächen und 1995 in eine Stagnation einmünden. Die Investitionsquote bleibt bis zum Ende des Prognosezeitraums mit knapp 4% deutlich unter dem langfristigen Durchschnitt.

Die ungünstige Nachfrageentwicklung bei den Industrie- und Gewerbebauten ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen: Die lang andauernde Konjunkturflaute führte zu einer sehr niedrigen Kapazitätsauslastung, welche zunächst an den nachhaltig zurückgegangenen Absatz angepasst werden muss. Der beträchtliche Leerbestand an Büro- und Geschäftsbauten wird sich in den kommenden Jahren je nach konjunktureller Lage nur langsam abbauen, zumal auch der Beschäftigtenabbau dazu führte, dass noch zusätzliche innerbetriebliche Nutzflächen geschaffen wurden. Eine wichtige Rolle spielen die immer noch unsicheren Absatzerwartungen, so dass der Bedarf an Erweiterungs- oder Ersatzinvestitionen vorerst als gering veranschlagt werden kann.

Im Hinblick auf die Baumatrix ist die Prognose für den gewerblichen Neubau nach vier Bereichen weiter zu differenzieren: Auf die beiden wichtigsten Kategorien, nämlich Fabriken/Lagergebäude und Büro-/Geschäftshäuser entfiel im langfristigen Vergleich ein annähernd konstanter Anteil am Gewerbebau. Diese Proportionen wurden bis zum Jahr 1995 fortgeschrieben, und die Anteile für die anderen beiden, weniger bedeutenden Bereiche (sonstiger gewerblicher Hoch- bzw. Tiefbau) gemäss den spezifischen Vergangenheitstrends ermittelt. Der Strukturwandel zwischen diesen vier Bereichen des gewerblichen Baus wird sich vor allem vom Neubau in Richtung Umbau vollziehen. Dies ist einerseits auf eine Gegenbewegung zur überproportionalen Expansion des Neubaus bei geringem gesamten Investitionswachstum in den achtziger Jahren zurückzuführen. Andererseits entspricht dieser Wandel einer allgemeinen Tendenz in Richtung Gebäudeerneuerung. Der Anteil des Umbaus an den Gesamtausgaben für Wirtschaftsbauten wird bis 1995 auf 31.3% gegenüber 21.4% im Jahr 1990 ansteigen.

Angesichts brachliegender Kapazitäten und einer vorerst noch unsicheren Absatzlage nehmen die Investitionsaufwendungen für Instandhaltung 1992/94 markant ab. Mit der einsetzenden Belebung der Konjunktur erwarten wir wieder einen leichten Anstieg (2.9%). Insgesamt werden die Ausgaben für den Unterhalt im Wirtschaftsbaubau am Ende des Prognosezeitraums um rd. 25.6% unter dem Niveau von 1990 liegen.

3.3 Charakterisierung der Angebotsstruktur 1987 und die Entwicklung bis 1990

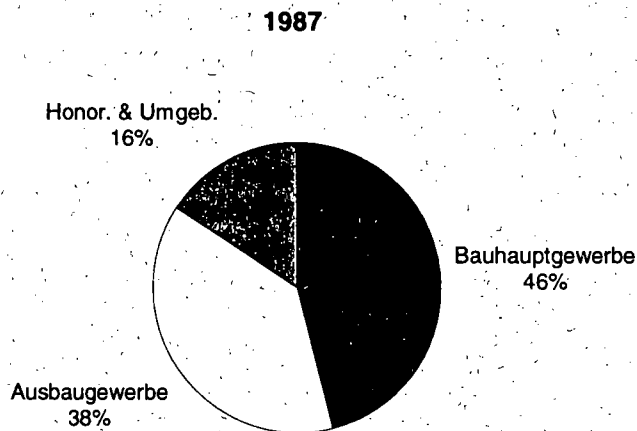
Die Struktur des Baumarcktes und ihre voraussichtliche Entwicklung bis 1995 sind in den Marktverflechtungstabellen A1 bis A9 im Detail dargestellt. Sie weisen sämtliche Liefer- und Bezugsströme zwischen den einzelnen Angebotssparten und den Nachfragekomponenten bzw. Bauwerkarten aus und lassen die Grössenordnung und Schwerpunkte der Verflechtung zwischen Angebot und Nachfrage erkennen.

Jeder Wert eines Feldes repräsentiert den Bruttoproduktionswert in Mio. Franken (zu Preisen von 1987) und enthält somit auch die Vorleistungen vorgelagerter Produktionsstufen. Die Zeilensummen sind das Ergebnis aller Leistungen, die eine Angebotssparte in einem bestimmten Jahr erbracht hat (Jahresbauleistungen); die Spaltensummen enthalten die bauwerkspezifischen Investitionsausgaben. Der Schnittpunkt der Randsummen ergibt das Bauvolumen für das jeweilige Jahr.

Die Matrizen der Bezugskoeffizienten - Tabelle B1 bis B9 - zeigen aus der Sicht der Investoren (Nachfrage) die Kostenstrukturen, aufgeschlüsselt nach Bauwerkarten. Der Tabelle B1 für 1987 ist beispielsweise zu entnehmen, dass rd. 44% der Baukosten für ein Mehrfamilienhaus (= Summe der Kostenanteile von der Baustelleneinrichtung bis zum Fassadenbau) auf die Erstellung des Rohbaus entfallen; dabei sind die Baumeisterarbeiten mit einem Anteil von 24.7% der wichtigste Kostenfaktor; des weiteren sind fast 20% für Installationsarbeiten einzusetzen. Die Kostenstruktur eines Bauwerks wird einerseits durch die Ausstattung (Balkone, Terrassen, Schwimmbäder u.a.m.), andererseits durch die Art der Nutzung bestimmt. Während im Hochbau der Mauerwerkbau dominiert, fordert die Komplexität der Gebäude im Wirtschaftsbau und im öffentlichen Bau zusätzlich einen hohen Einsatz von Beton- und Stahlbetonarbeiten. Der Anteil dieser Leistungen an den jeweiligen Gesamtkosten lag 1987 im Wohnungsbau bei 2.4%, im gewerblichen Bau bei 7.3% und bei 10.4% im öffentlichen Bau mit Schwerpunkt im Tiefbau. Dabei handelt es sich im Strassenbau vor allem um Brücken- und Kreuzungsbauwerke, welche fast ein Viertel der Gesamtkosten dieser Bauart ausmachen. Soweit einige lediglich illustrative Bemerkungen zu den Kostenstrukturen.

Die Matrizen der Absatzkoeffizienten (Tabelle C1 bis C9) stellen die Absatzstruktur der einzelnen Bausparten dar. Die Koeffizienten zeigen für jede Angebotssparte die Absatzschwerpunkte und vermitteln gleichzeitig ein Bild über die spartenspezifische Nachfrageabhängigkeit. So erzielte im Basisjahr 1987 z.B. die Branche Schreinerei/Innenausbau mit 46.2% im Neubau und 14.5% im Unterhaltsbereich den überwiegenden Teil ihres Umsatzes im Wohnungsbau. Auch die vom Bauhauptgewerbe erbrachten Baumeisterarbeiten sind mit 46% überdurchschnittlich auf den Wohnungsneubau ausgerichtet, wobei für diese Arbeitsgattung die generelle Neubauorientierung von mehr als 80% besonders augenfällig ist. Eine sehr einseitige Absatzstruktur weist auch der Stahlbau auf, der zu fast 70% für den gewerblichen Bau - und dabei zu annähernd 50% für den Neubau - tätig ist. Umgekehrt sind viele Sparten des Ausbaugewerbes überdurchschnittlich auf Umbau und Unterhalt spezialisiert: so erzielen die Unternehmen des Malergewerbes (Oberflächenbearbeitung) allein 56.9% ihres Umsatzes bei der Altbauerneuerung im Wohnungsbau und weitere 12.4% für Umbauten und Instandsetzung im gewerblichen und öffentlichen Bau. Auch die Sparte Bedachungsarbeiten hat ihren Absatzschwerpunkt mit über 50% im Umbau- und Renovationssektor.

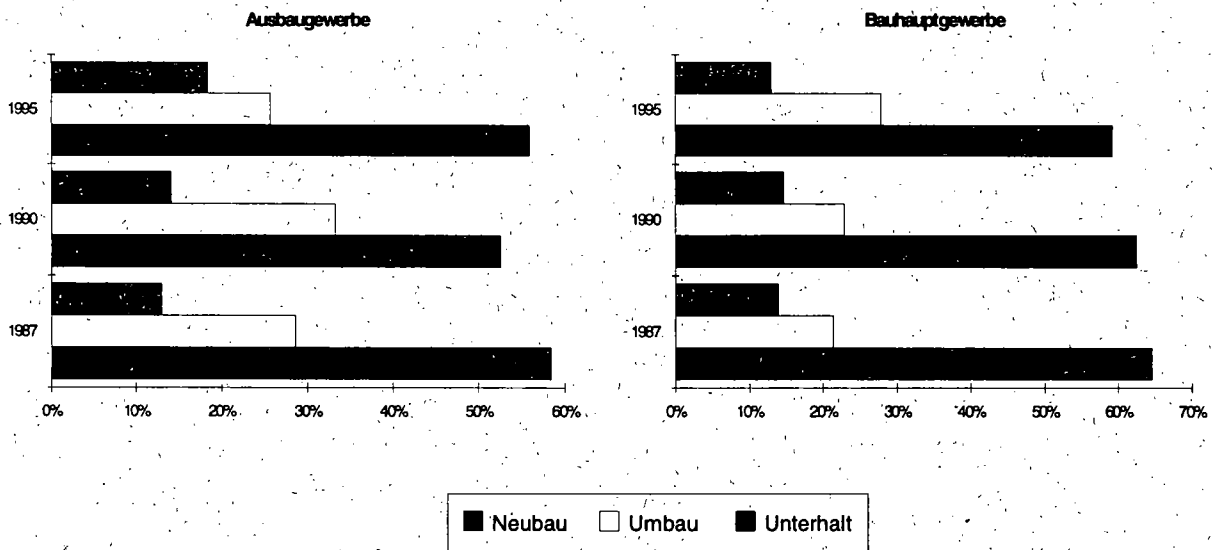
Grafik 2:
Struktur der Bautätigkeit nach Hauptgruppen



Nachfolgend noch ein kurzer Ueberblick über einige Grunddaten und Strukturmerkmale der Bauwirtschaft für das Jahr 1987, wobei der Schwerpunkt zunächst auf den Hauptgruppen des Angebots liegt: 1987 betrug das Bauvolumen zu laufenden Preisen 43.7 Mrd. Franken. Davon erzielte das Bauhauptgewerbe (einschl. Stahlbau) mit 20.2 Mrd. Franken knapp die Hälfte, das Installations- und Ausbaugewerbe mit 16.7 Mrd. Franken etwas mehr als ein Drittel (6); die restlichen 15.6% bzw. 6.8 Mrd. Franken entfielen auf Honorare und Umgebungsarbeiten (Grafik 2).

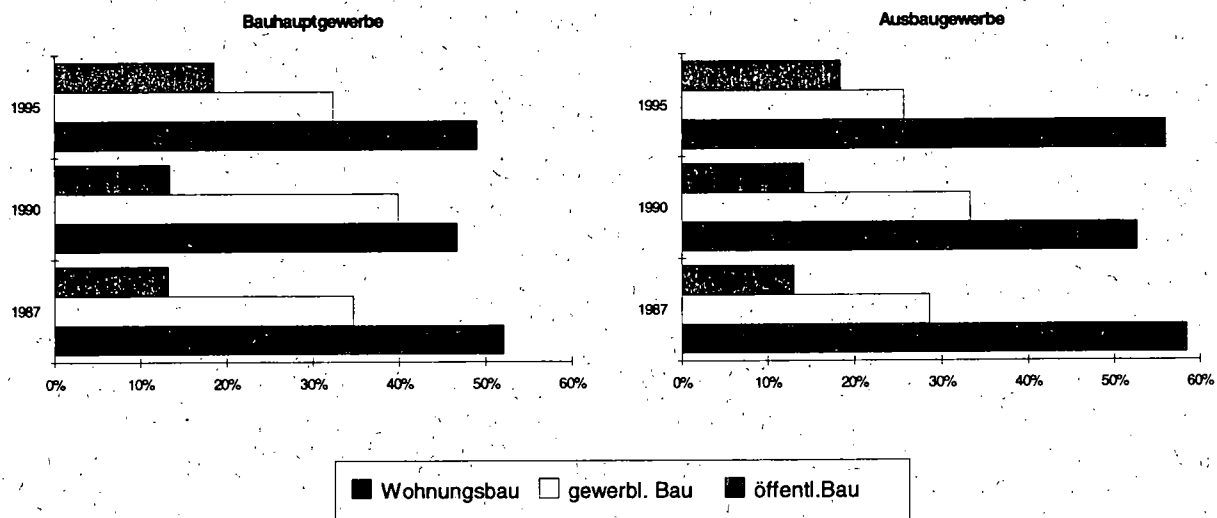
Das Leistungsangebot 1987 wurde in hohem Masse durch die Nachfrage nach Neubauten bestimmt (über 60%). Im Hochbau sind das Bauhauptgewerbe und das Installations- und Ausbaugewerbe - wenn auch mit unterschiedlichem Gewicht - auf allen wichtigen Absatzmärkten tätig. Für 1987 lassen sich folgende Unterschiede feststellen (Grafik 3):

Grafik 3
Absatzorientierung des Baugewerbes im Hochbau, in %
- Neubau, Umbau, Unterhalt -



6 Zur Zuordnung der Angebotssparten zum Bauhaupt-, Installations- und Ausbaugewerbe siehe Schaubild A.

- Wohnungsbau, gewerblicher und öffentlicher Bau -

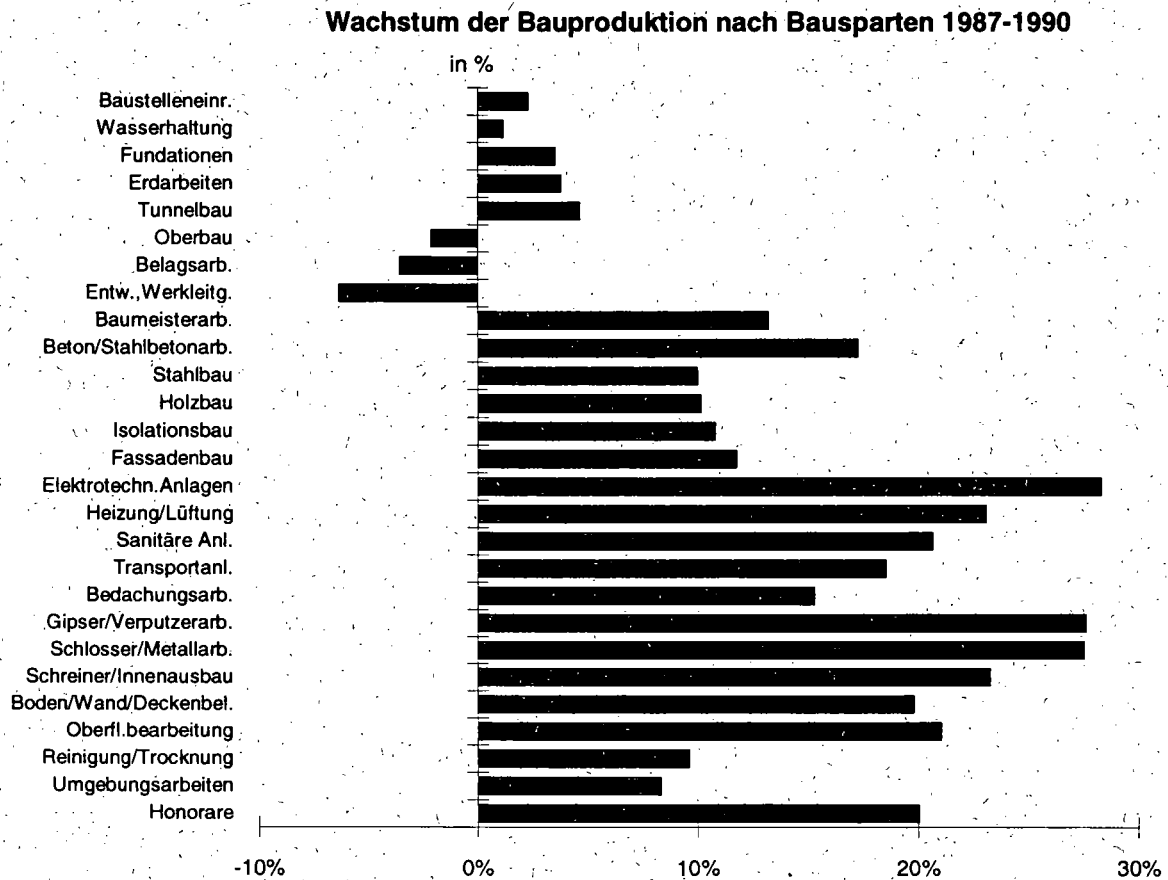


- Auffallend ist die ausgeprägte Ausrichtung des Bauhauptgewerbes auf die Neubautätigkeit. Die Grafiken zeigen, dass das Ausbaugewerbe gleichzeitig auch stark auf Unterhaltsarbeiten spezialisiert ist, während bei den Umbauten zwischen Ausbau- und Bauhauptgewerbe keine wesentlichen Abweichungen bestehen.
- Die Leistungen des Ausbaugewerbes sind darüber hinaus durch eine starke Orientierung auf den Wohnungsbau gekennzeichnet. Dies gilt zwar auch für das Bauhauptgewerbe, doch ist für diesen Angebotssektor auch der gewerbliche Bau von grosser Bedeutung.

1990 lag das Bauvolumen mit 50.7 Mrd. Franken um 16% über dem des Jahres 1987. Eine detaillierte Betrachtung der einzelnen Angebotssparten zeigt für den Zeitraum 1987-1990 folgende Entwicklungstendenzen (Grafik 4):

- Das hochbauorientierte Bauhauptgewerbe verzeichnete in den Jahren 1987 bis 1990 aufgrund seiner generell ausgeprägten Neubauorientierung sowie seiner starken Ausrichtung auf den bereits 1990 rückläufigen Wohnungsbau nur einen unterdurchschnittlichen Produktionszuwachs bei den einzelnen Arbeitsgattungen. Eine Ausnahme bilden die Beton- und Stahlbetonarbeiten: Dies ist einerseits auf den hohen Einsatz von Stahlbeton im gewerblich-industriellen Neu- und Umbau zurückzuführen, andererseits darauf, dass diese Arbeitsleistungen für den Tiefbau, vor allem im Strassenbau, von grosser Bedeutung sind.
- Das tiefbauorientierte Bauhauptgewerbe konnte 1987-1990 nur ein unterdurchschnittliches Produktionswachstum erzielen. Die vergleichsweise schwache Nachfrageentwicklung nach Ausbau- und Unterhaltsleistungen beeinträchtigte vor allem das Leistungsangebot für Oberbau, Belagsarbeiten und Entwässerung/Werkleitungen. Lediglich Vorbereitungsarbeiten (wie Fundationen, Wasserhaltung, Baustelleneinrichtung), der Tunnelbau und Erdarbeiten - letztere profitierten auch von der guten Bautätigkeit im gewerblichen Bereich - verzeichneten einen schwachen Zuwachs.

Grafik 4



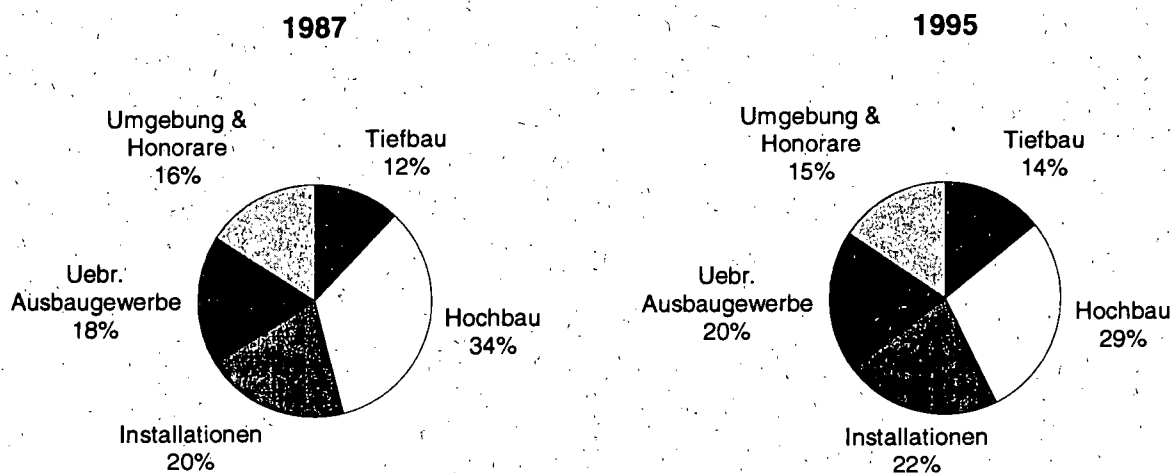
- Demgegenüber konnten praktisch alle Sparten des Ausbau- und Installationsgewerbes 1987-1990 überdurchschnittliche Wachstumsraten realisieren. Hauptgrund war die extrem hohe Investitionstätigkeit im gewerblichen Bau, von welchem vor allem die Unternehmen des Installationsgewerbes profitierten; daneben spielten der allgemeine Trend in Richtung Umbau/Unterhalt sowie steigende Anforderungen an die Gebäudeausstattung (Gebäudeinfrastruktur, Innenausbau) eine Rolle.

3.4 Auswirkungen der Nachfrageentwicklung 1990 bis 1995 auf das Angebot

Gemäss unserer Prognose wird die Bautätigkeit zwischen dem Spitzenjahr 1990 und 1995 um real 3.8% auf rd. 49 Mrd. Franken zurückgehen. Mit einer Jahresbauleistung von nur noch rd. 14 Mrd. Franken bzw. 29% verliert das hochbauorientierte Bauhauptgewerbe aufgrund seiner ausgeprägten Ausrichtung auf den Neubau weitere Marktanteile (1987: 34.2%). Die Nachfrage nach Bauleistungen für Umbauten und Instandhaltung begünstigt vornehmlich die Sparten des Installations- und Ausbaugewerbes. Sie können ihre Marktanteile 1995 auf 41.7% deutlich steigern. Die tendenzielle Verstetigung der öffentlichen Ausgaben im Nationalstrassenbau führt bei

den tiefbauorientierten Sparten ebenfalls zu einer deutlichen Erhöhung des Leistungsangebots (Grafik 5).

Grafik 5
Anteile der Angebotsgruppen am Bauvolumen

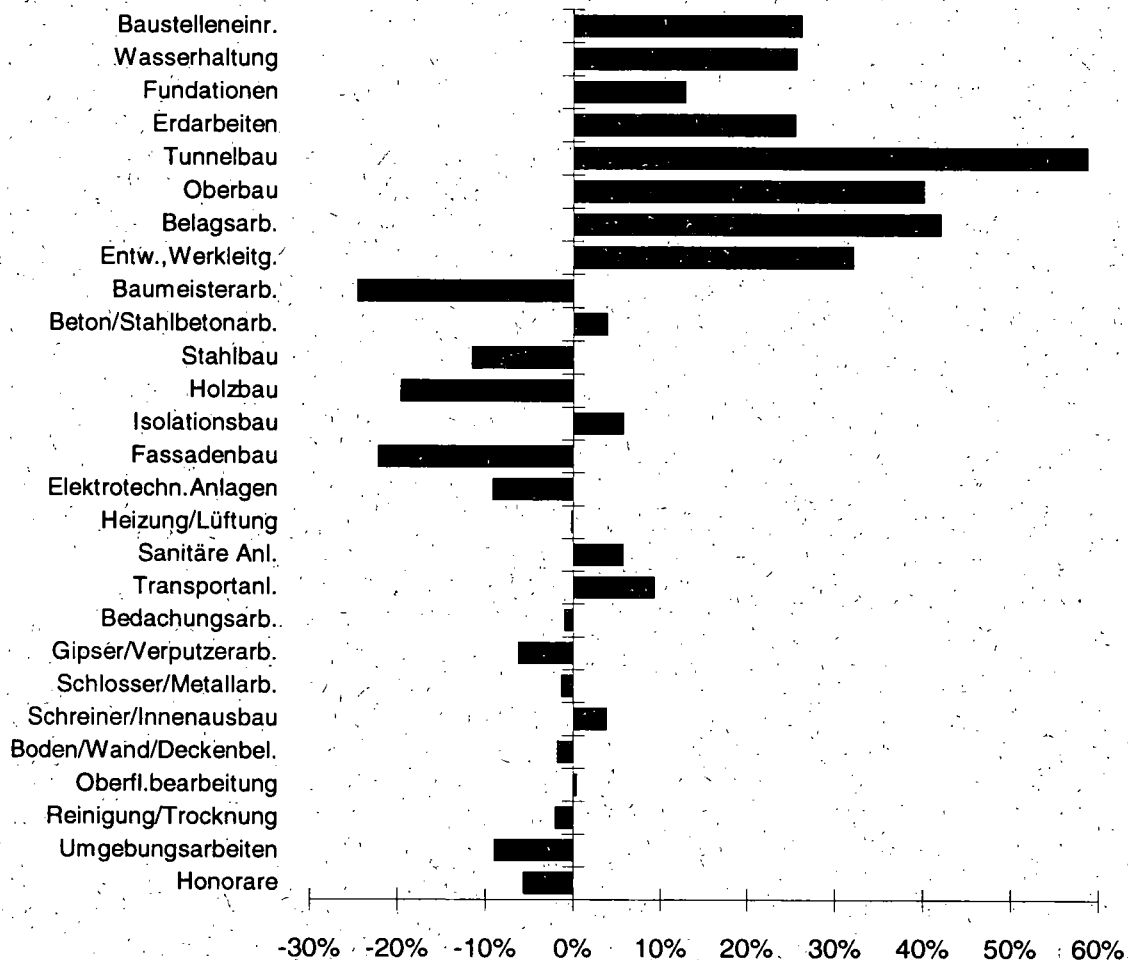


Die Grafiken im Anhang vermitteln ein Bild über die für die Wachstumsperspektiven der einzelnen Angebotssparten ausschlaggebende Positionierung auf den unterschiedlich wachsenden Absatzmärkten. Da in der Prognose konstante Inputkoeffizienten unterstellt wurden, sind die nach Sparten abweichenden Entwicklungen weitgehend auf Unterschiede der Absatzorientierung sowie das nach Teilbereichen unterschiedliche Nachfragewachstum zurückzuführen. Von Vorteil für einen Anbieter ist offensichtlich eine starke Ausrichtung auf die wachsenden Märkte Umbau und Unterhalt sowie den öffentlichen Tiefbau. Vor diesem Hintergrund lässt sich die Entwicklung im Zeitraum 1990 - 1995 wie folgt charakterisieren (Grafik 6):

- Das Wachstum des hochbauorientierten Bauhauptgewerbes wird durch seine ausgeprägte Neubauorientierung stark beeinträchtigt. Baumeisterarbeiten sowie der Holz- und Stahlbau werden weitere Marktanteilsverluste in Kauf nehmen müssen. Die nach einer Phase der Abschwächung wieder ansteigende Nachfrage beim Strassenbau, Sonst. Tiefbau und Ausbau/Unterhalt wird durch die prognostizierten weniger günstigen Nachfrageverläufe im Wohnungs- und im Wirtschaftsneubau nicht kompensiert. Aufgrund ihrer breit abgestützten Absatzstruktur sind dagegen die Wachstumsperspektiven für bestimmte Leistungen des Bauhauptgewerbes wie z.B. den Beton- und Stahlbetonarbeiten sowie den Isolationsbau vergleichsweise vorteilhaft.
- Eine günstige Entwicklung - und zwar absolut wie relativ - können die tiefbauorientierten Sparten des Bauhauptgewerbes für sich in Anspruch nehmen. Dies gilt in erster Linie für den Tunnelbau mit seiner starken Verankerung im Strassenbau, im Sonstigen Tiefbau sowie im Bereich Ausbau/Unterhalt. Aber auch die übrigen Tiefbauleistungen - angeführt von Belags- und Erdarbeiten - werden von dieser Entwicklung profitieren.

Grafik 6

Wachstum der Bauproduktion nach Bausparten 1990-1995



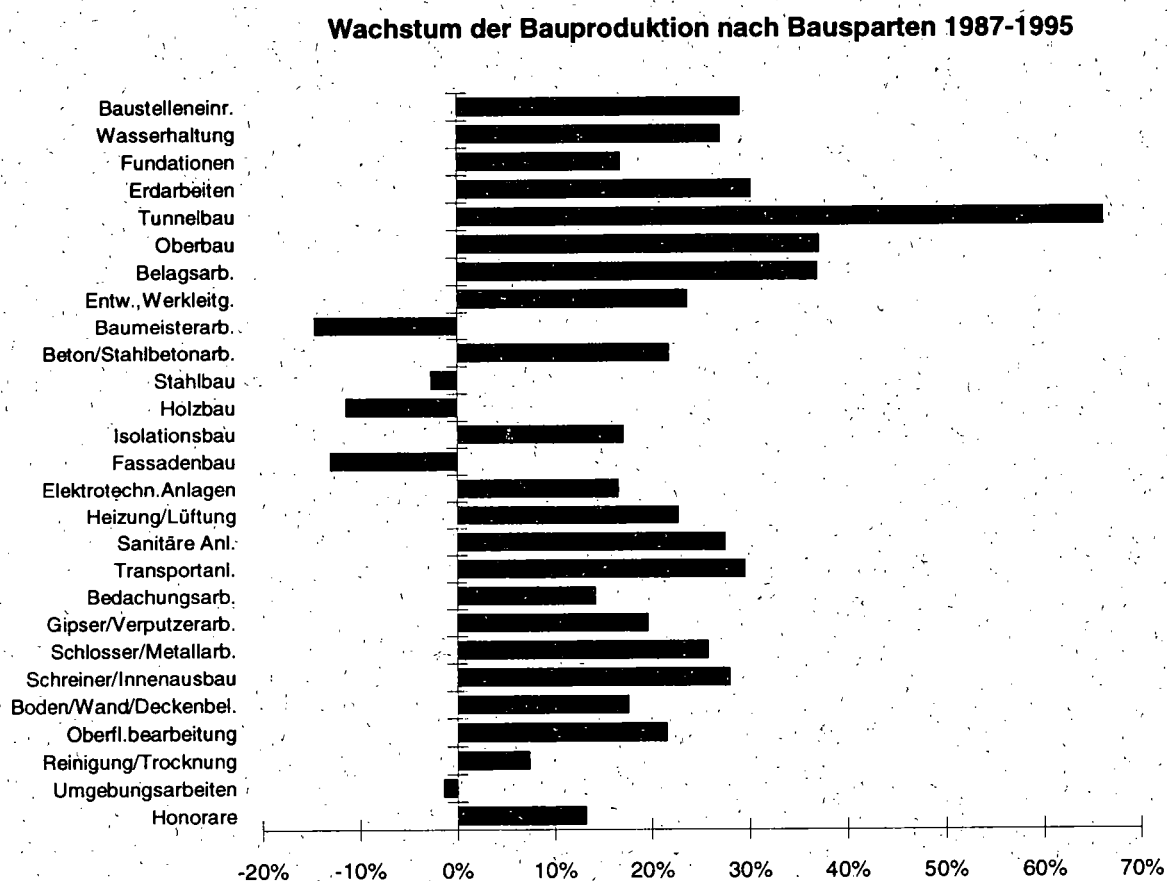
- Die schwächere Nachfrageentwicklung nach Neubauten führt bei den Sparten des Ausbaugeswerbes zu Wachstumseinbußen, die aber vielfach unterdurchschnittlich sind. Die Differenzen zwischen den einzelnen Branchen sind gering und lassen sich weitgehend mit der ausgeprägten Orientierung auf Umbau und Gebäudeunterhalt erklären; einige Sparten mit Absatzschwerpunkt im Gewerbebau sind durch die anhaltende Schwäche dieses Nachfragebereichs besonders betroffen (z.B. Elektroinstallationen).

Für den Zeitraum 1987-1995 lassen sich folgende wichtige Entwicklungstendenzen festhalten (Grafik 7):

- Die Bruttoproduktion des Baugewerbes wird 1995 trotz des rezessiven Rückschlags in den Jahren 1991/93 um real gut 12% höher liegen als 1987.

- Die tiefbauorientierten Sparten des Bauhauptgewerbes - allen voran der Tunnelbau - und alle Bereiche des Ausbau- und Installationsgewerbes verzeichnen eine deutlich bessere Entwicklung als die gesamte Bauwirtschaft. Demgegenüber erweist sich das hochbauorientierte Bauhauptgewerbe als absoluter und relativer Verlierer (starke Neubauorientierung); in einer Mittelposition befinden sich aufgrund ihrer ausgeglicheneren Absatzstruktur der Isolations-, der Stahl- und Stahlbetonbau.

Grafik 7



Aufgrund dieser unterschiedlichen Tendenzen nach Angebotsbereichen ergeben sich die bereits in Grafik 5 dargestellten Marktanteilsverschiebungen.

- Gewichtige Verlagerungen haben sich in den letzten Jahren zwischen der Neubautätigkeit und dem Erneuerungsbedarf ergeben. Sie werden sich auch zukünftig fortsetzen. Durch diese Verschiebungen werden einige Branchen an Bedeutung gewinnen, andere dagegen zu den Verlierern gehören: Das Bauhauptgewerbe (Baumeisterarbeiten, Holzbau) wird davon stärker betroffen als das Ausbaugewerbe oder die vorgelagerte Planung und Projektierung. Für Renovationen besteht ein gewaltiger Nachholbedarf. Der strukturelle Trend zugunsten des Ausbaugewerbes kommt auch in dieser durch eine Rezession gekennzeichneten Periode 1987-95 zum Ausdruck.

4. DIE MARKTVERFLECHTUNGSTABELLE ALS INSTRUMENT DER STRUKTURANALYSE

Mit der in dieser Arbeit weiterentwickelten Marktverflechtungstabelle für die schweizerische Bauwirtschaft wurde es möglich, die Beziehungen zwischen Angebot und Nachfrage für eine sehr heterogene Branche sichtbar zu machen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Input-Output-Tabellen, welche auf die Analyse von Produktionsverflechtungen ausgerichtet sind, geht es bei der vorliegenden Matrix um die Darstellung von Absatzbeziehungen. In horizontaler Sicht zeigt die Marktverflechtungstabelle für jede Angebotssparte ihre spezifische Absatzorientierung; bei einer vertikalen Betrachtung erhält man für jede Bauwerkart Einblick in die Bezugs- bzw. Kostenstruktur. Anhand der Matrizen konnte gezeigt werden, wie sich in der Vergangenheit der Bedeutungswandel der einzelnen Nachfragekomponenten (Bauwerkarten) auf die Bezugsstrukturen sowie auf das Bauleistungsangebot auswirkten. Als Ergebnis dieser Veränderungen ergibt sich für jedes Jahr eine Spartenstruktur des Bauvolumens, in der sich die Bedeutung der einzelnen Bausparten widerspiegelt.

Marktverflechtungstabellen sind kein Ersatz für Input-Output-Rechnungen, sondern ein komplementäres Instrument: Einerseits sind sie für Zwecke einsetzbar, für die die Input-Output-Analyse wegen ihrer theoretischen und wirtschaftsstatistischen Grenzen nicht verwendet werden kann; andererseits bestehen Fragestellungen, für die man Marktverflechtungs- und Input-Output-Tabellen zusammen einsetzen sollte.

Eine typische Anwendungsmöglichkeit der Marktverflechtungstabelle ist die ex-post-Strukturanalyse. Liegen mehrerer Tabellen vor, ist es möglich, den Strukturwandel zu beschreiben und durch die Erfassung von Nachfrageeffekten zu dessen Erklärung beizutragen.

Um den Einfluss von Strukturänderungen auf die Bauwirtschaft zu ermitteln, genügt es jedoch nicht, nur die Auswirkungen von Nachfrageveränderungen auf die Produktionshöhe zu untersuchen. Ebenso wichtig wäre es zu erfahren, wie sich die Bausparten mit ihrem Angebot an veränderte Nachfragebedingungen anpassen. Ergänzend wäre es daher sinnvoll, für die einzelnen Sparten eine quantitative Verbindung zwischen Nachfrage, Produktion und Beschäftigung herzustellen.

- Wird eine differenzierte Angebotsprognose mit einer Vorausschätzung der Produktivitäten nach Sparten verbunden, so erhält man Informationen über den zukünftigen spartenspezifischen Beschäftigtenbedarf.
- Durch die Gegenüberstellung der eingesetzten Produktionsfaktoren und des Produktionsergebnisses im Rahmen einer Produktivitätsanalyse ist es auch möglich, die technische Effizienz des Produktionsprozesses in den Bausparten zu bestimmen.

Unter der Annahme konstanter Input-Koeffizienten sind Wirkungsanalysen und Prognosen mit nicht allzu langem Zeithorizont die wichtigsten Anwendungsmöglichkeiten von Marktverflechtungstabellen. Als Beispiele sind zu nennen: die Auswirkungen eines Investitionsprogramms für den Wohnungsbau auf die Nachfrage und damit auf die Angebotsstruktur sowie Auswirkungen von Zinsveränderungen oder Änderungen baurelevanter, institutioneller Rahmenbedingungen.

Bei solchen Wirkungsanalysen müssen in einem ersten Schritt immer die nach Teilbereichen unterschiedlichen Nachfrageveränderungen abgeschätzt werden. Anschliessend kann mit der Marktverflechtungstabelle eine Aufschlüsselung der Nachfrageeffekte auf die Angebotssparten erfolgen.

Ein charakteristischer Anwendungsfall für einen kombinierten Einsatz von Input-Output- und Marktverflechtungsanalyse wäre z.B. die Frage, wie sich Erdölpreissteigerungen auf die Preise von im Inland produzierten Gütern und damit auf die Bruttoproduktion der Baubranchen bzw. der einzelnen Bausparten auswirken. Die Preiseffekte importierten Erdöls auf Umsätze und Produktion lassen sich mit Hilfe eines Input-Output-Modells ermitteln. Die Uebertragung in die Marktverflechtungstabelle erlaubt Aussagen über die Wirkungen auf die Angebotsstruktur des Bausektors.

Bei Prognosen mit einem Prognosehorizont von mehr als drei oder vier Jahren kann nicht mehr von fixen Inputkoeffizienten ausgegangen werden. Vielmehr muss Aenderungen der Produktionsstruktur, die sich im Zuge des technischen Fortschritts sowie aufgrund von Substitutionsvorgängen infolge von Preisveränderungen einstellen, Rechnung getragen werden. M.a.W.: Mittel- und längerfristig werden die Unternehmen nicht nur die Kombination der Faktoren Arbeit und Kapital verändern, sondern auch den Einsatz der verschiedenen Vorleistungen variieren. Das heisst, dass der technische Fortschritt und die relativen Preise der Inputs ihr Einsatzverhältnis bestimmen. Steht der mittelfristige oder auch langfristige Aspekt der Prognose im Mittelpunkt der Untersuchung, stellt sich das Problem, Veränderungen der Inputkoeffizienten zu erklären. Dabei spielt in der Literatur die Endogenisierung der relativen Preise in ökonometrischen Input-Output-Analysen eine wichtige Rolle. Zur Ableitung preisabhängiger Inputkoeffizientenfunktionen wurden bisher verschiedene Ansätze getestet:

- Es wird eine Produktionsfunktion spezifiziert und dann die gewinnmaximale Faktornachfrage unter Konkurrenzbedingungen abgeleitet. Dabei wird unterstellt, dass die Produktionstechnik bekannt ist.
- Ein zweiter Ansatz besteht darin, die Inputkoeffizienten direkt, d.h. ohne Vorgabe einer Produktionsfunktion zu schätzen. Hier besteht die Gefahr, dass die numerisch spezifizierten Inputkoeffizienten keiner gängigen Produktionsfunktion zuzuordnen sind. Dann bleibt die unterstellte Technologie im Dunkeln.
- Soweit spezielle Preisfunktionen geschätzt werden, sind die Inputkoeffizienten nicht konstante, sondern preisabhängige Variablen. Inputkoeffizientenfunktion und Preisfunktion ergeben sich simultan aus dem Optimierungsansatz. Es wird eine Preisfunktion gewählt, in der die Preise aller Inputs Determinanten des Outputs sind. In die Berechnung eines Preises gehen neben den Preisen aller Vorleistungen die Löhne des betrachteten Sektors ein, gegebenenfalls auch die Kapitalintensität und der Auslastungsgrad.

Alle Ansätze weisen jedoch erhebliche Schwächen auf. Input-Output-Modelle mit endogenisierten Preisen können immer nur eine beschränkte Anzahl von Sektoren erfassen, weil sonst die Berücksichtigung der Interdependenzen bei der Bestimmung der Preise nicht mehr gewährleistet ist. Zudem benötigen ökonometrische Schätzungen hinreichend lange Zeitreihen (d.h. Input-Output-Tabellen bzw. Marktverflechtungstabellen) für die Vergangenheit. Es bleibt daher fraglich, ob die Qualität der Daten die Schätzung von ökonometrischen Funktionen rechtfertigt, und ob aus

Regressionsschätzungen, abgeleitete Prognosen eine Grundlage für wirtschaftspolitische Entscheidungen bilden können.

Als Alternative zu ökonometrischen Lösungen bietet sich an, über Expertenbefragungen die zu erwartenden Entwicklungen hinsichtlich der Technologie und der relativen Preise systematisch zu erfassen und direkt in die Marktverflechtungstabelle einzubauen. Eine Verwendung der über mechanische Verfahren projizierten Daten als Ergänzung zu unternehmerischen Planungsdaten erscheint zumindest für eine kurzfristige Projektion durchaus gerechtfertigt.

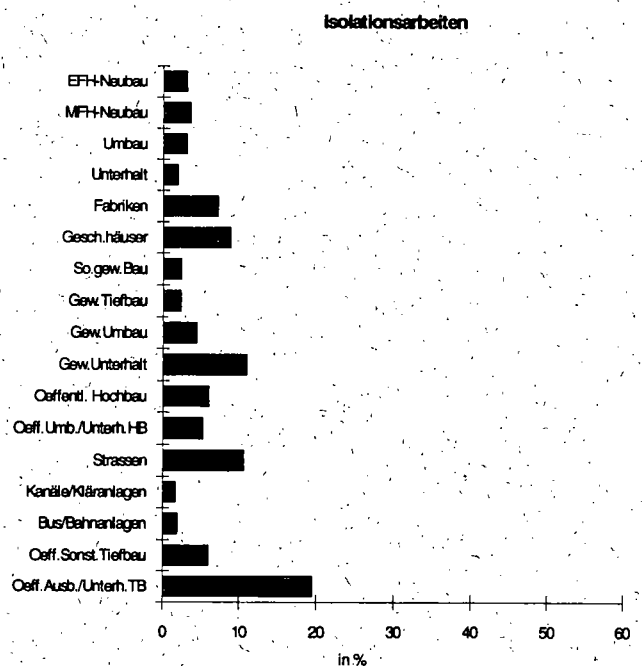
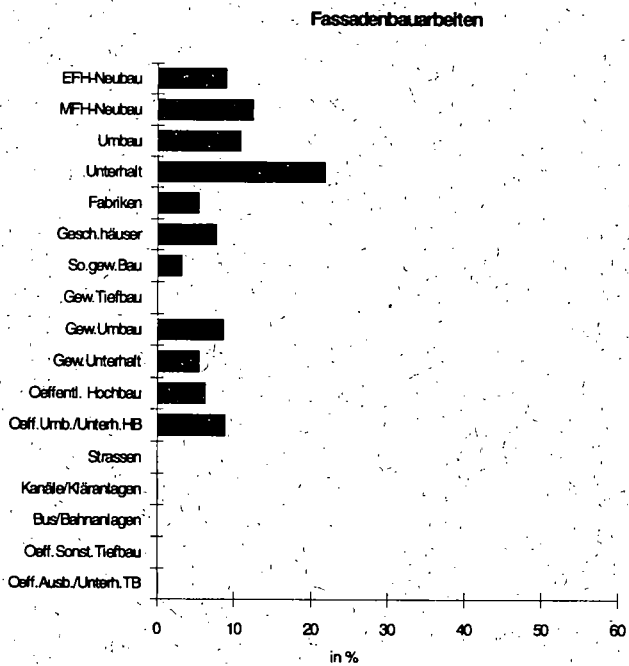
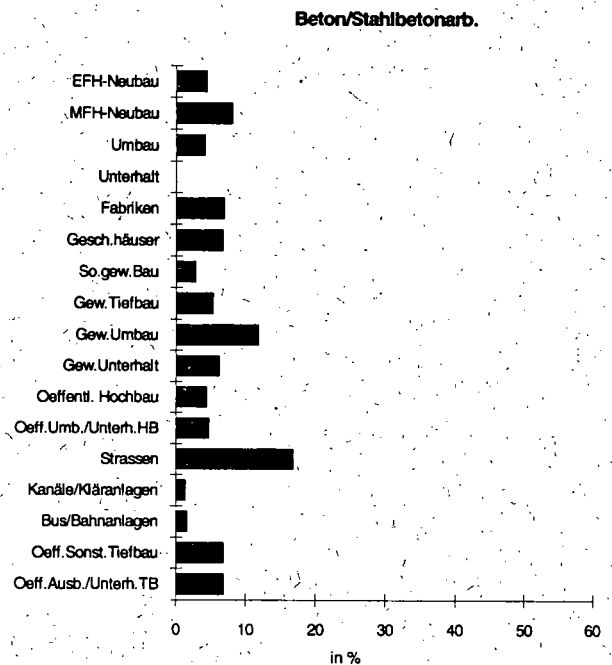
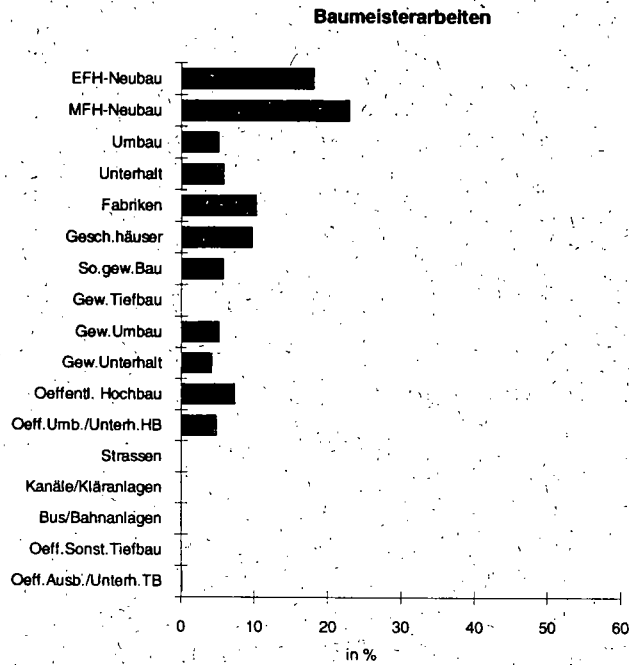
LITERATURVERZEICHNIS

- M. Bourquin u. L. Mouvet: Kostenmanagement für Verkehrsbauten. Teil 1: Baukostenstruktur, Eidgenössisches Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement, Bundesamt für Strassenbau, Juni 1992.
- H. Hollenstein u. R. Kruck: CH-Bauwirtschaft 2000 - Gewinner und Verlierer im Strukturwandel, Gutachten im Auftrag der Zürcher Kantonalbank. Schriftenreihe Wirtschaft und Gesellschaft, Nr. 5, September 1990.
- H. Knöpfel, H. Notter, A. Reist, U. Wiederkehr: Kostengliederung im Bauwesen. Teil 2, Detaillierte Gliederungen und Anwendungsbeispiele. Eidgenössisches Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement, Bundesamt für Strassenbau, Juli 1990.
- Schweizerische Zentrale für Baurationalisierung: Elementekostengliederung 1991 (EKG), Zürich 1991.
- J.-P. Weiss: Projektionen von Input-Output-Tabellen für die Bundesrepublik Deutschland für die Jahre 1980 und 1985, Göttingen 1976.

ANHANG

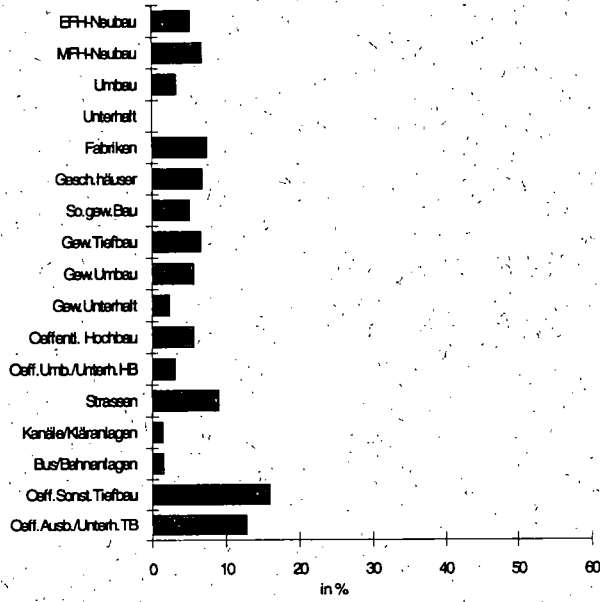
ABSATZORIENTIERUNG DER BAUSPARTEN NACH TEILMÄRKTEN 1990

Hochbauorientiertes Bauhauptgewerbe

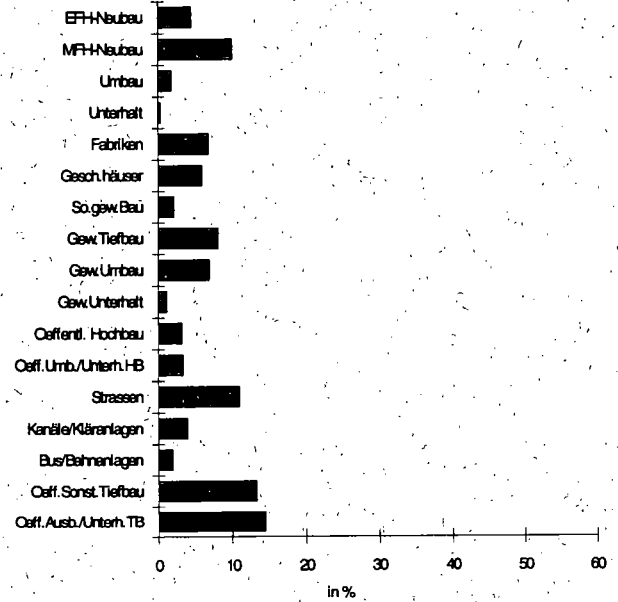


Tiefbauorientiertes Bauhauptgewerbe

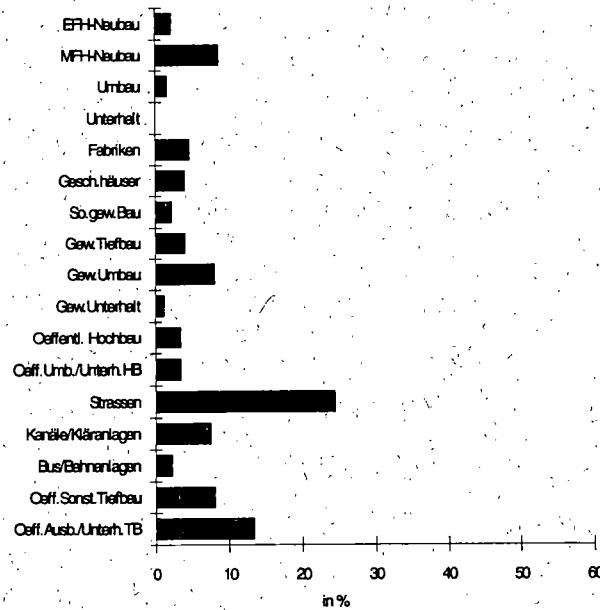
Erdarbeiten



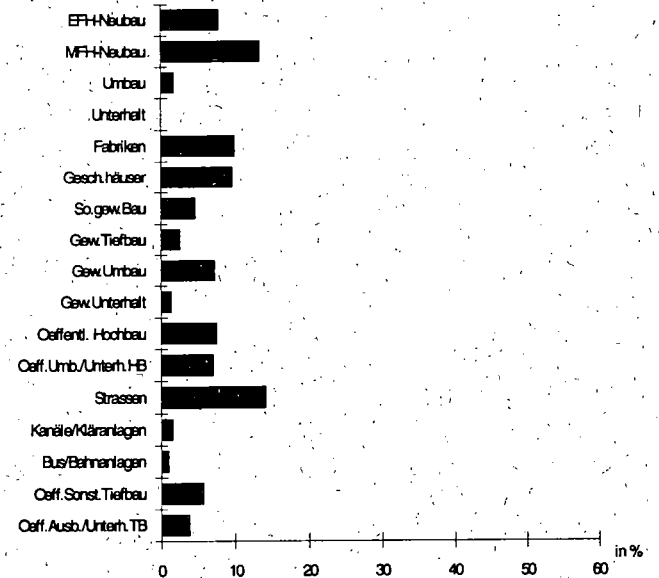
Baustelleneinr.



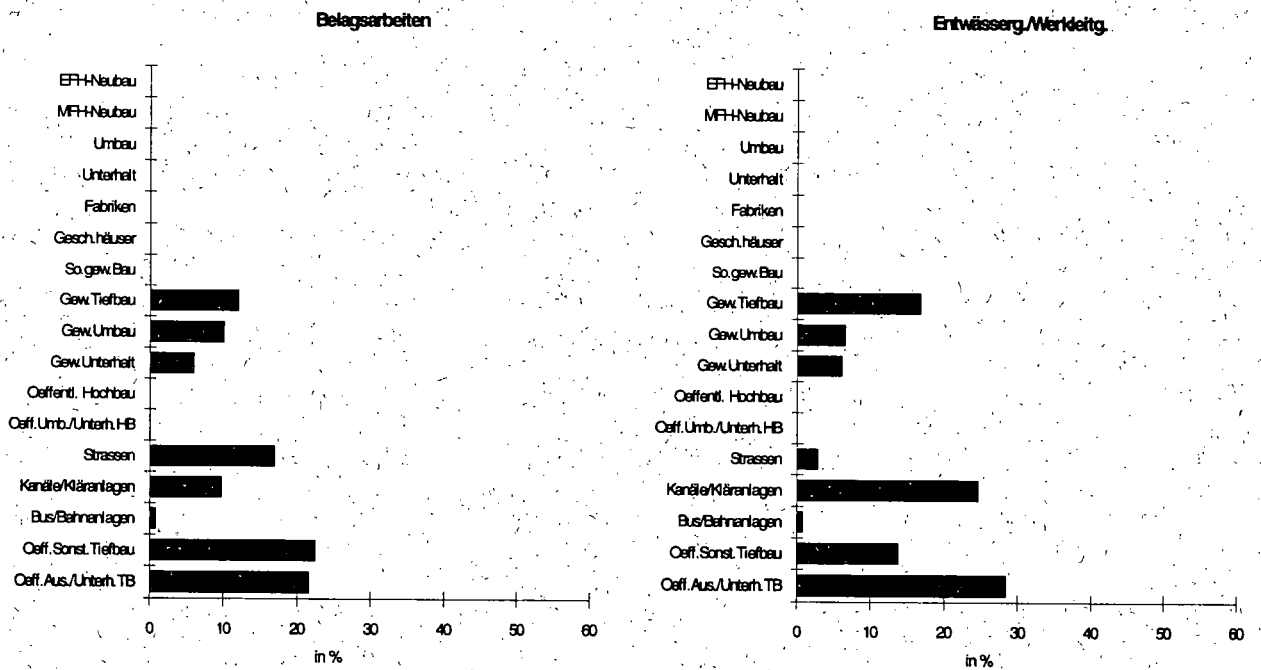
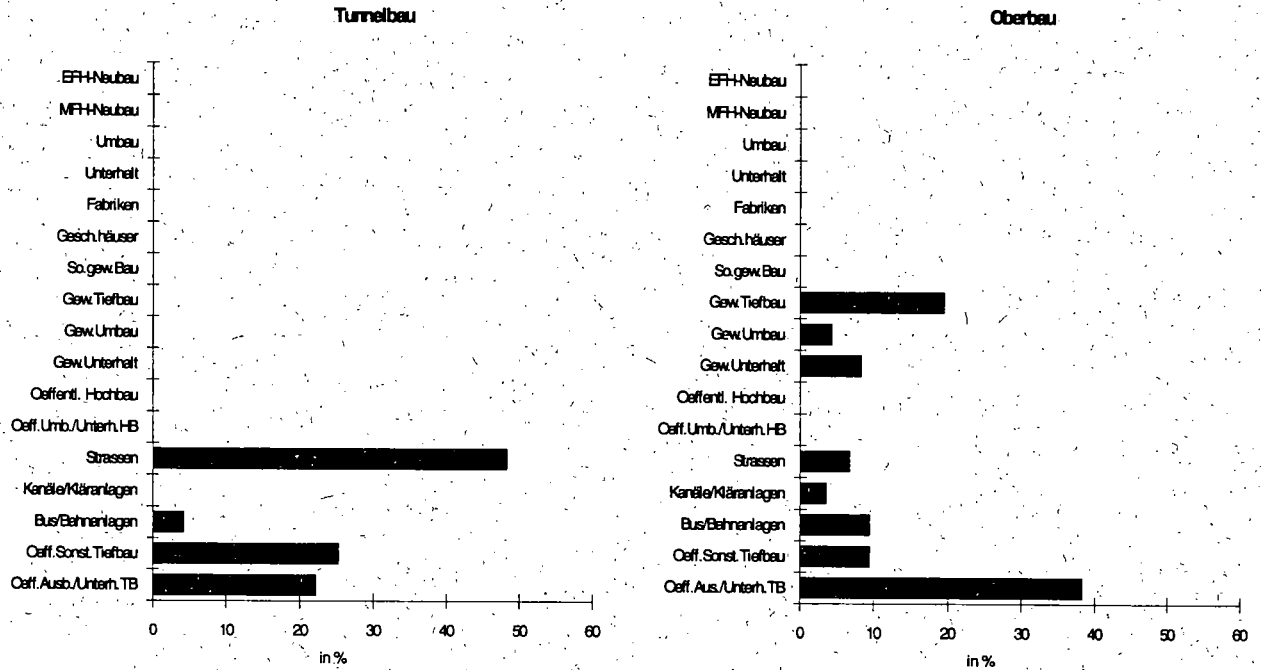
Wasserhaltung



Fundationen

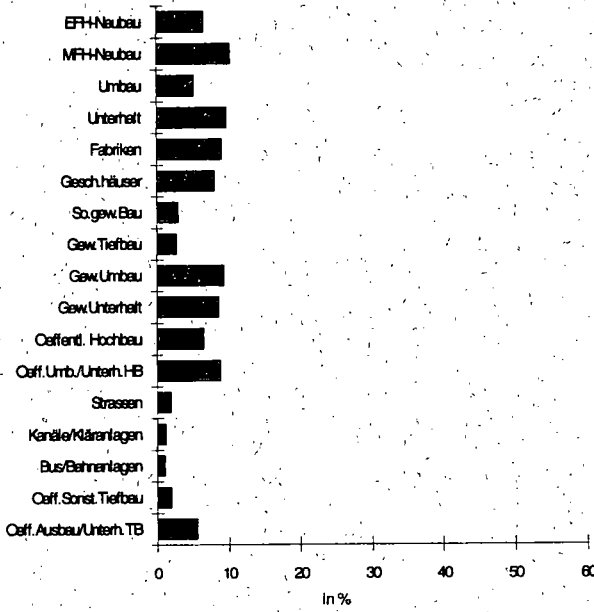


Tiefbauorientiertes Bauhauptgewerbe

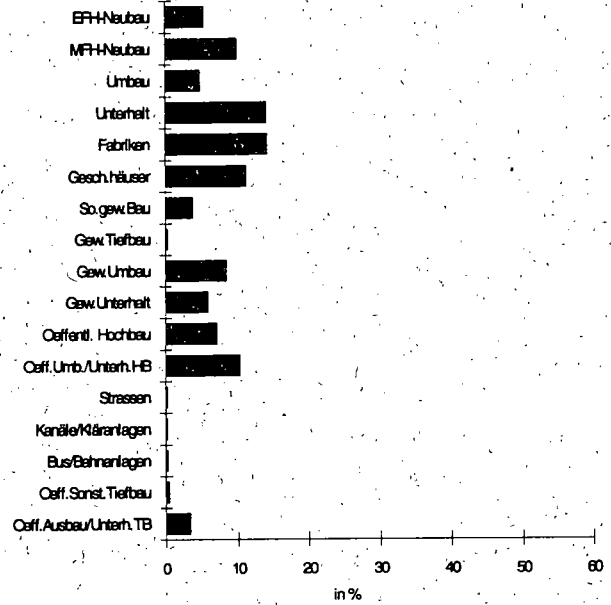


Ausbaugewerbe

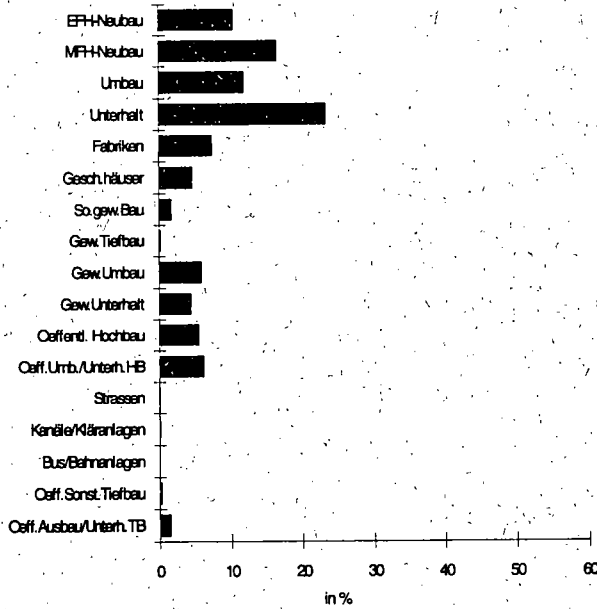
Elektrotechn. Anlagen



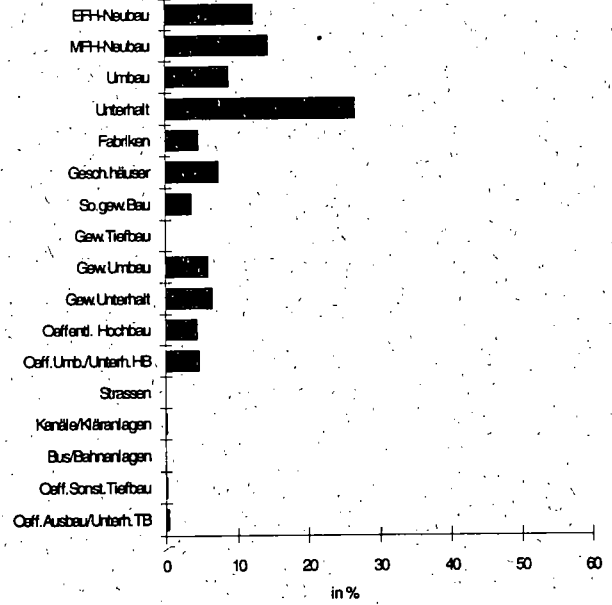
Heizung/Lüftung



Sanitäre Anlagen

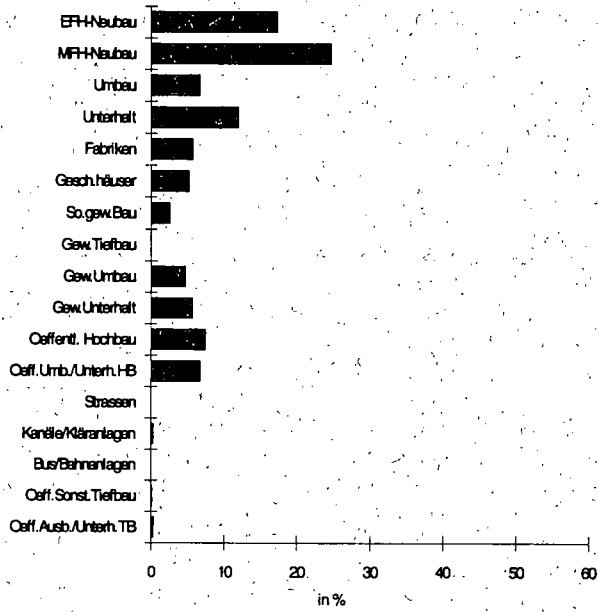


Bedachungsarbeiten

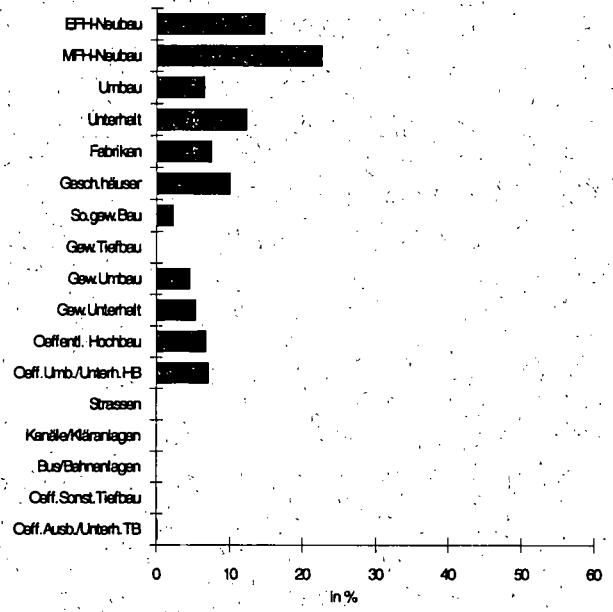


Ausbaugewerbe

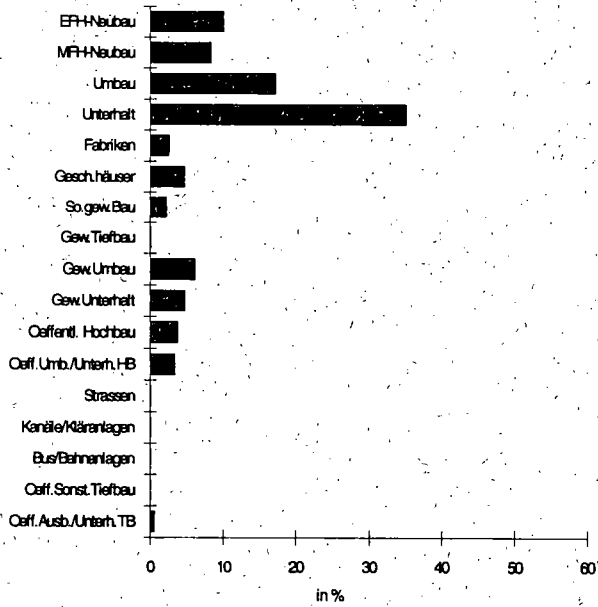
Schreinerarb./Innenausbau



Boden/Wand/Deckenbette



Oberflächenbearbeitung



Marktverflechtungstabelle für das Jahr 1987, in Mio Franken

(an) (von)	Wohnungsbau			Nichtwohnungsbau						Öffentlicher Bau							TOTAL			
	Neubau		Umbau	Unterhalt	Neubau		Umbau				Unterhalt		Hochbau		Tiefbau					
	EFH	MFH		Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau					Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Strasse	Bus+ Kläranl.		Übriger Bahnanl.	Ausbau/ Tiefbau	Unterhalt
Baustelleneinrichtung	44	80	14	5	46	35	21	80	36	3	29	24	101	47	15	99	190	869		
Wasserhaltung	5	13	3	0	6	5	4	8	11	2	5	5	48	15	3	7	30	170		
Foundationen	32	67	6	0	29	25	18	10	22	3	24	24	58	9	3	12	26	368		
Erdarbeiten	110	134	37	0	98	91	64	88	58	30	85	36	158	29	17	180	212	1427		
Tunnelbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	295	0	22	142	166	625		
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0	0	0	0	0	0	0	107	19	21	0	0	40	28	43	50	252	560		
Belagsarb., Abschlüsse	0	0	0	0	0	0	0	90	47	16	0	0	128	83	4	149	203	720		
Entwässerung, Werkleitg	0	0	0	0	0	0	0	75	19	13	0	0	23	168	4	53	164	519		
Baumeisterarbeiten	1568	1767	351	444	612	514	467	0	338	227	504	304	0	11	0	0	17	7124		
Beton/Stahlbetonarbeiten	163	226	98	0	170	128	94	127	263	114	115	119	385	45	48	154	256	2505		
Stahlbau	0	0	0	0	118	138	99	5	97	58	73	90	0	5	5	23	30	741		
Holzbau	163	273	194	140	23	25	16	0	19	13	39	31	0	0	0	0	0	936		
Isolationsbau	9	11	8	4	16	15	9	2	25	15	18	12	18	5	2	12	41	222		
Fassadenbau	359	468	384	893	181	208	155	0	286	140	209	270	0	3	0	0	4	3560		
Elektrotech. Anlagen	220	308	142	306	248	186	106	72	234	197	161	223	30	33	25	59	57	2607		
Heizung/Lüftung	228	347	154	517	420	280	150	3	259	152	229	314	3	5	5	15	27	3108		
Sanitäre Anlagen	365	533	362	798	173	101	57	3	162	104	156	173	2	9	0	10	10	3018		
Transportanlagen	0	119	14	1	35	42	28	0	47	25	34	36	0	2	0	2	4	389		
Bedachungsarbeiten	256	252	153	488	58	91	67	0	82	82	61	64	0	2	0	2	4	1662		
Gips-/Verputzarbeiten	80	101	23	149	45	18	18	0	25	16	32	29	0	0	0	0	0	536		
Schlosser-/Metallarbeiten	62	75	31	94	58	23	18	15	44	29	51	57	2	5	1	3	6	574		
Schreiner-/Innenausbau	215	242	68	143	55	38	23	0	41	39	49	69	0	3	0	1	4	990		
Boden/Wand/Deckenbel.	379	486	138	284	109	124	57	0	108	77	116	128	0	2	0	2	4	2014		
Oberflächenbearbeitung	209	134	296	660	26	40	34	3	85	58	54	64	2	5	0	1	9	1680		
Reinigung und Trocknung	16	22	9	6	10	10	4	2	16	13	8	12	2	1	1	1	2	135		
Umgebungsarbeiten	242	235	57	101	29	50	23	2	19	16	27	40	12	1	1	2	2	859		
Honorare	757	815	311	584	314	292	236	138	385	185	356	252	352	127	48	243	437	5832		
TOTAL	5482	6708	2854	5618	2878	2478	1767	830	2747	1648	2434	2376	1658	643	247	1223	2159	43750		

Das Bauvolumen in der Schweiz von 1987 bis 1995
in Mio Fr., zu Preisen von 1987

Tabellen A1 bis A9

Marktverflechtungstabelle für das Jahr 1988, in Mio Franken

(an) (von)	Wohnungsbau			Nichtwohnungsbau						Öffentlicher Bau						TOTAL	Veränd. zum Vj.		
	Neubau	Umbau	Unterhalt	Neubau	Umbau		Unterhalt	Hochbau	Tiefbau			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau				
					Fabrik- gebäude	Gesch. häuser			Übr. Hochbau	Neubau	Umbau/							Neubau	Kanäle/
EFH	MFH																		
Baustelleneinrichtung	45	90	16	5	51	40	22	76	43	7	31	25	95	45	17	128	190	926	6.6%
Wasserhaltung	6	14	3	0	6	6	4	8	13	2	5	5	44	14	3	9	34	176	3.5%
Fundationen	34	69	6	0	32	28	19	10	26	4	26	26	58	8	3	23	18	390	6.0%
Erdarbeiten	135	160	54	0	124	119	105	87	83	40	106	62	133	20	21	198	220	1668	16.8%
Tunnelbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	314	0	27	184	188	713	14.0%
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0	0	0	0	0	0	0	112	32	35	0	0	40	25	45	54	278	621	10.9%
Belagsarb., Abschlüsse	0	0	0	0	0	0	0	91	80	33	0	0	112	79	5	162	215	777	7.9%
Entwässerg., Werkleitg.	0	0	0	0	0	0	0	94	32	24	0	0	18	135	3	65	170	541	4.2%
Baumeisterarbeiten	1625	1834	392	464	675	582	490	0	386	254	536	363	0	10	0	0	18	7629	7.1%
Beton/Stahlbetonarbeiten	163	235	108	0	188	145	96	134	312	125	134	125	383	44	51	188	292	2733	9.1%
Stahlbau	0	0	0	0	137	159	103	4	112	68	57	52	0	3	3	24	29	751	1.3%
Holzbau	168	276	212	143	26	28	17	0	22	15	41	34	0	0	0	0	0	982	4.9%
Isolationsbau	8	10	9	4	21	17	11	3	19	16	18	14	18	4	3	16	45	236	6.3%
Fassadenbau	366	482	419	914	191	229	151	0	307	137	214	322	0	3	0	0	2	3737	5.0%
Elektrotech. Anlagen	231	326	159	323	241	190	101	52	275	215	170	247	31	29	25	56	51	2723	4.4%
Heizung/Lüftung	229	353	165	520	459	318	154	3	298	161	239	339	3	3	5	17	20	3286	5.7%
Sanitäre Anlagen	374	553	386	800	188	114	58	3	184	108	162	189	2	6	0	11	11	3150	4.4%
Transportanlagen	0	118	16	1	38	48	27	0	55	27	36	39	0	2	0	3	5	415	6.7%
Bedachungsarbeiten	251	249	152	486	62	105	68	0	96	94	63	72	0	2	0	3	5	1709	2.8%
Gips-/Verputzarbeiten	86	102	25	152	54	24	20	0	31	21	32	31	0	0	0	0	0	578	7.8%
Schlosser-/Metallarbeiten	65	76	34	95	63	26	18	15	53	31	53	61	2	3	1	3	7	607	5.7%
Schreinerei/Innenausbau	215	248	75	146	67	51	35	0	50	46	53	74	0	3	0	1	5	1070	8.1%
Boden/Wand/Deckenbel.	382	498	150	283	121	142	57	0	116	82	129	140	0	2	0	1	5	2108	4.7%
Oberflächenbearbeitung	211	137	316	660	49	63	35	2	82	61	54	72	2	2	1	1	5	1753	4.4%
Reinigung und Trocknung	18	21	9	11	11	11	4	1	19	15	5	13	2	1	1	1	2	145	7.4%
Umgebungsarbeiten	232	243	62	96	32	61	26	1	24	18	28	33	3	1	1	1	2	864	0.6%
Honorare	780	852	352	612	352	335	251	143	458	192	382	281	375	135	55	284	447	6286	7.8%
TOTAL	5624	6946	3120	5715	3189	2841	1872	839	3208	1832	2575	2619	1645	578	270	1434	2264	46571	6.5%

Marktverflechtungstabelle für das Jahr 1989, in Mio Franken

(an) (von)	Wohnungsbau			Nichtwohnungsbau						Öffentlicher Bau						TOTAL	Veränd. zum Vj.		
	Neubau		Umbau Unterhalt	Neubau		Umbau Unterhalt				Hochbau		Tiefbau							
	EFH	MFH		Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau			Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Strasse	Bus- Kläranl.	Übriger Bahnanl.			Ausbau/ Tiefbau	Unterhalt
Baustelleneinrichtung	42	89	16	5	52	45	20	80	56	7	31	24	92	39	22	124	171	915	-1.2%
Wasserhaltung	6	14	3	0	6	7	4	8	13	2	5	5	43	12	4	9	31	172	-2.3%
Fundationen	32	68	7	0	33	32	18	11	25	4	25	23	56	7	4	22	16	383	-1.8%
Erdbarbeiten	123	153	51	0	120	127	93	92	80	40	107	59	129	18	27	192	198	1609	-3.5%
Tunnelbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	304	0	35	178	169	686	-3.8%
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0	0	0	0	0	0	0	118	31	37	0	0	39	22	58	52	250	607	-2.2%
Belagsarb., Abschlüsse	0	0	0	0	0	0	0	96	77	33	0	0	108	69	6	157	194	740	-4.8%
Entwässerg., Werkleitg	0	0	0	0	0	0	0	99	31	24	0	0	17	118	4	63	153	509	-5.9%
Baumeisterarbeiten	1605	1914	413	493	734	696	481	0	372	275	573	381	0	10	0	0	19	7966	4.4%
Beton/Stahlbetonarbeiten	161	244	114	0	204	174	94	162	318	135	143	131	427	44	82	210	303	2946	7.8%
Stahlbau	0	0	0	0	149	190	101	5	114	73	61	55	0	3	4	27	30	812	8.2%
Holzbau	166	287	223	152	28	34	17	0	22	16	44	36	0	0	0	0	0	1025	4.4%
Isolationsbau	9	12	9	4	23	20	11	4	19	17	19	15	30	4	4	19	47	266	12.8%
Fassadenbau	361	501	440	965	209	274	146	0	313	148	229	338	0	3	0	0	3	3930	5.2%
Elektrotech. Anlagen	239	355	173	356	275	238	104	77	294	244	191	271	48	42	42	73	53	3075	12.9%
Heizung/Lüftung	237	383	182	573	523	399	161	4	318	181	268	373	3	5	11	31	31	3683	12.1%
Sanitäre Anlagen	388	604	426	884	214	145	60	4	197	122	182	206	3	7	2	20	21	3485	10.6%
Transportanlagen	0	128	18	1	43	60	28	0	59	31	40	43	0	3	0	4	6	464	11.9%
Bedachungsarbeiten	260	271	166	534	71	132	70	0	103	106	71	79	0	3	0	4	6	1876	9.8%
Gipsen-/Verputzarbeiten	89	111	28	167	62	30	21	0	33	24	38	34	0	0	0	0	0	637	10.3%
Schlosser-/Metallarbeiten	67	83	38	104	72	33	19	22	57	35	58	67	3	4	2	4	8	676	11.4%
Schreinerei/Immerausbau	224	270	83	160	76	64	36	0	53	52	59	81	0	4	0	2	6	1170	9.4%
Boden/Wand/Deckenbel.	396	542	166	326	138	178	59	0	124	93	145	154	0	3	0	1	6	2331	10.6%
Oberflächenbearbeitung	219	149	349	732	56	79	37	1	88	69	61	79	3	2	2	1	6	1933	10.2%
Reinigung und Trocknung	16	23	10	12	14	14	4	1	20	17	6	14	3	2	2	1	2	161	11.2%
Umgebungsarbeiten	241	258	69	98	36	75	26	1	30	22	31	36	3	2	2	1	2	933	8.0%
Honorare	805	921	385	665	398	420	260	166	476	213	425	301	404	119	63	303	465	6789	8.0%
TOTAL	5686	7380	3369	6231	3536	3466	1870	951	3324	2020	2812	2805	1715	545	376	1498	2196	49781	6.9%

Marktverflechtungstabelle für das Jahr 1990, in Mio Franken

(an) (von)	Wohnungsbau			Nichtwohnungsbau						Öffentlicher Bau						TOTAL	Veränd. zum Vj.		
	Neubau	Urbau/Unterhalt		Neubau	Urbau/Unterhalt			Tiefbau	Hochbau		Tiefbau								
		EFH	MFH		Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau		Neubau	Urbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Strasse	Bus+ Bahnanl.	Übriger Tiefbau	Ausbau/ Unterhalt				
Baustelleneinrichtung	41	90	17	4	61	53	20	73	62	10	29	30	98	36	18	118	129	889	-2.8%
Wasserhaltung	4	15	3	0	8	7	4	7	14	2	6	6	42	13	4	14	23	172	0.0%
Foundationen	30	51	7	0	38	37	18	10	28	5	29	27	54	6	4	22	15	381	-0.5%
Erdarbeiten	79	103	51	0	112	103	77	99	84	35	84	47	135	22	24	237	189	1481	-8.0%
Tunnelbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	316	0	28	165	145	654	-4.7%
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0	0	0	0	0	0	0	107	24	46	0	0	37	20	52	52	210	548	-9.7%
Belagsarb., Abschlüsse	0	0	0	0	0	0	0	84	70	42	0	0	118	68	6	156	150	694	-6.2%
Entwässerg., Werkleitg	0	0	0	0	0	0	0	81	32	30	0	0	14	120	4	67	138	486	-4.5%
Baumeisterarbeiten	1435	1944	412	471	817	768	463	0	411	336	555	391	0	11	0	0	18	8062	1.1%
Beton/Stahlbetonarbeiten	132	239	125	0	206	198	84	158	348	184	133	140	493	42	45	204	207	2937	-0.3%
Stahlbau	0	0	0	0	149	183	97	5	121	95	54	52	0	5	2	23	29	815	0.4%
Holzbau	138	276	230	156	47	39	16	0	27	22	48	32	0	0	0	0	0	1031	0.6%
Isolationsbau	8	9	8	5	18	22	6	6	11	27	15	13	26	4	5	15	48	246	-7.4%
Fassadenbau	360	497	431	868	216	305	127	0	344	218	249	353	0	5	0	0	6	3979	1.2%
Elektrotech. Anlagen	221	343	173	329	305	270	101	91	313	288	216	298	62	40	37	67	190	3345	8.8%
Heizung/Lüftung	208	379	185	538	544	427	146	12	323	225	271	397	6	7	10	18	128	3824	3.8%
Sanitäre Anlagen	380	599	435	849	269	167	57	9	214	162	202	227	5	4	0	11	51	3641	4.5%
Transportanlagen	0	124	15	1	43	60	26	0	56	39	39	45	0	3	0	3	7	461	-0.6%
Bedachungsarbeiten	236	275	168	509	88	142	71	0	113	125	85	91	0	3	0	3	7	1916	2.1%
Gips-/Verputzarbeiten	80	131	53	154	64	31	26	0	38	28	35	44	0	0	0	0	0	684	7.4%
Schlosser-/Metallararbeiten	53	97	53	91	80	32	31	28	67	48	54	75	8	4	2	3	6	732	8.3%
Schreiner-/Innenausbau	212	301	82	147	70	63	32	0	57	69	91	83	0	5	0	3	5	1220	5.2%
Boden/Wand/Deckenbel.	354	543	153	298	180	242	55	0	108	130	163	171	0	3	0	3	5	2413	3.5%
Oberflächenbearbeitung	205	170	351	715	53	96	47	2	127	98	77	70	4	3	2	3	11	2034	5.2%
Reinigung und Trocknung	14	15	10	13	11	8	4	2	21	19	6	15	2	2	1	2	3	148	-8.1%
Umgebungsarbeiten	239	264	67	97	37	77	22	1	34	22	25	39	3	2	1	1	2	933	0.0%
Honorare	711	872	370	648	416	438	257	188	492	298	437	326	460	171	49	335	532	7001	3.1%
TOTAL	5140	7337	3404	5893	3832	3768	1787	964	3539	2603	2933	2972	1884	599	294	1525	2254	50728	1.9%

Markverflechtungstabelle für das Jahr 1991, in Mio Franken

(an) (von)	Wohnungsbau			Nichtwohnungsbau						Öffentlicher Bau								TOTAL	Veränd. zum Vj.
	Neubau	Umbau Unterhalt		Neubau	Urbau Unterhalt			Tiefbau	Hochbau		Tiefbau								
		EFH	MFH		Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau		Neubau	Urbau/	Neubau	Kanäle/	Bus+	Übriger	Ausbau/	Unterhalt			
Baustelleneinrichtung	35	88	17	5	51	50	19	79	71	9	36	30	125	46	17	150	202	1030	15.9%
Wasserhaltung	2	14	3	0	6	8	4	8	15	3	6	6	58	14	3	10	36	196	13.9%
Foundationen	25	68	7	0	31	35	17	11	28	6	32	31	74	8	3	27	19	422	10.8%
Erdbarbeiten	98	157	58	0	123	149	91	91	92	52	130	73	172	21	21	234	232	1794	21.1%
Tunnelbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	408	0	26	217	199	850	30.0%
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0	0	0	0	0	0	0	117	35	44	0	0	52	25	44	64	293	674	23.0%
Belagsarb., Abschlüsse	0	0	0	0	0	0	0	94	88	43	0	0	145	80	5	191	227	873	25.8%
Entwässer., Werkleitg	0	0	0	0	0	0	0	98	35	31	0	0	24	137	3	76	180	584	20.2%
Baumeisterarbeiten	1002	1580	359	454	568	618	364	0	343	277	548	364	0	8	0	0	17	6502	-19.4%
Beton/Stahlbetonarbeiten	119	231	117	0	186	181	83	140	343	159	161	147	510	45	39	222	309	2992	1.9%
Stahlbau	0	0	0	0	136	199	89	3	123	87	68	62	0	3	3	29	31	833	2.2%
Holzbau	104	230	194	140	21	31	13	0	21	16	41	34	0	0	0	0	0	845	-18.1%
Isolationsbau	5	11	8	4	20	21	5	3	21	20	22	17	24	4	3	20	48	256	4.0%
Fassadenbau	221	393	378	875	157	238	109	0	281	146	215	316	0	2	0	0	2	3333	-16.2%
Elektrotech. Anlagen	193	362	191	397	262	265	102	50	328	295	230	316	41	30	32	66	45	3205	-4.2%
Heizung/Lüftung	190	391	197	640	499	443	157	8	366	222	323	435	4	3	8	20	22	3918	2.4%
Sanitäre Anlagen	310	614	460	983	205	160	59	4	220	149	219	242	2	6	0	12	12	3657	0.4%
Transportanlagen	0	117	16	1	41	67	28	0	65	38	49	50	0	2	0	3	5	482	4.5%
Bedachungsarbeiten	209	275	180	597	72	145	69	0	114	130	85	92	0	2	0	3	5	1978	3.2%
Gips-/Verputzarbeiten	71	115	32	186	58	35	20	0	37	29	46	41	0	0	0	0	0	670	-2.1%
Schlosser-/Metallarbeiten	54	87	40	117	69	38	19	11	65	43	71	79	2	3	1	3	7	709	-3.2%
Schreinerei/Innenausbau	179	275	89	180	73	73	36	0	61	63	73	95	0	3	0	2	5	1207	-1.1%
Boden/Wand/Deckenbel.	317	551	177	348	132	201	57	0	139	113	174	180	0	2	0	2	5	2398	-0.6%
Oberflächenbearbeitung	175	153	375	812	53	91	35	2	100	82	73	92	2	2	1	2	5	2055	1.0%
Reinigung und Trocknung	12	15	8	14	8	8	4	1	22	20	7	16	2	1	1	2	2	143	-3.4%
Umgebungsarbeiten	194	247	73	117	34	73	21	1	24	22	28	42	4	2	1	1	2	886	-5.0%
Honore	568	838	383	701	350	420	217	156	499	248	457	330	489	137	52	335	485	6665	-4.8%
TOTAL	4083	6812	3362	6571	3155	3549	1618	877	3526	2347	3094	3090	2138	586	263	1691	2395	49157	-3.1%

Marktverflechtungstabelle für das Jahr 1992, in Mio Franken

(an) (von)	Wohnungsbau			Nichtwohnungsbau					Öffentlicher Bau						TOTAL	Veränd. zum Vj.			
	Neubau		Umbau Unterhalt	Neubau		Umbau Unterhalt			Hochbau		Tiefbau								
	EFH	MFH		Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau			Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Strasse	Bus- Bahnanl.			Übriger Tiefbau	Ausbau/ Unterhalt	
Baustelleneinrichtung	30	90	17	5	44	40	19	80	72	8	38	31	135	44	22	163	225	1063	3.2%
Wasserhaltung	3	14	3	0	5	6	4	8	15	2	6	6	62	13	4	11	40	202	3.1%
Fundationen	21	68	7	0	27	28	16	11	28	5	32	31	78	8	4	29	21	414	-1.9%
Erdarbeiten	86	160	57	0	108	121	90	93	92	46	134	75	186	20	27	253	259	1807	0.7%
Tunnelbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	439	0	34	236	223	931	9.5%
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0	0	0	0	0	0	0	118	35	39	0	0	55	24	57	70	328	726	7.7%
Belagsarb., Abschlüsse	0	0	0	0	0	0	0	96	88	37	0	0	156	78	6	208	254	923	5.7%
Entwässer., Werkleitg	0	0	0	0	0	0	0	100	35	27	0	0	26	132	4	83	201	608	4.1%
Baumeisterarbeiten	863	1599	345	388	487	491	355	0	337	238	555	365	0	8	0	0	18	6049	-7.0%
Beton/Stahlbetonarbeiten	102	231	112	0	160	144	81	139	337	137	163	148	537	42	51	235	338	2957	-1.2%
Stahlbau	0	0	0	0	120	163	89	3	125	77	71	64	0	3	4	32	35	786	-5.6%
Holzbau	89	230	186	120	18	25	12	0	20	14	42	34	0	0	0	0	0	790	-6.5%
Isolationsbau	4	10	8	4	18	17	5	3	20	17	22	17	25	4	4	21	53	252	-1.6%
Fassadenbau	191	383	363	747	135	189	106	0	276	126	217	317	0	2	0	0	3	3065	-8.0%
Elektrotech. Anlagen	169	369	187	346	229	215	101	51	328	258	238	323	44	29	41	71	50	3049	-4.9%
Heizung/Lüftung	176	421	204	589	462	380	165	8	376	206	353	470	5	3	11	23	26	3878	-1.0%
Sanitäre Anlagen	299	686	494	939	197	142	65	4	241	143	249	271	2	6	0	14	15	3767	3.0%
Transportanlagen	0	129	17	1	39	59	29	0	71	36	55	55	0	2	0	4	6	503	4.4%
Bedachungsarbeiten	191	292	183	541	66	122	71	0	119	118	91	98	0	2	0	3	6	1903	-3.8%
Gips-/Verputzarbeiten	64	120	32	166	52	29	21	0	38	26	47	43	0	0	0	0	0	638	-4.8%
Schlosser-/Metallararbeiten	51	95	42	108	65	33	20	12	69	40	78	86	2	3	1	3	9	717	1.1%
Schreinerei/Innenausbau	171	306	95	171	70	65	39	0	66	60	82	107	0	3	0	2	6	1243	3.0%
Boden/Wand/Deckenbel.	286	577	179	311	118	167	59	0	143	102	184	189	0	2	0	2	6	2325	-3.0%
Oberflächenbearbeitung	164	166	393	754	49	78	37	2	106	79	80	101	2	2	1	2	6	2022	-1.6%
Feinigung und Trocknung	11	16	8	13	7	7	4	1	24	19	8	18	2	1	1	2	3	145	1.4%
Umgebungsarbeiten	172	240	73	104	30	60	21	1	24	20	31	43	4	2	1	1	3	830	-6.3%
Honorare	491	841	369	603	302	335	212	155	492	212	466	333	517	130	66	357	532	6413	-3.8%
TOTAL	3634	7053	3374	5910	2808	2916	1621	885	3577	2092	3242	3225	2277	563	339	1824	2666	48006	-2.3%

Marktverflechtungstabelle für das Jahr 1993, in Mio Franken

(an) (von)	Wohnungsbau			Nichtwohnungsbau						Öffentlicher Bau							TOTAL	Veränd. zum Vj.	
	Neubau	Umbau Unterhalt		Neubau	Umbau Unterhalt					Hochbau		Tiefbau							
		EFH	MFH		Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Übr. Tiefbau	Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Strasse	Bus- Bahnanl.	Übriger Tiefbau	Ausbau/ Unterhalt				
Baustelleneinrichtung	29	93	17	5	38	35	16	68	72	6	39	32	138	65	51	107	232	1044	-1.8%
Wasserhaltung	3	14	3	0	4	5	3	7	15	2	6	6	63	19	9	7	41	209	3.7%
Foundationen	20	70	7	0	24	24	13	9	28	4	33	32	80	12	9	19	22	406	-1.9%
Erdarbeiten	82	166	58	0	94	105	75	79	92	37	138	77	190	30	63	166	257	1719	-4.9%
Tunnelbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	447	0	79	155	230	912	-2.1%
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0	0	0	0	0	0	0	101	35	31	0	0	56	36	133	46	338	776	6.9%
Belagsarb., Abschlüsse	0	0	0	0	0	0	0	82	88	30	0	0	159	116	14	137	262	887	-3.9%
Entwässer., Werkleitg.	0	0	0	0	0	0	0	85	35	22	0	0	27	196	9	55	207	636	4.5%
Baumeisterarbeiten	822	1655	362	376	425	424	297	0	337	190	571	375	0	12	0	0	19	5855	-3.2%
Beton/Stahlbetonarbeiten	97	239	114	0	140	124	68	118	337	110	168	152	547	62	119	155	349	2899	-2.0%
Stahlbau	0	0	0	0	105	141	74	3	125	62	73	66	0	4	9	21	36	719	-8.6%
Holzbau	85	238	190	116	16	22	10	0	20	11	43	35	0	0	0	0	0	786	-0.5%
Isolationsbau	4	10	8	4	16	15	4	3	20	14	23	17	25	6	9	14	55	246	-2.3%
Fassadenbau	182	407	371	724	118	163	89	0	276	101	223	326	0	3	0	0	3	2985	-2.6%
Elektrotech. Anlagen	161	382	191	335	200	186	84	43	328	206	245	332	45	43	96	47	52	2976	-2.4%
Heizung/Lüftung	168	436	208	571	403	328	138	7	376	165	363	483	5	4	26	15	27	3723	-4.0%
Sanitäre Anlagen	285	710	505	910	172	123	54	3	241	114	256	279	2	9	0	9	15	3687	-2.1%
Transportanlagen	0	134	17	1	34	51	24	0	71	29	57	57	0	3	0	3	6	486	-3.4%
Bedachungsarbeiten	182	302	187	524	58	105	59	0	119	94	94	101	0	3	0	2	6	1836	-3.5%
Gips-/Verputzarbeiten	61	124	33	161	45	25	18	0	38	21	48	44	0	0	0	0	0	618	-3.1%
Schlosser-/Metallarbeiten	49	98	43	105	57	29	17	10	69	32	80	88	2	4	2	2	9	696	-2.9%
Schreiner-/Innenausbau	163	317	97	166	61	56	33	0	66	48	84	110	0	4	0	1	6	1212	-2.5%
Boden/Wand/Deckenbel.	272	597	183	301	103	144	49	0	143	82	189	194	0	3	0	1	6	2269	-2.4%
Oberflächenbearbeitung	156	172	402	731	43	67	31	2	106	63	82	104	2	3	2	1	6	1973	-2.4%
Reinigung und Trocknung	10	17	8	13	6	6	3	1	24	15	8	19	2	1	2	1	3	140	-3.2%
Umgebungsarbeiten	164	248	75	101	26	52	18	1	24	16	32	44	4	3	2	1	3	813	-2.0%
Honorare	467	870	377	584	263	230	177	132	492	170	479	342	527	193	154	235	549	6302	-1.7%
TOTAL	3460	7300	3447	5726	2449	2520	1354	754	3576	1673	3335	3317	2321	836	792	1200	2750	46810	-2.5%

Markverflechtungstabelle für das Jahr 1994, in Mio Franken

(an) (von)	Wohnungsbau			Nichtwohnungsbau						Öffentlicher Bau						TOTAL	Veränd. zum Vj.		
	Neubau		Umbau	Unterhalt	Neubau		Umbau		Unterhalt	Hochbau		Tiefbau		Ausbau/					
	EFH	MFH		Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau			Neubau	Umbau/	Neubau	Kanäle/		Bus+ Bahnant.			Übriger Tiefbau	Unterhalt
Baustelleneinrichtung	29	97	18	5	37	32	15	66	73	6	41	34	142	48	24	176	246	1087	4.2%
Wasserhaltung	3	15	3	0	4	5	3	7	15	2	6	7	65	14	4	12	44	209	-0.3%
Fundationen	20	73	7	0	23	22	13	9	28	4	34	34	82	9	4	31	23	417	2.7%
Erdbarbeiten	83	173	60	0	91	96	73	76	93	35	144	82	195	22	29	273	283	1807	5.2%
Tunnelbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	461	0	37	254	244	996	9.2%
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0	0	0	0	0	0	0	97	35	29	0	0	58	26	62	76	359	742	-4.4%
Belagsarb., Abschlüsse	0	0	0	0	0	0	0	79	89	28	0	0	164	84	6	225	278	953	7.4%
Entwässer., Werkleitg.	0	0	0	0	0	0	0	82	35	20	0	0	27	143	4	90	220	622	-2.2%
Bäumeisterarbeiten	833	1724	361	380	409	391	286	0	340	179	597	397	0	9	0	0	20	5926	1.2%
Beton/Stahlbetonarbeiten	98	249	117	0	134	115	65	114	340	103	175	161	564	45	55	254	370	2961	2.1%
Stahlbau	0	0	0	0	101	130	72	2	126	58	76	70	0	3	4	35	38	715	-0.5%
Holzbau	86	248	195	117	15	20	10	0	20	11	45	37	0	0	0	0	0	804	2.3%
Isolationsbau	4	11	8	4	15	14	4	2	20	13	24	18	26	4	4	23	58	253	2.6%
Fassadenbau	184	424	380	731	113	151	86	0	279	95	234	345	0	2	0	0	3	3026	1.4%
Elektrotech. Anlagen	163	398	196	339	192	171	81	42	331	194	256	351	46	31	44	77	55	2968	-0.3%
Heizung/Lüftung	170	454	214	576	388	303	133	7	380	155	380	511	5	3	12	25	28	3743	0.5%
Sanitäre Anlagen	289	740	517	919	165	113	52	3	243	107	268	235	2	6	0	15	16	3752	1.8%
Transportanlagen	0	139	18	1	33	47	23	0	72	27	59	60	0	2	0	4	7	492	1.2%
Bedachungsarbeiten	184	315	192	529	55	97	57	0	120	89	98	107	0	2	0	3	7	1855	1.0%
Gips-/Verputzarbeiten	62	129	34	162	44	23	17	0	38	20	51	47	0	0	0	0	0	626	1.3%
Schlosser-/Metallarbeiten	49	102	44	106	55	26	16	10	70	30	84	94	2	3	1	3	10	705	1.2%
Schreineri-/Innenausbau	165	330	99	167	59	52	31	0	67	45	88	116	0	3	0	2	7	1232	1.6%
Boden/Wand/Dächerbel.	276	622	187	304	99	133	48	0	144	77	198	206	0	2	0	2	7	2305	1.6%
Oberflächenbearbeitung	158	179	412	738	41	62	30	2	107	59	86	110	2	2	1	2	7	1998	1.3%
Reinigung und Trocknung	11	17	8	13	6	6	3	1	24	14	9	20	2	1	1	2	3	141	0.4%
Umgebungsarbeiten	166	259	76	102	25	48	17	1	24	15	33	47	4	2	1	1	3	825	1.5%
Honorare	474	907	386	590	253	267	171	127	497	159	502	362	543	141	71	386	582	6419	1.8%
TOTAL	3509	7606	3533	5783	2356	2324	1308	727	3611	1569	3489	3509	2391	609	367	1970	2918	47579	1.6%

Marktverflechtungstabelle für das Jahr 1995, in Mio Franken

(an) (von)	Wohnungsbau			Nichtwohnungsbau					Öffentlicher Bau							TOTAL	Veränd. zum Vj.		
	Neubau		Umbau Unterhalt	Neubau		Umbau Unterhalt			Hochbau		Tiefbau								
	EFH	MFH		Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau			Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Strasse	Bus+ Bahnanl.	Übriger Tiefbau			Ausbau/ Unterhalt	
Baustelleneinrichtung	30	102	18	5	36	31	15	65	75	6	42	35	148	49	25	182	259	1122	3.2%
Wasserhaltung	3	16	3	0	4	5	3	6	16	2	7	7	68	15	4	12	46	216	3.6%
Fundationen	21	77	8	0	22	21	13	9	29	4	35	35	86	9	4	32	24	430	3.0%
Erdbarbeiten	86	181	62	0	89	92	71	75	96	36	148	85	204	22	30	282	298	1858	2.8%
Tunnelbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	482	0	38	262	256	1038	4.2%
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0	0	0	0	0	0	0	95	36	30	0	0	60	27	64	78	377	768	3.5%
Belagsarb., Abschlüsse	0	0	0	0	0	0	0	77	92	29	0	0	171	87	7	232	292	986	3.5%
Entwässerg., Werkleitg	0	0	0	0	0	0	0	81	36	21	0	0	29	147	4	92	231	642	3.3%
Baumeisterarbeiten	862	1811	373	384	403	375	281	0	350	184	614	414	0	9	0	0	21	6080	2.6%
Beton/Stahlbetonarbeiten	102	262	121	0	132	110	64	112	350	106	180	168	589	47	57	262	389	3051	3.0%
Stahlbau	0	0	0	0	99	124	70	2	130	59	79	73	0	3	4	36	40	721	0.8%
Holzbau	89	260	201	119	15	19	10	0	21	11	46	39	0	0	0	0	0	829	3.1%
Isolationsbau	4	11	9	4	15	13	4	2	21	13	24	19	27	4	4	23	61	260	3.0%
Fassadenbau	191	445	392	739	112	144	84	0	287	97	240	359	0	2	0	0	3	3096	2.3%
Elektrotech. Anlagen	169	418	202	342	190	164	80	41	341	199	263	366	48	32	46	79	58	3039	2.4%
Heizung/Lüftung	176	477	220	583	383	290	131	6	391	159	391	533	5	3	12	26	30	3815	1.9%
Sanitäre Anlagen	299	777	533	929	163	108	51	3	251	110	275	307	2	7	0	16	17	3850	2.6%
Transportanlagen	0	146	18	1	32	45	23	0	74	28	61	62	0	2	0	4	7	504	2.5%
Bedachungsarbeiten	191	331	198	535	55	93	56	0	124	91	101	111	0	2	0	3	7	1897	2.3%
Gips-/Verputzarbeiten	64	136	35	164	43	22	17	0	40	20	52	49	0	0	0	0	0	641	2.4%
Schlosser-/Metallarbeiten	51	108	45	107	54	25	16	10	72	31	86	97	2	3	1	3	10	722	2.4%
Schreinerei/Innenausbau	171	347	103	169	58	50	31	0	69	46	91	121	0	3	0	2	7	1267	2.8%
Boden/Wand/Deckenbel.	286	653	193	308	98	127	47	0	149	79	204	214	0	2	0	2	7	2369	2.8%
Oberflächenbearbeitung	164	188	424	746	41	60	29	2	110	61	89	114	2	2	1	2	7	2042	2.2%
Reinigung und Trocknung	11	18	9	13	6	5	3	1	25	15	9	20	2	1	1	2	3	145	2.7%
Umgebungsarbeiten	172	272	79	103	25	46	17	1	25	15	34	49	4	2	1	1	3	849	2.9%
Honorare	491	952	398	597	250	256	168	125	512	164	516	378	557	145	74	398	612	6601	2.8%
TOTAL	3631	7987	3643	5847	2325	2226	1284	714	3720	1615	3587	3656	2498	629	379	2032	3066	48839	2.6%

Absatzstruktur der Bausparten für das Jahr 1987, in %

(an) (von)	Wohnungsbau			Nichtwohnungsbau						Öffentlicher Bau						TOTAL		
	Neubau		Umbau	Neubau		Umbau		Unterhalt		Hochbau		Tiefbau						
	EFH	MFH		Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau			Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Strasse	Bus+ Kläranl.	Übriger Bahnanl.		Ausbau/ Tiefbau	Unterhalt
Baustelleneinrichtung	5.1	9.2	1.6	0.6	5.3	4.0	2.4	9.2	4.1	0.3	3.3	2.8	11.6	5.4	1.7	11.4	21.9	100.0
Wasserhaltung	2.9	7.6	1.8	0.0	3.5	2.9	2.4	4.7	6.5	1.2	2.9	2.9	28.2	8.8	1.8	4.1	17.7	100.0
Fundationen	8.7	18.2	1.6	0.0	7.9	6.8	4.9	2.7	6.0	0.8	6.5	6.5	15.7	2.4	0.8	3.3	7.1	100.0
Erdbarbeiten	7.7	9.4	2.6	0.0	6.9	6.4	4.5	6.2	4.1	2.1	5.9	2.5	11.1	2.0	1.2	12.6	14.9	100.0
Tunnelbau	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	47.1	0.0	3.6	22.7	26.6	100.0
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	19.1	3.4	3.7	0.0	0.0	7.1	5.0	7.7	8.9	45.0	100.0
Belagsarb., Abschlüsse	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	12.5	6.5	2.2	0.0	0.0	17.8	11.5	0.6	20.7	28.2	100.0
Entwässerg., Werkleitg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	14.5	3.7	2.5	0.0	0.0	4.4	32.3	0.8	10.2	31.6	100.0
Baumeisterarbeiten	22.0	24.8	4.9	6.2	8.6	7.2	6.6	0.0	4.7	3.2	7.1	4.3	0.0	0.2	0.0	0.0	0.2	100.0
Beton/Stahlbetonarbeiten	6.5	9.0	3.9	0.0	6.8	5.1	3.7	5.1	10.5	4.5	4.6	4.7	15.4	1.8	1.9	6.1	10.2	100.0
Stahlbau	0.0	0.0	0.0	0.0	15.9	18.6	13.3	0.7	13.1	7.8	9.8	12.2	0.0	0.7	0.7	3.1	4.1	100.0
Holzbau	17.4	29.2	20.7	15.0	2.5	2.6	1.7	0.0	2.0	1.4	4.2	3.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0
Isolationsbau	4.1	5.0	3.6	1.8	7.2	6.7	4.0	0.9	11.3	6.8	8.1	5.4	8.1	2.3	0.9	5.4	18.5	100.0
Fassadenbau	10.1	13.1	10.8	25.1	5.1	5.8	4.4	0.0	8.0	3.9	5.9	7.6	0.0	0.1	0.0	0.0	0.1	100.0
Elektrotech. Anlagen	8.4	11.8	5.4	11.7	9.5	7.2	4.1	2.8	9.0	7.6	6.2	8.6	1.2	1.3	1.0	2.3	2.2	100.0
Heizung/Lüftung	7.3	11.2	5.0	16.6	13.5	9.0	4.8	0.1	8.3	4.9	7.4	10.1	0.1	0.2	0.2	0.5	0.9	100.0
Sanitäre Anlagen	12.1	17.7	12.0	26.4	5.7	3.4	1.9	0.1	5.4	3.4	5.2	5.7	0.1	0.3	0.0	0.3	0.3	100.0
Transportanlagen	0.0	30.6	3.6	0.3	9.0	10.7	7.2	0.0	12.1	6.4	8.7	9.3	0.0	0.5	0.0	0.5	1.0	100.0
Bedachungsarbeiten	15.4	15.2	9.2	29.4	3.5	5.5	4.0	0.0	4.9	4.9	3.7	3.9	0.0	0.1	0.0	0.1	0.2	100.0
Gips-Verputzarbeiten	14.9	18.9	4.3	27.8	8.4	3.3	3.4	0.0	4.7	3.0	6.0	5.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0
Schlosser-/Metallarbeiten	10.8	13.1	5.4	16.4	10.1	4.0	3.1	2.6	7.7	5.1	8.9	9.9	0.3	0.9	0.2	0.5	1.0	100.0
Schreinerei/Innenausbau	21.7	24.5	6.9	14.5	5.6	3.8	2.3	0.0	4.1	3.9	4.9	7.0	0.0	0.3	0.0	0.1	0.4	100.0
Boden/Wand/Deckenbel.	18.8	24.1	6.9	14.1	5.4	6.2	2.8	0.0	5.4	3.8	5.8	6.4	0.0	0.1	0.0	0.1	0.2	100.0
Oberflächenbearbeitung	12.4	8.0	17.6	39.3	1.5	2.4	2.0	0.2	5.1	3.5	3.2	3.8	0.1	0.3	0.0	0.1	0.5	100.0
Reinigung und Trocknung	11.9	16.3	6.7	4.4	7.4	7.4	3.0	1.5	11.9	9.6	5.9	8.9	1.5	0.7	0.8	0.7	1.5	100.0
Umgebungsarbeiten	28.2	27.4	6.6	11.8	3.4	5.8	2.7	0.2	2.2	1.9	3.1	4.7	1.4	0.1	0.1	0.2	0.2	100.0
Honorare	13.0	14.0	5.3	10.0	5.4	5.0	4.1	2.4	6.6	3.2	6.1	4.3	6.0	2.2	0.8	4.2	7.5	100.0

Tabellen B1 bis B9
 Anteile der Bauarten an der Produktion der
 Bausparten in der Schweiz von 1987 bis 1995, in %
 (Produktionsstruktur der Bausparten)

Absatzstruktur der Bauparten für das Jahr 1988, in %

(an) (von)	Wohnungsbau			Nichtwohnungsbau					Öffentlicher Bau							TOTAL		
	Neubau		Umbau/Unterhalt	Neubau		Umbau/Unterhalt			Hochbau		Tiefbau							
	EFH	MFH		Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau			Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Strasse	Bus+ Bahnanl.	Übriger Tiefbau		Ausbau/ Unterhalt	
Baustelleneinrichtung	4.9	9.7	1.7	0.5	5.5	4.3	2.4	8.2	4.6	0.8	3.3	2.7	10.3	4.9	1.8	13.8	20.5	100.0
Wasserhaltung	3.4	8.0	1.7	0.0	3.4	3.4	2.3	4.6	7.4	1.1	2.8	2.8	25.0	7.9	1.7	5.1	19.3	100.0
Fundationen	8.7	17.7	1.5	0.0	8.2	7.2	4.9	2.6	6.7	1.0	6.7	6.7	14.9	2.0	0.8	5.9	4.6	100.0
Erdearbeiten	8.1	9.6	3.2	0.0	7.4	7.1	6.3	5.2	5.0	2.4	6.4	3.7	8.0	1.2	1.3	11.9	13.2	100.0
Tunnelbau	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	44.0	0.0	3.8	25.8	26.4	100.0
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	18.0	5.2	5.6	0.0	0.0	6.4	4.0	7.2	8.7	44.8	100.0
Belagsarb., Abschlüsse	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	11.7	10.3	4.2	0.0	0.0	14.4	10.1	0.6	20.9	27.7	100.0
Erntwässerg., Werkleitg.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	17.4	5.9	4.4	0.0	0.0	3.3	24.9	0.6	12.0	31.4	100.0
Baumeisterarbeiten	21.3	24.0	5.1	6.1	8.8	7.6	6.4	0.0	5.1	3.3	7.0	4.8	0.0	0.1	0.0	0.0	0.2	100.0
Beton/Stahlbetonarbeiten	6.0	8.6	4.0	0.0	6.9	5.3	3.5	4.9	11.4	4.6	4.9	4.6	14.4	1.6	1.9	6.9	10.7	100.0
Stahlbau	0.0	0.0	0.0	0.0	18.3	21.2	13.7	0.5	14.9	9.1	7.6	6.9	0.0	0.4	0.4	3.2	3.9	100.0
Holzbau	17.1	28.1	21.6	14.6	2.6	2.9	1.7	0.0	2.2	1.5	4.2	3.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0
Isolationsbau	3.4	4.2	3.8	1.7	8.9	7.2	4.7	1.3	8.1	6.8	7.6	5.9	7.6	1.7	1.3	6.8	19.1	100.0
Fassadenbau	9.8	12.9	11.2	24.5	5.1	6.1	4.0	0.0	8.2	3.7	5.7	8.6	0.0	0.1	0.0	0.0	0.1	100.0
Elektrotech. Anlagen	8.5	12.0	5.8	11.9	8.9	7.0	3.7	1.9	10.1	7.9	6.2	9.1	1.1	1.1	0.9	2.1	1.9	100.0
Heizung/Lüftung	7.0	10.7	5.0	15.8	14.0	9.7	4.7	0.1	9.1	4.9	7.3	10.3	0.1	0.1	0.2	0.5	0.6	100.0
Sanitäre Anlagen	11.9	17.6	12.3	25.4	6.0	3.6	1.8	0.1	5.8	3.4	5.1	6.0	0.1	0.2	0.0	0.3	0.3	100.0
Transportanlagen	0.0	28.4	3.9	0.2	9.2	11.6	6.5	0.0	13.3	6.5	8.7	9.3	0.0	0.5	0.0	0.7	1.2	100.0
Bedachungsarbeiten	14.7	14.6	8.9	28.4	3.6	6.1	4.0	0.0	5.6	5.5	3.7	4.2	0.0	0.1	0.0	0.2	0.3	100.0
Gips-Verputzarbeiten	14.9	17.7	4.3	26.3	9.4	4.2	3.5	0.0	5.4	3.6	5.5	5.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0
Schlosser-/Metallarbeiten	10.7	12.5	5.6	15.7	10.4	4.3	3.0	2.5	8.7	5.1	8.7	10.1	0.3	0.5	0.2	0.5	1.2	100.0
Schreinerei/Innenausbau	20.1	23.2	7.0	13.7	6.3	4.8	3.3	0.0	4.7	4.3	5.0	6.9	0.0	0.3	0.0	0.1	0.5	100.0
Boden/Wand/Deckenbel.	18.1	23.6	7.1	13.4	5.7	6.7	2.7	0.0	5.5	3.9	6.1	6.6	0.0	0.1	0.0	0.0	0.2	100.0
Oberflächenbearbeitung	12.0	7.8	18.0	37.6	2.8	3.6	2.0	0.1	4.7	3.5	3.1	4.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.3	100.0
Reinigung und Trocknung	12.4	14.5	6.2	7.6	7.6	7.6	2.8	0.7	13.1	10.4	3.5	8.9	1.4	0.7	0.7	0.7	1.4	100.0
Umgebungsarbeiten	26.9	28.1	7.2	11.1	3.7	7.1	3.0	0.1	2.8	2.1	3.2	3.8	0.3	0.1	0.1	0.1	0.2	100.0
Honorare	12.4	13.6	5.6	9.7	5.6	5.3	4.0	2.3	7.3	3.1	6.1	4.5	6.0	2.1	0.9	4.5	7.1	100.0

Absatzstruktur der Bausparten für das Jahr 1989, in %

(an) (von)	Wohnungsbau			Nichtwohnungsbau						Öffentlicher Bau						TOTAL		
	Neubau		Umbau	Neubau		Umbau		Unterhalt		Hochbau		Tiefbau						
	EFH	MFH		Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau			Neubau	Umbau/	Neubau	Kanäle/	Bus+	Übriger		Ausbau/	
Baustelleneinrichtung	4.6	9.7	1.7	0.5	5.7	4.9	2.2	8.7	6.1	0.8	3.4	2.6	10.1	4.3	2.4	13.6	18.7	100.0
Wasserhaltung	3.5	8.1	1.7	0.0	3.5	4.1	2.3	4.7	7.6	1.2	2.9	2.9	25.0	7.0	2.3	5.2	18.0	100.0
Foundations	8.4	17.8	1.8	0.0	8.6	8.4	4.7	2.9	6.5	1.0	6.5	6.0	14.6	1.8	1.0	5.7	4.2	100.0
Erdarbeiten	7.6	9.5	3.2	0.0	7.5	7.9	5.8	5.7	5.0	2.5	6.6	3.7	8.0	1.1	1.7	11.9	12.3	100.0
Tunnelbau	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	44.3	0.0	5.1	25.9	24.6	100.0
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	19.4	5.1	6.1	0.0	0.0	6.4	3.6	9.6	8.6	41.2	100.0
Belagsarb., Abschlüsse	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	13.0	10.4	4.5	0.0	0.0	14.6	9.3	0.8	21.2	26.2	100.0
Entwässerung, Werkleitg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	19.4	6.1	4.7	0.0	0.0	3.3	23.2	0.8	12.4	30.1	100.0
Baumeisterarbeiten	20.1	24.0	5.2	6.2	9.2	8.7	6.0	0.0	4.7	3.5	7.2	4.8	0.0	0.1	0.0	0.0	0.2	100.0
Beton/Stahlbetonarbeiten	5.5	8.3	3.9	0.0	6.9	5.9	3.2	5.5	10.8	4.6	4.9	4.4	14.5	1.5	2.8	7.1	10.3	100.0
Stahlbau	0.0	0.0	0.0	0.0	18.4	23.4	12.4	0.6	14.0	9.0	7.5	6.8	0.0	0.4	0.5	3.3	3.7	100.0
Holzbau	16.2	28.0	21.8	14.8	2.7	3.3	1.7	0.0	2.1	1.6	4.3	3.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0
Isolationsbau	3.4	4.5	3.4	1.5	8.6	7.5	4.1	1.5	7.1	6.4	7.1	5.6	11.3	1.5	1.5	7.1	17.7	100.0
Fassadenbau	9.2	12.7	11.2	24.6	5.3	7.0	3.7	0.0	8.0	3.8	5.8	8.6	0.0	0.1	0.0	0.0	0.1	100.0
Elektrotech. Anlagen	7.8	11.5	5.6	11.6	8.9	7.7	3.4	2.5	9.6	7.9	6.2	8.8	1.6	1.4	1.4	2.4	1.7	100.0
Heizung/Lüftung	6.4	10.4	4.9	15.6	14.2	10.8	4.4	0.1	8.6	4.9	7.3	10.1	0.1	0.1	0.3	0.8	0.8	100.0
Sanitäre Anlagen	11.1	17.3	12.2	25.4	6.1	4.2	1.7	0.1	5.7	3.5	5.2	5.9	0.1	0.2	0.1	0.6	0.6	100.0
Transportanlagen	0.0	27.6	3.9	0.2	9.3	12.9	6.0	0.0	12.7	6.7	8.6	9.3	0.0	0.6	0.0	0.9	1.3	100.0
Bedachungsarbeiten	13.9	14.4	8.8	28.5	3.8	7.0	3.7	0.0	5.5	5.6	3.8	4.2	0.0	0.2	0.0	0.2	0.3	100.0
Gips-/Verputzarbeiten	14.0	17.4	4.4	26.2	9.7	4.7	3.3	0.0	5.2	3.8	6.0	5.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0
Schlosser-/Metallarbeiten	9.9	12.3	5.6	15.4	10.7	4.9	2.8	3.3	8.4	5.2	8.6	9.9	0.4	0.6	0.3	0.6	1.2	100.0
Schreinerei/Innenausbau	19.1	23.1	7.1	13.7	6.5	5.5	3.1	0.0	4.5	4.4	5.0	6.9	0.0	0.3	0.0	0.2	0.5	100.0
Boden/Wand/Deckenbel.	17.0	23.3	7.1	14.0	5.9	7.6	2.5	0.0	5.3	4.0	6.2	6.6	0.0	0.1	0.0	0.0	0.3	100.0
Oberflächenbearbeitung	11.3	7.7	18.1	37.9	2.9	4.1	1.9	0.1	4.6	3.6	3.2	4.1	0.2	0.1	0.1	0.1	0.3	100.0
Reinigung und Trocknung	9.9	14.3	6.2	7.4	8.7	8.7	2.5	0.6	12.5	10.6	3.7	8.7	1.9	1.2	1.2	0.6	1.2	100.0
Umgebungsarbeiten	25.8	27.7	7.4	10.5	3.9	8.0	2.8	0.1	3.2	2.4	3.3	3.9	0.3	0.2	0.2	0.1	0.2	100.0
Honorare	11.9	13.6	5.7	9.8	5.9	6.2	3.8	2.4	7.0	3.1	6.3	4.4	6.0	1.8	0.9	4.5	6.8	100.0

Absatzstruktur der Bauparten für das Jahr 1990, in %

(an) (von)	Wohnungsbau				Nichtwohnungsbau					Öffentlicher Bau							TOTAL	
	Neubau		Umbau Unterhalt		Neubau			Umbau Unterhalt		Hochbau			Tiefbau					
	EFH	MFH			Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau				Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Strasse	Bus+ Bahnanl.		Übriger Tiefbau
Baustelleneinrichtung	4.6	10.1	1.9	0.4	6.9	6.0	2.2	8.2	7.0	1.1	3.3	3.4	11.0	4.1	2.0	13.3	14.5	100.0
Wasserhaltung	2.3	8.7	1.7	0.0	4.7	4.1	2.3	4.1	8.1	1.2	3.5	3.5	24.4	7.6	2.3	8.1	13.4	100.0
Foundationen	7.9	13.4	1.8	0.0	10.0	9.7	4.7	2.6	7.3	1.3	7.6	7.1	14.2	1.6	1.0	5.8	3.9	100.0
Erdarbeiten	5.3	6.9	3.4	0.0	7.6	6.9	5.2	6.7	5.7	2.4	5.7	3.2	9.1	1.5	1.6	16.0	12.8	100.0
Tunnelbau	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	48.3	0.0	4.3	25.2	22.2	100.0
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	19.5	4.4	8.4	0.0	0.0	6.8	3.6	9.5	9.5	38.3	100.0
Belagsarb., Abschlüsse	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	12.1	10.1	6.0	0.0	0.0	17.0	9.8	0.9	22.5	21.6	100.0
Entwässerg., Werkleitg.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	16.7	6.6	6.2	0.0	0.0	2.9	24.7	0.8	13.8	28.4	100.0
Baumeisterarbeiten	17.8	24.1	5.1	5.8	10.1	9.5	5.7	0.0	5.1	4.2	7.3	4.8	0.0	0.1	0.0	0.0	0.2	100.0
Beton/Stahlbetonarbeiten	4.5	8.1	4.2	0.0	7.0	6.7	2.9	5.4	11.8	6.3	4.5	4.8	16.8	1.4	1.5	6.9	7.0	100.0
Stahlbau	0.0	0.0	0.0	0.0	18.3	22.5	11.9	0.6	14.8	11.7	6.6	6.4	0.0	0.6	0.2	2.8	3.6	100.0
Holzbau	13.4	26.8	22.3	15.1	4.6	3.8	1.6	0.0	2.6	2.1	4.7	3.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0
Isolationsbau	3.2	3.7	3.2	2.0	7.3	8.9	2.4	2.4	4.5	11.0	6.1	5.3	10.6	1.6	2.0	6.1	19.5	100.0
Fassadenbau	9.0	12.5	10.8	21.8	5.4	7.7	3.2	0.0	8.6	5.5	6.3	8.9	0.0	0.1	0.0	0.0	0.2	100.0
Elektrotech. Anlagen	6.6	10.3	5.2	9.8	9.1	8.1	3.0	2.7	9.4	8.6	6.5	8.9	1.9	1.2	1.1	2.0	5.7	100.0
Heizung/Lüftung	5.4	9.9	4.8	14.1	14.2	11.2	3.8	0.3	8.4	5.9	7.1	10.4	0.2	0.2	0.3	0.5	3.4	100.0
Sanitäre Anlagen	10.4	16.5	11.9	23.3	7.4	4.6	1.6	0.2	5.9	4.4	5.5	6.2	0.1	0.1	0.0	0.3	1.4	100.0
Transportanlagen	0.0	26.9	3.3	0.2	9.3	13.0	5.6	0.0	12.1	8.5	8.5	9.8	0.0	0.7	0.0	0.7	1.5	100.0
Bedachungsarbeiten	12.3	14.4	8.8	26.6	4.6	7.4	3.7	0.0	5.9	6.5	4.4	4.7	0.0	0.2	0.0	0.2	0.4	100.0
Gips-/Verputzarbeiten	11.7	19.1	7.8	22.5	9.4	4.5	3.8	0.0	5.6	4.1	5.1	6.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0
Schlosser-/Metallarbeiten	7.2	13.2	7.2	12.4	10.9	4.4	4.2	3.8	9.2	6.6	7.4	10.2	1.1	0.5	0.3	0.4	0.8	100.0
Schreiner-/Innenausbau	17.4	24.7	6.7	12.0	5.7	5.2	2.6	0.0	4.7	5.7	7.5	6.8	0.0	0.4	0.0	0.2	0.4	100.0
Boden/Wand/Deckenbel.	14.7	22.5	6.5	12.3	7.5	10.0	2.3	0.0	4.5	5.4	6.8	7.1	0.0	0.1	0.0	0.1	0.2	100.0
Oberflächenbearbeitung	10.1	8.4	17.3	35.1	2.6	4.7	2.3	0.1	6.2	4.8	3.8	3.4	0.2	0.1	0.1	0.1	0.5	100.0
Reinigung und Trocknung	9.5	10.1	6.8	8.8	7.4	5.4	2.7	1.4	14.2	12.8	4.1	10.1	1.4	1.4	0.7	1.4	2.0	100.0
Umgebungsarbeiten	25.6	28.3	7.2	10.4	4.0	8.3	2.4	0.1	3.6	2.4	2.7	4.2	0.3	0.2	0.1	0.1	0.2	100.0
Honorare	10.2	12.5	5.3	9.3	5.9	6.3	3.7	2.7	7.0	4.3	6.2	4.7	6.6	2.4	0.7	4.8	7.6	100.0

Absatzstruktur der Bauparten für das Jahr 1991, in %

(an) (von)	Wohnungsbau			Nichtwohnungsbau						Öffentlicher Bau						TOTAL		
	Neubau		Umbau	Unterhalt	Neubau		Umbau		Unterhalt	Hochbau		Tiefbau						
	EFH	MFH		Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau			Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Strasse	Bus+ Bahnanl.	Übriger Tiefbau		Ausbau/ Unterhalt	
Baustelleneinrichtung	3.4	8.5	1.7	0.5	5.0	4.9	1.8	7.7	6.9	0.9	3.5	2.9	12.1	4.5	1.7	14.6	19.6	100.0
Wasserhaltung	1.0	7.1	1.5	0.0	3.1	4.1	2.0	4.1	7.7	1.5	3.1	3.1	29.6	7.1	1.5	5.1	18.4	100.0
Foundationen	5.9	16.1	1.7	0.0	7.3	8.3	4.0	2.6	6.6	1.4	7.6	7.3	17.5	1.9	0.7	6.4	4.5	100.0
Erdarbeiten	5.5	8.8	3.2	0.0	6.9	8.3	5.1	5.1	5.1	2.9	7.2	4.1	9.6	1.2	1.2	13.0	12.9	100.0
Tunnelbau	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	48.0	0.0	3.1	25.5	23.4	100.0
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	17.4	5.2	6.5	0.0	0.0	7.7	3.7	6.5	9.5	43.5	100.0
Belagsarb., Abschlüsse	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	10.8	10.1	4.9	0.0	0.0	16.6	9.2	0.6	2.9	26.0	100.0
Entwässerg., Werkleitg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	16.8	6.0	5.3	0.0	0.0	4.1	23.5	0.5	13.0	30.8	100.0
Baumeisterarbeiten	15.4	24.3	5.5	7.0	8.7	9.5	5.6	0.0	5.3	4.3	8.4	5.6	0.0	0.1	0.0	0.0	0.3	100.0
Beton/Stahlbetonarbeiten	4.0	7.7	3.9	0.0	6.2	6.0	2.8	4.7	11.5	5.3	5.4	4.9	17.0	1.5	1.3	7.4	10.3	100.0
Stahlbau	0.0	0.0	0.0	0.0	16.3	23.9	10.7	0.4	14.8	10.4	8.2	7.4	0.0	0.4	0.4	3.5	3.7	100.0
Holzbau	12.3	27.2	23.0	16.6	2.5	3.7	1.5	0.0	2.5	1.9	4.9	4.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0
Isolationsbau	2.0	4.3	3.1	1.6	7.8	8.2	2.0	1.2	8.2	7.8	8.6	6.6	9.4	1.6	1.2	7.8	18.8	100.0
Fassadenbau	6.6	11.8	11.3	26.3	4.7	7.1	3.3	0.0	8.4	4.4	6.5	9.5	0.0	0.1	0.0	0.0	0.1	100.0
Elektrotech. Anlagen	6.0	11.3	6.0	12.4	8.2	8.3	3.2	1.6	10.2	9.2	7.2	9.9	1.3	0.9	1.0	2.1	1.4	100.0
Heizung/Lüftung	4.8	10.0	5.0	16.3	12.7	11.3	4.0	0.2	9.1	5.7	8.2	11.1	0.1	0.1	0.2	0.5	0.6	100.0
Sanitäre Anlagen	8.5	16.8	12.6	26.9	5.6	4.4	1.6	0.1	6.0	4.1	6.0	6.6	0.1	0.2	0.0	0.3	0.3	100.0
Transportanlagen	0.0	24.3	3.3	0.2	8.5	13.9	5.8	0.0	13.5	7.9	10.2	10.4	0.0	0.4	0.0	0.6	1.0	100.0
Bedachungsarbeiten	10.6	13.9	9.1	30.2	3.6	7.3	3.5	0.0	5.8	6.6	4.3	4.7	0.0	0.1	0.0	0.2	0.3	100.0
Gips-/Verputzarbeiten	10.6	17.2	4.8	27.8	8.7	5.2	3.0	0.0	5.5	4.3	6.9	6.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0
Schlosser-/Metallarbeiten	7.6	12.3	5.6	16.5	9.7	5.4	2.7	1.6	9.2	6.1	10.0	11.1	0.3	0.4	0.1	0.4	1.0	100.0
Schreiner-/Innenausbau	14.8	22.8	7.4	14.9	6.0	6.0	3.0	0.0	5.1	5.2	6.0	7.9	0.0	0.2	0.0	0.2	0.4	100.0
Boden/Wand/Deckenbel.	13.2	23.0	7.4	14.5	5.5	8.4	2.4	0.0	5.8	4.7	7.3	7.5	0.0	0.1	0.0	0.1	0.2	100.0
Oberflächenbearbeitung	8.5	7.4	18.2	39.5	2.6	4.4	1.7	0.1	4.9	4.0	3.6	4.5	0.1	0.1	0.0	0.1	0.2	100.0
Reinigung und Trocknung	8.4	10.5	5.6	9.8	5.6	5.6	2.8	0.7	15.4	14.0	4.9	11.2	1.4	0.7	0.7	1.4	1.4	100.0
Umgebungsarbeiten	21.9	27.9	8.2	13.2	3.8	8.2	2.4	0.1	2.7	2.5	3.2	4.7	0.5	0.2	0.1	0.1	0.2	100.0
Honorare	8.5	12.6	5.7	10.5	5.3	6.3	3.3	2.3	7.5	3.7	6.9	5.0	7.3	2.1	0.8	5.0	7.3	100.0

Absatzstruktur der Bausparten für das Jahr 1992, in %

(an) (von)	Wohnungsbau			Nichtwohnungsbau						Öffentlicher Bau						TOTAL		
	Neubau		Umbau/Unterhalt	Neubau			Umbau/Unterhalt			Hochbau		Tiefbau						
	EFH	MFH		Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau				Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Strasse	Bus+ Bahnanl.		Übriger Tiefbau	Ausbau/ Unterhalt
Baustelleneinrichtung	2.8	8.5	1.6	0.5	4.1	3.8	1.8	7.5	6.8	0.8	3.6	2.9	12.7	4.1	2.1	15.3	21.2	100.0
Wasserhaltung	1.5	6.9	1.5	0.0	2.5	3.0	2.0	4.0	7.4	1.0	3.0	3.0	30.7	6.4	2.0	5.4	19.8	100.0
Fundationen	5.1	16.4	1.7	0.0	6.5	6.8	3.9	2.7	6.8	1.2	7.7	7.5	18.8	1.9	1.0	7.0	5.1	100.0
Erdbarbeiten	4.8	8.9	3.2	0.0	6.0	6.7	5.0	5.1	5.1	2.5	7.4	4.2	10.3	1.1	1.5	14.0	14.3	100.0
Tunnelbau	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	47.2	0.0	3.7	25.2	24.0	100.0
Obertbau (einschl. Gleisb.)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	16.3	4.8	5.4	0.0	0.0	7.6	3.3	7.9	9.6	45.2	100.0
Belagsarb., Abschlüsse	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	10.4	9.5	4.0	0.0	0.0	16.9	8.5	0.7	22.5	27.5	100.0
Entwässer-, Werkleitg.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	16.4	5.8	4.4	0.0	0.0	4.3	21.7	0.7	13.7	33.1	100.0
Baumeisterarbeiten	14.3	26.4	5.7	6.4	8.1	8.1	5.9	0.0	5.6	3.9	9.2	6.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.3	100.0
Beton/Stahlbetonarbeiten	3.4	7.8	3.8	0.0	5.4	4.9	2.7	4.7	11.4	4.6	5.5	5.0	18.2	1.4	1.7	7.9	11.4	100.0
Stahlbau	0.0	0.0	0.0	0.0	15.3	20.7	11.3	0.4	15.9	9.8	9.0	8.1	0.0	0.4	0.5	4.1	4.5	100.0
Holzbau	11.3	29.1	23.5	15.2	2.3	3.2	1.5	0.0	2.5	1.8	5.3	4.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0
Isolationsbau	1.6	4.0	3.2	1.6	7.1	6.7	2.0	1.2	7.9	6.7	8.7	6.7	9.9	1.6	1.6	8.3	21.0	100.0
Fassadenbau	6.2	12.8	11.8	24.4	4.4	6.2	3.5	0.0	9.0	4.1	7.1	10.3	0.0	0.1	0.0	0.0	0.1	100.0
Elektrotech. Anlagen	5.5	12.1	6.1	11.3	7.5	7.1	3.3	1.7	10.8	8.5	7.8	10.6	1.4	1.0	1.3	2.3	1.6	100.0
Heizung/Lüftung	4.5	10.9	5.3	15.2	11.9	9.8	4.3	0.2	9.7	5.3	9.1	12.1	0.1	0.1	0.3	0.6	0.7	100.0
Sanitäre Anlagen	7.9	18.2	13.1	24.9	5.2	3.8	1.7	0.1	6.4	3.8	6.6	7.2	0.1	0.2	0.0	0.4	0.4	100.0
Transportanlagen	0.0	25.6	3.4	0.2	7.8	11.7	5.8	0.0	14.1	7.2	10.9	10.9	0.0	0.4	0.0	0.8	1.2	100.0
Bedachungsarbeiten	10.0	15.3	9.6	28.4	3.5	6.4	3.7	0.0	6.3	6.2	4.8	5.1	0.0	0.1	0.0	0.2	0.3	100.0
Gips-/Verputzarbeiten	10.0	18.8	5.0	26.0	8.2	4.5	3.3	0.0	6.0	4.1	7.4	6.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0
Schlosser-/Metallarbeiten	7.1	13.2	5.9	15.1	9.1	4.6	2.8	1.7	9.6	5.6	10.9	12.0	0.3	0.4	0.1	0.4	1.3	100.0
Schreinerei/Innenausbau	13.8	24.6	7.6	13.8	5.6	5.2	3.1	0.0	5.3	4.8	6.6	8.6	0.0	0.2	0.0	0.2	0.5	100.0
Boden/Wand/Deckenbel.	12.3	24.8	7.7	13.4	5.1	7.2	2.5	0.0	6.2	4.4	7.9	8.1	0.0	0.1	0.0	0.1	0.3	100.0
Oberflächenbearbeitung	8.1	8.2	19.4	37.3	2.4	3.9	1.8	0.1	5.2	3.9	4.0	5.0	0.1	0.1	0.0	0.1	0.3	100.0
Reinigung und Trocknung	7.6	11.0	5.5	9.0	4.8	4.8	2.8	0.7	16.6	13.1	5.5	12.4	1.4	0.7	0.7	1.4	2.1	100.0
Umgebungsarbeiten	20.7	28.9	8.8	12.5	3.6	7.2	2.5	0.1	2.9	2.4	3.7	5.2	0.5	0.2	0.1	0.1	0.4	100.0
Honorare	7.7	13.1	5.8	9.4	4.7	5.2	3.3	2.4	7.7	3.3	7.3	5.2	8.1	2.0	1.0	5.6	8.3	100.0

Absatzstruktur der Bausparten für das Jahr 1993, in %

(an) (von)	Wohnungsbau			Nichtwohnungsbau					Öffentlicher Bau							TOTAL		
	Neubau		Umbau/Unterhalt	Neubau		Umbau/Unterhalt			Hochbau		Tiefbau							
	EFH	MFH		Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau	Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Strasse	Bus+ Kläranl.	Übriger Bahnanl.	Übriger Tiefbau	Ausbau/ Unterhalt			
Baustelleneinrichtung	2.7	8.9	1.7	0.5	3.7	3.3	1.5	6.5	6.9	0.6	3.7	3.1	13.2	6.3	4.9	10.3	22.2	100.0
Wasserhaltung	1.4	6.9	1.5	0.0	2.1	2.5	1.6	3.3	7.2	0.8	2.9	2.9	30.2	9.2	4.5	3.5	19.7	100.0
Foundationen	4.9	17.3	1.8	0.0	5.8	6.0	3.3	2.3	6.9	1.0	8.1	7.8	19.6	2.9	2.3	4.7	5.3	100.0
Erdbarbeiten	4.8	9.6	3.4	0.0	5.5	6.1	4.4	4.6	5.4	2.1	8.0	4.5	11.0	1.7	3.7	9.7	15.5	100.0
Tunnelbau	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	49.1	0.0	8.7	17.0	25.2	100.0
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	13.0	4.5	4.0	0.0	0.0	7.2	4.6	17.2	5.9	43.6	100.0
Belagsarb., Abschlüsse	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	9.2	9.9	3.3	0.0	0.0	17.9	13.1	1.6	15.4	29.5	100.0
Entwässerg., Werkleitg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	13.4	5.5	3.4	0.0	0.0	4.2	30.8	1.5	8.6	32.6	100.0
Baumeisterarbeiten	14.0	28.3	6.0	6.4	7.3	7.2	5.1	0.0	5.8	3.3	9.8	6.4	0.0	0.2	0.0	0.0	0.3	100.0
Beton/Stahlbetonarbeiten	3.3	8.2	3.9	0.0	4.8	4.3	2.3	4.1	11.6	3.8	5.8	5.3	18.9	2.2	4.1	5.3	12.0	100.0
Stahlbau	0.0	0.0	0.0	0.0	14.6	19.6	10.3	0.4	17.4	8.6	10.2	9.2	0.0	0.6	1.3	2.9	5.0	100.0
Holzbau	10.8	30.3	24.2	14.8	2.0	2.7	1.3	0.0	2.5	1.4	5.5	4.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0
Isolationsbau	1.5	4.2	3.3	1.6	6.4	6.0	1.7	1.0	8.1	5.5	9.2	7.1	10.3	2.4	3.8	5.6	22.2	100.0
Fassadenbau	6.1	13.6	12.4	24.2	3.9	5.5	3.0	0.0	9.2	3.4	7.5	10.9	0.0	0.1	0.0	0.0	0.1	100.0
Elektrotech. Anlagen	5.4	12.8	6.4	11.3	6.7	6.2	2.8	1.5	11.0	6.9	8.2	11.2	1.5	1.4	3.2	1.6	1.7	100.0
Heizung/Lüftung	4.5	11.7	5.6	15.3	10.8	8.8	3.7	0.2	10.1	4.4	9.8	13.0	0.1	0.1	0.7	0.4	0.7	100.0
Sanitäre Anlagen	7.7	19.3	13.7	24.7	4.7	3.3	1.5	0.1	6.5	3.1	6.9	7.6	0.1	0.2	0.0	0.2	0.4	100.0
Transportanlagen	0.0	27.5	3.6	0.2	7.0	10.5	5.0	0.0	14.6	5.9	11.6	11.6	0.0	0.6	0.0	0.5	1.3	100.0
Bedachungsarbeiten	9.9	16.5	10.2	28.5	3.1	5.7	3.2	0.0	6.5	5.1	5.1	5.5	0.0	0.2	0.0	0.1	0.3	100.0
Gips-/Verputzarbeiten	9.9	20.1	5.3	26.0	7.3	4.1	2.8	0.0	6.1	3.4	7.8	7.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0
Schlosser-/Metallarbeiten	7.0	14.1	6.2	15.0	8.1	4.1	2.4	1.5	9.9	4.6	11.5	12.7	0.3	0.6	0.3	0.3	1.3	100.0
Schreinerei/Innenausbau	13.4	26.1	8.0	13.7	5.0	4.6	2.7	0.0	5.4	4.0	7.0	9.1	0.0	0.4	0.0	0.1	0.5	100.0
Boden/Wand/Deckenbel.	12.0	26.3	8.1	13.3	4.5	6.4	2.2	0.0	6.3	3.6	8.3	8.6	0.0	0.1	0.0	0.1	0.3	100.0
Oberflächenbearbeitung	7.9	8.7	20.4	37.0	2.2	3.4	1.6	0.1	5.4	3.2	4.2	5.3	0.1	0.2	0.1	0.1	0.3	100.0
Reinigung und Trocknung	7.5	11.8	5.8	9.0	4.3	4.3	2.4	0.6	17.1	10.8	5.9	13.2	1.5	1.1	1.7	0.9	2.2	100.0
Umgebungsarbeiten	20.1	30.5	9.2	12.4	3.2	6.4	2.2	0.1	3.0	2.0	3.9	5.4	0.5	0.4	0.3	0.1	0.4	100.0
Honorare	7.4	13.8	6.0	9.3	4.2	4.6	2.8	2.1	7.8	2.7	7.6	5.4	8.4	3.1	2.4	3.7	8.7	100.0

Absatzstruktur der Bauparten für das Jahr 1994, in %

(an) (von)	Wohnungsbau				Nichtwohnungsbau					Öffentlicher Bau							TOTAL	
	Neubau		Umbau Unterhalt		Neubau		Umbau Unterhalt			Hochbau		Tiefbau						
	EPH	MFH			Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau			Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Strasse	Bus+ Kläranl.	Übriger Bahnanl.		Ausbau/ Tiefbau
Baustelleneinrichtung	2.7	8.9	1.6	0.4	3.4	2.9	1.4	6.0	6.7	0.6	3.8	3.1	13.0	4.4	2.2	16.2	22.6	100.0
Wasserhaltung	1.4	7.2	1.5	0.0	2.0	2.3	1.5	3.1	7.3	0.7	3.1	3.1	31.2	6.7	2.1	5.7	21.0	100.0
Foundationen	4.9	17.6	1.8	0.0	5.4	5.3	3.1	2.2	6.8	0.9	8.3	8.1	19.6	2.1	1.0	7.5	5.5	100.0
Erdarbeiten	4.6	9.5	3.3	0.0	5.0	5.3	4.0	4.2	5.1	1.9	8.0	4.5	10.8	1.2	1.6	15.1	15.7	100.0
Tunnelbau	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	46.3	0.0	3.7	25.5	24.5	100.0
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	13.1	4.8	3.9	0.0	0.0	7.8	3.5	8.3	10.2	48.4	100.0
Belagsarb., Abschlüsse	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	8.3	9.3	2.9	0.0	0.0	17.2	8.9	0.7	23.6	29.2	100.0
Entwässerg., Werkleitg.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	13.2	5.7	3.3	0.0	0.0	4.4	23.0	0.7	14.4	35.4	100.0
Baumeisterarbeiten	14.1	29.1	6.1	6.4	6.9	6.6	4.8	0.0	5.7	3.0	10.1	6.7	0.0	0.1	0.0	0.0	0.3	100.0
Beton/Stahlbetonarbeiten	3.3	8.4	4.0	0.0	4.5	3.9	2.2	3.9	11.5	3.5	5.9	5.4	19.0	1.5	1.9	8.6	12.5	100.0
Stahlbau	0.0	0.0	0.0	0.0	14.1	18.2	10.0	0.3	17.6	8.1	10.7	9.7	0.0	0.5	0.6	4.8	5.4	100.0
Holzbau	10.7	30.9	24.2	14.6	1.9	2.5	1.2	0.0	2.5	1.3	5.6	4.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0
Isolationsbau	1.5	4.3	3.3	1.5	6.0	5.4	1.6	1.0	8.0	5.0	9.4	7.3	10.4	1.7	1.7	9.0	22.9	100.0
Fassadenbau	6.1	14.0	12.6	24.2	3.7	5.0	2.8	0.0	9.2	3.1	7.7	11.4	0.0	0.1	0.0	0.0	0.1	100.0
Elektrotech. Anlagen	5.5	13.4	6.6	11.4	6.5	5.8	2.7	1.4	11.2	6.5	8.6	11.8	1.6	1.1	1.5	2.6	1.8	100.0
Heizung/Lüftung	4.5	12.1	5.7	15.4	10.4	8.1	3.6	0.2	10.1	4.1	10.1	13.7	0.1	0.1	0.3	0.7	0.8	100.0
Sanitäre Anlagen	7.7	19.7	13.8	24.5	4.4	3.0	1.4	0.1	6.5	2.9	7.1	7.9	0.1	0.2	0.0	0.4	0.4	100.0
Transportanlagen	0.0	28.3	3.6	0.2	6.7	9.6	4.8	0.0	14.6	5.5	12.0	12.2	0.0	0.4	0.0	0.9	1.3	100.0
Bedachungsarbeiten	9.9	17.0	10.3	28.5	3.0	5.2	3.1	0.0	6.5	4.8	5.3	5.7	0.0	0.1	0.0	0.2	0.4	100.0
Gips-/Verputzarbeiten	9.9	20.7	5.4	25.9	7.0	3.7	2.7	0.0	6.1	3.1	8.1	7.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0
Schlosser-/Metallarbeiten	7.0	14.5	6.2	15.0	7.7	3.7	2.3	1.4	9.9	4.3	11.9	13.3	0.3	0.5	0.2	0.5	1.4	100.0
Schreinerei/Innenausbau	13.4	26.8	8.1	13.6	4.8	4.2	2.6	0.0	5.4	3.7	7.2	9.4	0.0	0.3	0.0	0.2	0.5	100.0
Boden/Wand/Deckenbel.	12.0	27.0	8.1	13.2	4.3	5.8	2.1	0.0	6.3	3.3	8.6	8.9	0.0	0.1	0.0	0.1	0.3	100.0
Oberflächenbearbeitung	7.9	9.0	20.6	36.9	2.1	3.1	1.5	0.1	5.4	3.0	4.3	5.5	0.1	0.1	0.1	0.1	0.3	100.0
Reinigung und Trocknung	7.5	12.2	5.9	9.0	4.2	4.0	2.3	0.6	17.2	10.1	6.1	13.9	1.5	0.8	0.8	1.5	2.3	100.0
Umgebungsarbeiten	20.1	31.4	9.3	12.3	3.1	5.8	2.1	0.1	2.9	1.8	4.0	5.7	0.5	0.3	0.1	0.1	0.4	100.0
Honorare	7.4	14.1	6.0	9.2	3.9	4.2	2.7	2.0	7.7	2.5	7.8	5.6	8.5	2.2	1.1	6.0	9.1	100.0

Absatzstruktur der Bausparten für das Jahr 1995, in %

(an) (von)	Wohnungsbau				Nichtwohnungsbau					Öffentlicher Bau							TOTAL	
	Neubau		Umbau	Unterhalt	Neubau		Umbau			Unterhalt	Hochbau		Tiefbau					
	EFH	MFH			Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau			Neubau	Umbau/	Neubau	Kanäle/	Bus+	Übriger		Ausbau/
Baustelleneinrichtung	27	9.1	1.6	0.4	3.2	2.7	1.3	5.8	6.7	0.6	3.7	3.1	13.2	4.4	2.2	16.2	23.1	100.0
Wasserhaltung	1.4	7.3	1.5	0.0	1.9	2.1	1.5	3.0	7.2	0.7	3.1	3.1	31.4	6.7	2.1	5.7	21.3	100.0
Foundationen	4.9	17.9	1.8	0.0	5.2	5.0	2.9	2.1	6.8	0.9	8.2	8.2	19.9	2.1	1.0	7.5	5.6	100.0
Erdarbeiten	4.6	9.8	3.3	0.0	4.8	5.0	3.8	4.0	5.2	1.9	8.0	4.6	11.0	1.2	1.6	15.2	16.0	100.0
Tunnelbau	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	46.4	0.0	3.7	25.2	24.7	100.0
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	12.4	4.7	3.9	0.0	0.0	7.9	3.5	8.3	10.2	49.1	100.0
Belagsarb., Abschlüsse	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	7.9	9.3	2.9	0.0	0.0	17.4	8.8	0.7	23.5	29.6	100.0
Entwässerg., Werkleitg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	12.6	5.7	3.2	0.0	0.0	4.4	23.0	0.7	14.4	36.0	100.0
Baumeisterarbeiten	14.2	29.8	6.1	6.3	6.6	6.2	4.6	0.0	5.8	3.0	10.1	6.8	0.0	0.1	0.0	0.0	0.3	100.0
Beton/Stahlbetonarbeiten	3.3	8.6	4.0	0.0	4.3	3.6	2.1	3.7	11.5	3.5	5.9	5.5	19.3	1.5	1.9	8.6	12.7	100.0
Stahlbau	0.0	0.0	0.0	0.0	13.8	17.3	9.8	0.3	18.0	8.2	10.9	10.1	0.0	0.5	0.6	4.9	5.6	100.0
Holzbau	10.7	31.4	24.2	14.3	1.8	2.3	1.1	0.0	2.5	1.3	5.6	4.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0
Isolationsbau	1.5	4.3	3.3	1.5	5.7	5.0	1.5	0.9	8.0	5.0	9.3	7.4	10.5	1.7	1.7	9.0	23.4	100.0
Fassadenbau	6.2	14.4	12.7	23.9	3.6	4.7	2.7	0.0	9.3	3.1	7.8	11.6	0.0	0.1	0.0	0.0	0.1	100.0
Elektrotech. Anlagen	5.6	13.8	6.6	11.3	6.2	5.4	2.6	1.4	11.2	6.6	8.7	12.1	1.6	1.1	1.5	2.6	1.9	100.0
Heizung/Lüftung	4.6	12.5	5.8	15.3	10.0	7.6	3.4	0.2	10.2	4.2	10.2	14.0	0.1	0.1	0.3	0.7	0.8	100.0
Sanitäre Anlagen	7.8	20.2	13.9	24.1	4.2	2.8	1.3	0.1	6.5	2.9	7.2	8.0	0.1	0.2	0.0	0.4	0.4	100.0
Transportanlagen	0.0	29.0	3.6	0.2	6.4	8.9	4.6	0.0	14.6	5.5	12.1	12.4	0.0	0.4	0.0	0.9	1.4	100.0
Bedachungsarbeiten	10.1	17.4	10.4	28.2	2.9	4.9	3.0	0.0	6.5	4.8	5.3	5.9	0.0	0.1	0.0	0.2	0.4	100.0
Gips-/Verputzarbeiten	10.0	21.2	5.4	25.6	6.7	3.5	2.6	0.0	6.2	3.1	8.1	7.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0
Schlosser-/Metallarbeiten	7.1	14.9	6.3	14.8	7.5	3.5	2.2	1.3	9.9	4.3	12.0	13.5	0.3	0.5	0.2	0.5	1.4	100.0
Schreiner-/Innenausbau	13.5	27.3	8.1	13.4	4.6	3.9	2.4	0.0	5.4	3.7	7.2	9.6	0.0	0.3	0.0	0.2	0.5	100.0
Boden/Wand/Deckenbel.	12.1	27.6	8.2	13.0	4.1	5.4	2.0	0.0	6.3	3.3	8.6	9.0	0.0	0.1	0.0	0.1	0.3	100.0
Oberflächenbearbeitung	8.0	9.2	20.8	36.5	2.0	2.9	1.4	0.1	5.4	3.0	4.3	5.6	0.1	0.1	0.1	0.1	0.3	100.0
Reinigung und Trocknung	7.6	12.5	6.0	8.9	4.0	3.7	2.2	0.6	17.2	10.1	6.1	14.1	1.5	0.8	0.8	1.5	2.4	100.0
Umgebungsarbeiten	20.2	32.0	9.3	12.1	2.9	5.4	2.0	0.1	2.9	1.8	4.0	5.7	0.5	0.3	0.1	0.1	0.4	100.0
Honorare	7.4	14.4	6.0	9.0	3.8	3.9	2.5	1.9	7.8	2.5	7.8	5.7	8.6	2.2	1.1	6.0	9.3	100.0

Bezugsstruktur der Bauwerkarten für das Jahr 1987, in %

(an) (von)	Wohnungsbau				Nichtwohnungsbau					Öffentlicher Bau							
	Neubau		Umbau/Unterhalt		Neubau			Umbau/Unterhalt		Hochbau				Tiefbau			
	EFH	MFH			Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau			Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Strasse	Bus+ Bahnanl.	Übriger Tiefbau	Ausbau/ Unterhalt
Baustelleneinrichtung	0.8	1.2	0.5	0.1	1.6	1.4	1.2	9.6	1.3	0.2	1.2	1.0	6.1	7.3	6.1	8.1	8.8
Wasserhaltung	0.1	0.2	0.1	0.0	0.2	0.2	0.2	1.0	0.4	0.1	0.2	0.2	2.9	2.3	1.2	0.6	1.4
Foundationen	0.6	1.0	0.2	0.0	1.0	1.0	1.0	1.2	0.8	0.2	1.0	1.0	3.5	1.4	1.2	1.0	1.2
Erdarbeiten	2.0	2.0	1.3	0.0	3.4	3.7	3.6	10.6	2.1	1.8	3.5	1.5	9.5	4.5	7.0	14.7	9.8
Tunnelbau	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	17.8	0.0	9.0	11.6	7.7
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	12.9	0.7	1.3	0.0	0.0	2.4	4.4	17.4	4.1	11.7
Belagsarb., Abschlüsse	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	10.8	1.7	1.0	0.0	0.0	7.7	12.9	1.6	12.2	9.4
Entwässerung, Werkleitg.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	9.0	0.7	0.8	0.0	0.0	1.4	26.1	1.6	4.3	7.6
Baumeisterarbeiten	28.6	26.3	12.3	7.9	21.3	20.7	26.4	0.0	12.3	13.8	20.7	12.8	0.0	1.7	0.0	0.0	0.8
Beton/Stahlbetonarbeiten	3.0	3.4	3.4	0.0	5.9	5.2	5.3	15.3	9.6	6.9	4.7	5.0	23.2	7.0	19.4	12.6	11.9
Stahlbau	0.0	0.0	0.0	0.0	4.1	5.6	5.6	0.6	3.5	3.5	3.0	3.8	0.0	0.8	2.0	1.9	1.4
Holzbau	3.0	4.1	6.8	2.5	0.8	1.0	0.9	0.0	0.7	0.8	1.6	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Isolationsbau	0.2	0.2	0.3	0.1	0.6	0.6	0.5	0.2	0.9	0.9	0.7	0.5	1.1	0.8	0.8	1.0	1.9
Fassadenbau	6.5	7.0	13.5	15.9	6.3	8.4	8.8	0.0	10.4	8.5	8.6	11.4	0.0	0.5	0.0	0.0	0.2
Elektrotech. Anlagen	4.0	4.6	5.0	5.4	8.6	7.5	6.0	8.7	8.5	12.0	6.6	9.4	1.8	5.1	10.1	4.8	2.6
Heizung/Lüftung	4.2	5.2	5.4	9.2	14.6	11.3	8.5	0.4	9.4	9.2	9.4	13.2	0.2	0.8	2.0	1.2	1.3
Sanitäre Anlagen	6.7	7.9	12.7	14.2	6.0	4.1	3.2	0.4	5.9	6.3	6.4	7.3	0.1	1.4	0.0	0.8	0.5
Transportanlagen	0.0	1.8	0.5	0.0	1.2	1.7	1.6	0.0	1.7	1.5	1.4	1.5	0.0	0.3	0.0	0.2	0.2
Bedachungsarbeiten	4.7	3.8	5.4	8.7	2.0	3.7	3.8	0.0	3.0	5.0	2.5	2.7	0.0	0.3	0.0	0.2	0.2
Gips-/Verputzarbeiten	1.5	1.5	0.8	2.7	1.6	0.7	1.0	0.0	0.9	1.0	1.3	1.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Schlosser-/Metallarbeiten	1.1	1.1	1.1	1.7	2.0	0.9	1.0	1.8	1.6	1.8	2.1	2.4	0.1	0.8	0.4	0.2	0.3
Schreinerei/Innenausbau	3.9	3.6	2.4	2.5	1.9	1.5	1.3	0.0	1.5	2.4	2.0	2.9	0.0	0.5	0.0	0.1	0.2
Boden/Wand/Deckenbel.	6.9	7.2	4.8	5.1	3.8	5.0	3.2	0.0	3.9	4.7	4.8	5.4	0.0	0.3	0.0	0.2	0.2
Oberflächenbearbeitung	3.8	2.0	10.4	11.7	0.9	1.6	1.9	0.4	3.1	3.5	2.2	2.7	0.1	0.8	0.0	0.1	0.4
Reinigung und Trocknung	0.3	0.3	0.3	0.1	0.3	0.4	0.2	0.2	0.6	0.8	0.3	0.5	0.1	0.2	0.4	0.1	0.1
Umgebungsarbeiten	4.4	3.5	2.0	1.8	1.0	2.0	1.3	0.2	0.7	1.0	1.1	1.7	0.7	0.2	0.4	0.2	0.1
Honorare	13.8	12.1	10.9	10.4	10.9	11.8	13.4	16.6	14.0	11.2	14.6	10.6	21.2	19.8	19.2	19.9	20.2
TOTAL	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabellen C1 bis C9
 Anteile der Bauleistungen an den Bauwerkarten
 in der Schweiz von 1987 bis 1995 in %
 (Inputstruktur der Bauwerkarten)

Bezugsstruktur der Bauwertarten für das Jahr 1988, in %

(an) (von)	Wohnungsbau				Nichtwohnungsbau					Öffentlicher Bau							
	Neubau		Umbau Unterhalt		Neubau		Umbau Unterhalt			Hochbau		Tiefbau					
	EFH	MFH			Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau				Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Strasse	Bus-+ Kläranl.	Übriger Bahnänl.	Ausbau/ Tiefbau
Baustelleneinrichtung	0.8	1.3	0.5	0.1	1.6	1.4	1.2	9.1	1.3	0.4	1.2	1.0	5.8	7.8	6.3	8.9	8.4
Wasserhaltung	0.1	0.2	0.1	0.0	0.2	0.2	0.2	1.0	0.4	0.1	0.2	0.2	2.7	2.4	1.1	0.6	1.5
Fundationen	0.6	1.0	0.2	0.0	1.0	1.0	1.0	1.2	0.8	0.2	1.0	1.0	3.5	1.4	1.1	1.6	0.8
Erdarbeiten	2.4	2.3	1.7	0.0	3.9	4.2	5.6	10.4	2.6	2.2	4.1	2.4	8.1	3.5	7.8	13.8	9.7
Tunnelbau	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	19.1	0.0	10.0	12.8	8.3
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	13.3	1.0	1.9	0.0	0.0	2.4	4.3	16.7	3.8	12.3
Belagsarb., Abschlüsse	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	10.8	2.5	1.8	0.0	0.0	6.8	13.6	1.9	11.3	9.5
Entwässerg., Werkleitg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	11.2	1.0	1.3	0.0	0.0	1.1	23.3	1.1	4.5	7.5
Baumeisterarbeiten	28.9	26.4	12.6	8.1	21.2	20.5	26.2	0.0	12.0	13.9	20.8	13.9	0.0	1.7	0.0	0.0	0.8
Beton/Stahlbetonarbeiten	2.9	3.4	3.5	0.0	5.9	5.1	5.1	16.0	9.7	6.8	5.2	4.8	23.9	7.6	18.9	13.1	12.9
Stahlbau	0.0	0.0	0.0	0.0	4.3	5.6	5.5	0.5	3.5	3.7	2.2	2.0	0.0	0.5	1.1	1.7	1.3
Holzbau	3.0	4.0	6.8	2.5	0.8	1.0	0.9	0.0	0.7	0.8	1.6	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Isolationsbau	0.1	0.1	0.3	0.1	0.7	0.6	0.6	0.4	0.6	0.9	0.7	0.5	1.1	0.7	1.1	1.1	2.0
Fassadenbau	6.5	6.9	13.4	16.0	6.0	8.1	8.1	0.0	9.6	7.5	8.3	12.3	0.0	0.5	0.0	0.0	0.1
Elektrotech. Anlagen	4.1	4.7	5.1	5.7	7.6	6.7	5.4	6.2	8.6	11.7	6.6	9.4	1.9	5.0	9.3	3.9	2.3
Heizung/Lüftung	4.1	5.1	5.3	9.1	14.4	11.2	8.2	0.4	9.3	8.8	9.3	12.9	0.2	0.5	1.9	1.2	0.9
Sanitäre Anlagen	6.7	8.0	12.4	14.0	5.9	4.0	3.1	0.4	5.7	5.9	6.3	7.2	0.1	1.0	0.0	0.8	0.5
Transportanlagen	0.0	1.7	0.5	0.0	1.2	1.7	1.4	0.0	1.7	1.5	1.4	1.5	0.0	0.3	0.0	0.2	0.2
Bedachungsarbeiten	4.5	3.6	4.9	8.5	1.9	3.7	3.6	0.0	3.0	5.1	2.4	2.8	0.0	0.3	0.0	0.2	0.2
Gipser-/Verputzarbeiten	1.5	1.5	0.8	2.7	1.7	0.8	1.1	0.0	1.0	1.1	1.2	1.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Schlosser-/Metallarbeiten	1.2	1.1	1.1	1.7	2.0	0.9	1.0	1.8	1.7	1.7	2.1	2.3	0.1	0.5	0.4	0.2	0.3
Schreinerei/Innenausbau	3.8	3.6	2.4	2.6	2.1	1.8	1.9	0.0	1.6	2.5	2.1	2.8	0.0	0.5	0.0	0.1	0.2
Boden/Wand/Deckenbel.	6.8	7.2	4.8	5.0	3.8	5.0	3.0	0.0	3.6	4.5	5.0	5.3	0.0	0.3	0.0	0.1	0.2
Oberflächenbearbeitung	3.8	2.0	10.1	11.5	1.5	2.2	1.9	0.2	2.6	3.3	2.1	2.8	0.1	0.3	0.4	0.1	0.2
Reinigung und Trocknung	0.3	0.3	0.3	0.2	0.3	0.4	0.2	0.1	0.6	0.8	0.2	0.5	0.1	0.2	0.4	0.1	0.1
Umgebungsarbeiten	4.1	3.5	2.0	1.7	1.0	2.1	1.4	0.1	0.7	1.0	1.1	1.3	0.2	0.2	0.4	0.1	0.1
Honorare	13.9	12.3	11.3	10.7	11.0	11.8	13.4	17.0	14.3	10.5	14.8	10.7	22.8	23.3	20.4	19.8	19.7
TOTAL	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Bezugsstruktur der Bauwertarten für das Jahr 1989, in %

(an) (von)	Wohnungsbau			Nichtwohnungsbau						Öffentlicher Bau								
	Neubau		Umbau	Unterhalt	Neubau		Umbau		Unterhalt	Hochbau		Tiefbau			Hochbau		Tiefbau	
	EFH	MFH		Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau			Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Strasse	Bus+ Kläranl.	Übriger Bahn anl.	Ausbau/ Tiefbau	Unterhalt	
Baustelleneinrichtung	0.7	1.2	0.5	0.1	1.5	1.3	1.1	8.4	1.7	0.3	1.1	0.9	5.4	7.2	5.9	8.3	7.8	
Wasserhaltung	0.1	0.2	0.1	0.0	0.2	0.2	0.2	0.8	0.4	0.1	0.2	0.2	2.5	2.2	1.1	0.6	1.4	
Foundationen	0.6	0.9	0.2	0.0	0.9	0.9	1.0	1.2	0.8	0.2	0.9	0.8	3.3	1.3	1.1	1.5	0.7	
Erdarbeiten	2.2	2.1	1.5	0.0	3.4	3.7	5.0	9.7	2.4	2.0	3.8	2.1	7.5	3.3	7.2	12.8	9.0	
Tunnelbau	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	17.7	0.0	9.3	11.9	7.7	
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	12.4	0.9	1.8	0.0	0.0	2.3	4.1	15.4	3.5	11.4	
Belagsarb., Abschlüsse	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	10.1	2.3	1.6	0.0	0.0	6.3	12.7	1.6	10.5	8.8	
Entwässerg., Werkleitg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	10.4	0.9	1.2	0.0	0.0	1.0	21.6	1.1	4.2	7.0	
Baumeisterarbeiten	28.2	25.9	12.3	7.9	20.8	20.1	25.7	0.0	11.2	13.6	20.4	13.6	0.0	1.8	0.0	0.0	0.9	
Beton/Stahlbetonarbeiten	2.8	3.3	3.4	0.0	5.8	5.0	5.0	17.0	9.6	6.7	5.1	4.7	24.9	8.1	21.8	14.0	13.8	
Stahlbau	0.0	0.0	0.0	0.0	4.2	5.5	5.4	0.5	3.4	3.6	2.2	2.0	0.0	0.6	1.1	1.8	1.4	
Holzbau	2.9	3.9	6.6	2.4	0.8	1.0	0.9	0.0	0.7	0.8	1.6	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Isolationsbau	0.2	0.2	0.3	0.1	0.7	0.6	0.6	0.4	0.6	0.8	0.7	0.5	1.7	0.7	1.1	1.3	2.1	
Fassadenbau	6.3	6.8	13.1	15.5	5.9	7.9	7.8	0.0	9.4	7.3	8.1	12.0	0.0	0.6	0.0	0.0	0.1	
Elektrotech. Anlagen	4.2	4.8	5.1	5.7	7.8	6.9	5.6	8.1	8.8	12.1	6.8	9.7	2.8	7.7	11.2	4.9	2.4	
Heizung/Lüftung	4.2	5.2	5.4	9.2	14.8	11.5	8.6	0.4	9.6	9.0	9.5	13.3	0.2	0.9	2.9	2.1	1.4	
Sanitäre Anlagen	6.8	8.2	12.6	14.2	6.1	4.2	3.2	0.4	5.9	6.0	6.5	7.3	0.2	1.3	0.5	1.3	1.0	
Transportanlagen	0.0	1.7	0.5	0.0	1.2	1.7	1.5	0.0	1.8	1.5	1.4	1.5	0.0	0.6	0.0	0.3	0.3	
Bedachungsarbeiten	4.6	3.7	4.9	8.6	2.0	3.8	3.7	0.0	3.1	5.2	2.5	2.8	0.0	0.6	0.0	0.3	0.3	
Gips-/Verputzarbeiten	1.6	1.5	0.8	2.7	1.8	0.9	1.1	0.0	1.0	1.2	1.4	1.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Schlosser-/Metallarbeiten	1.2	1.1	1.1	1.7	2.0	1.0	1.0	2.3	1.7	1.7	2.1	2.4	0.2	0.7	0.5	0.3	0.4	
Schreinerei/Innenausbau	3.9	3.7	2.5	2.6	2.1	1.8	1.9	0.0	1.6	2.6	2.1	2.9	0.0	0.7	0.0	0.1	0.3	
Boden/Wand/Deckenbel.	7.0	7.3	4.9	5.2	3.9	5.1	3.2	0.0	3.7	4.6	5.2	5.5	0.0	0.6	0.0	0.1	0.3	
Oberflächenbearbeitung	3.9	2.0	10.4	11.7	1.6	2.3	2.0	0.1	2.6	3.4	2.2	2.8	0.2	0.4	0.5	0.1	0.3	
Reinigung und Trocknung	0.3	0.3	0.3	0.2	0.4	0.4	0.2	0.1	0.6	0.8	0.2	0.5	0.2	0.4	0.5	0.1	0.1	
Umgebungsarbeiten	4.2	3.5	2.0	1.6	1.0	2.2	1.4	0.1	0.9	1.1	1.1	1.3	0.2	0.4	0.5	0.1	0.1	
Honorare	14.2	12.5	11.4	10.7	11.3	12.1	13.9	17.5	14.3	10.5	15.1	10.7	23.6	21.8	16.8	20.2	21.2	
TOTAL	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	

Bezugsstruktur der Bauwerkarten für das Jahr 1990, in %

(an) (von)	Wohnungsbau				Nichtwohnungsbau						Öffentlicher Bau						
	Neubau		Umbau/Unterhalt		Neubau		Umbau/Unterhalt		Hochbau		Tiefbau						
	EFH	MFH			Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau	Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Strasse	Bus-+ Bahnanl.	Übriger Tiefbau	Ausbau/ Unterhalt		
Baustelleneinrichtung	0.8	1.2	0.5	0.1	1.6	1.4	1.1	7.6	1.8	0.4	1.0	1.0	5.2	6.0	6.1	7.7	5.7
Wasserhaltung	0.1	0.2	0.1	0.0	0.2	0.2	0.2	0.7	0.4	0.1	0.2	0.2	2.2	2.2	1.4	0.9	1.0
Foundationen	0.6	0.7	0.2	0.0	1.0	1.0	1.0	1.0	0.8	0.2	1.0	0.9	2.9	1.0	1.4	1.4	0.7
Erdarbeiten	1.5	1.4	1.5	0.0	2.9	2.7	4.3	10.3	2.4	1.3	2.9	1.6	7.2	3.7	8.2	15.5	8.4
Tunnelbau	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	16.8	0.0	9.5	10.8	6.4
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	11.1	0.7	1.8	0.0	0.0	2.0	3.3	17.7	3.4	9.3
Belagsarb., Abschlüsse	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	8.7	2.0	1.6	0.0	0.0	6.3	11.4	2.0	10.2	6.7
Entwässerg., Werkleitg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	8.4	0.9	1.2	0.0	0.0	0.7	20.0	1.4	4.4	6.1
Baumeisterarbeiten	27.9	26.5	12.1	8.0	21.3	20.4	25.9	0.0	11.6	12.9	19.9	13.2	0.0	1.8	0.0	0.0	0.8
Beton/Stahlbetonarbeiten	2.6	3.3	3.7	0.0	5.4	5.3	4.7	16.4	9.8	7.1	4.5	4.7	26.2	6.9	15.3	13.4	9.2
Stahlbau	0.0	0.0	0.0	0.0	3.9	4.9	5.4	0.5	3.4	3.6	1.8	1.7	0.0	0.8	0.7	1.5	1.3
Holzbau	2.7	3.8	6.8	2.6	1.2	1.0	0.9	0.0	0.8	0.8	1.6	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Isolationsbau	0.2	0.1	0.2	0.1	0.5	0.6	0.3	0.6	0.3	1.0	0.5	0.4	1.4	0.7	1.7	1.0	2.1
Fassadenbau	7.0	6.8	12.7	14.7	5.6	8.1	7.1	0.0	9.7	8.4	8.5	11.9	0.0	0.8	0.0	0.0	0.3
Elektrotech. Anlagen	4.3	4.7	5.1	5.6	8.0	7.2	5.7	9.5	8.8	11.1	7.4	10.0	3.3	6.7	12.6	4.4	8.4
Heizung/Lüftung	4.0	5.2	5.4	9.1	14.2	11.3	8.2	1.2	9.1	8.6	9.2	13.4	0.3	1.2	3.4	1.2	5.7
Sanitäre Anlagen	7.4	8.2	12.8	14.4	7.0	4.4	3.2	0.9	6.0	6.2	6.9	7.6	0.3	0.7	0.0	0.7	2.3
Transportanlagen	0.0	1.7	0.4	0.0	1.1	1.6	1.5	0.0	1.6	1.5	1.3	1.5	0.0	0.5	0.0	0.2	0.3
Bedachungsarbeiten	4.6	3.7	4.9	8.6	2.3	3.8	4.0	0.0	3.2	4.8	2.9	3.1	0.0	0.5	0.0	0.2	0.3
Gips-/Verputzarbeiten	1.6	1.8	1.6	2.6	1.7	0.8	1.5	0.0	1.1	1.1	1.2	1.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Schlosser-/Metallarbeiten	1.0	1.3	1.6	1.5	2.1	0.8	1.7	2.9	1.9	1.8	1.8	2.5	0.4	0.7	0.7	0.2	0.3
Schreinerei/Innenausbau	4.1	4.1	2.4	2.5	1.8	1.7	1.8	0.0	1.6	2.7	3.1	2.8	0.0	0.8	0.0	0.2	0.2
Boden/Wand/Deckenbel.	6.9	7.4	4.6	5.1	4.7	6.4	3.1	0.0	3.1	5.0	5.6	5.8	0.0	0.5	0.0	0.2	0.2
Oberflächenbearbeitung	4.0	2.3	10.3	12.1	1.4	2.5	2.6	0.2	3.6	3.8	2.6	2.4	0.2	0.5	0.7	0.2	0.5
Reinigung und Trocknung	0.3	0.2	0.3	0.2	0.3	0.2	0.2	0.2	0.6	0.7	0.2	0.5	0.1	0.3	0.3	0.1	0.1
Umgebungsarbeiten	4.6	3.6	2.0	1.6	1.0	2.0	1.2	0.1	1.0	0.8	0.9	1.3	0.2	0.3	0.3	0.1	0.1
Honorare	13.8	11.9	10.9	11.0	10.9	11.6	14.4	19.5	13.9	11.5	14.9	11.0	24.4	28.6	16.7	22.0	23.6
TOTAL	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Bezugsstruktur der Bauwertkarten für das Jahr 1991, in %

(an) (von)	Wohnungsbau			Nichtwohnungsbau						Öffentlicher Bau							
	Neubau		Umbau	Unterhalt	Neubau			Umbau	Unterhalt	Hochbau		Tiefbau					
	EFH	MFH		Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau			Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Strasse	Bus+ Bahnanl.	Übriger Tiefbau	Ausbau/ Unterhalt	
Baustelleneinrichtung	0.9	1.3	0.5	0.1	1.6	1.4	1.2	9.0	2.0	0.4	1.2	1.0	5.8	7.8	6.5	8.9	8.4
Wasserhaltung	0.0	0.2	0.1	0.0	0.2	0.2	0.2	0.9	0.4	0.1	0.2	0.2	2.7	2.4	1.1	0.6	1.5
Fundationen	0.6	1.0	0.2	0.0	1.0	1.0	1.1	1.3	0.8	0.3	1.0	1.0	3.5	1.4	1.1	1.6	0.8
Erdarbeiten	2.4	2.3	1.7	0.0	3.9	4.2	5.6	10.4	2.6	2.2	4.2	2.4	8.0	3.6	8.0	13.8	9.7
Tunnelbau	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	19.1	0.0	9.9	12.8	8.3
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	13.3	1.0	1.9	0.0	0.0	2.4	4.3	16.7	3.8	12.2
Belagsarb., Abschlüsse	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	10.7	2.5	1.8	0.0	0.0	6.8	13.7	1.9	11.3	9.5
Entwässerg., Werkleitg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	11.2	1.0	1.3	0.0	0.0	1.1	23.4	1.1	4.5	7.5
Baumeisterarbeiten	24.5	23.2	10.7	6.9	18.0	17.4	22.5	0.0	9.7	11.8	17.7	11.8	0.0	1.4	0.0	0.0	0.7
Beton/Stahlbetonarbeiten	2.9	3.4	3.5	0.0	5.9	5.1	5.1	16.0	9.7	6.8	5.2	4.8	23.9	7.7	14.8	13.1	12.9
Stahlbau	0.0	0.0	0.0	0.0	4.3	5.6	5.5	0.3	3.5	3.7	2.2	2.0	0.0	0.5	1.1	1.7	1.3
Holzbau	2.5	3.4	5.8	2.1	0.7	0.9	0.8	0.0	0.6	0.7	1.3	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Isolationsbau	0.1	0.2	0.2	0.1	0.6	0.6	0.3	0.3	0.6	0.9	0.7	0.6	1.1	0.7	1.1	1.2	2.0
Fassadenbau	5.4	5.8	11.2	13.3	5.0	6.7	6.7	0.0	8.0	6.2	6.9	10.2	0.0	0.3	0.0	0.0	0.1
Elektrotech. Anlagen	4.7	5.3	5.7	6.0	8.3	7.5	6.3	5.7	9.3	12.6	7.4	10.2	1.9	5.1	12.2	3.9	1.9
Heizung/Lüftung	4.7	5.7	5.9	9.7	15.8	12.5	9.7	0.9	10.1	9.5	10.4	14.1	0.2	0.5	3.0	1.2	0.9
Sanitäre Anlagen	7.6	9.0	13.7	15.0	6.5	4.5	3.6	0.5	6.2	6.3	7.1	7.8	0.1	1.0	0.0	0.7	0.5
Transportanlagen	0.0	1.7	0.5	0.0	1.3	1.9	1.7	0.0	1.8	1.6	1.6	1.6	0.0	0.3	0.0	0.2	0.2
Bedachungsarbeiten	5.1	4.0	5.4	9.1	2.3	4.1	4.3	0.0	3.2	5.5	2.7	3.0	0.0	0.3	0.0	0.2	0.2
Gips-/Verputzarbeiten	1.7	1.7	1.0	2.8	1.8	1.0	1.2	0.0	1.0	1.2	1.5	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Schlosser-/Metallarbeiten	1.3	1.3	1.2	1.8	2.2	1.1	1.2	1.3	1.8	1.8	2.3	2.6	0.1	0.5	0.4	0.2	0.3
Schreinerei/Innenausbau	4.4	4.0	2.6	2.7	2.3	2.1	2.2	0.0	1.7	2.7	2.4	3.1	0.0	0.5	0.0	0.1	0.2
Boden/Wand/Deckenbel.	7.8	8.1	5.3	5.3	4.2	5.7	3.5	0.0	3.9	4.8	5.6	5.8	0.0	0.3	0.0	0.1	0.2
Oberflächenbearbeitung	4.3	2.2	11.2	12.4	1.7	2.6	2.2	0.2	2.8	3.5	2.4	3.0	0.1	0.3	0.4	0.1	0.2
Reinigung und Trocknung	0.3	0.2	0.2	0.2	0.3	0.2	0.2	0.1	0.6	0.9	0.2	0.5	0.1	0.2	0.4	0.1	0.1
Umgebungsarbeiten	4.8	3.6	2.2	1.8	1.1	2.1	1.3	0.1	0.7	0.9	0.9	1.4	0.2	0.3	0.4	0.1	0.1
Honorare	13.9	12.3	11.4	10.7	11.1	11.8	13.4	17.8	14.2	10.6	14.8	10.7	22.9	23.4	19.8	19.8	20.3
TOTAL	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Bezugsstruktur der Bauwerkarten für das Jahr 1992, in %

(an) (von)	Wohnungsbau			Nichtwohnungsbau					Öffentlicher Bau								
	Neubau		Umbau	Unterhalt	Neubau		Umbau	Unterhalt	Hochbau		Tiefbau						
	EFH	MFH		Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau	Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Strasse	Bus+ Bahnanl.	Übriger Tiefbau	Ausbau/ Unterhalt			
Baustelleneinrichtung	0.8	1.3	0.5	0.1	1.6	1.4	1.2	9.0	2.0	0.4	1.2	1.0	5.9	7.8	6.5	8.9	8.4
Wasserhaltung	0.1	0.2	0.1	0.0	0.2	0.2	0.2	0.9	0.4	0.1	0.2	0.2	2.7	2.3	1.2	0.6	1.5
Foundationen	0.6	1.0	0.2	0.0	1.0	1.0	1.0	1.2	0.8	0.2	1.0	1.0	3.4	1.4	1.2	1.6	0.8
Erdarbeiten	2.4	2.3	1.7	0.0	3.8	4.1	5.6	10.5	2.6	2.2	4.1	2.3	8.2	3.6	8.0	13.9	9.7
Tunnelbau	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	19.3	0.0	10.0	12.9	8.4
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	13.3	1.0	1.9	0.0	0.0	2.4	4.3	16.8	3.8	12.3
Belagsarb., Abschlüsse	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	10.8	2.5	1.8	0.0	0.0	6.9	13.9	1.8	11.4	9.5
Entwässerg., Werkleitg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	11.3	1.0	1.3	0.0	0.0	1.1	23.4	1.2	4.6	7.5
Baumeisterarbeiten	23.7	22.7	10.2	6.6	17.3	16.8	21.9	0.0	9.4	11.4	17.1	11.3	0.0	1.4	0.0	0.0	0.7
Beton/Stahlbetonarbeiten	2.8	3.3	3.3	0.0	5.7	4.9	5.0	15.7	9.4	6.5	5.0	4.6	23.6	7.5	15.0	12.9	12.7
Stahlbau	0.0	0.0	0.0	0.0	4.3	5.6	5.5	0.3	3.5	3.7	2.2	2.0	0.0	0.5	1.2	1.8	1.3
Holzbau	2.4	3.3	5.5	2.0	0.6	0.9	0.7	0.0	0.6	0.7	1.3	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Isolationsbau	0.1	0.1	0.2	0.1	0.6	0.6	0.3	0.3	0.6	0.8	0.7	0.5	1.1	0.7	1.2	1.2	2.0
Fassadenbau	5.3	5.6	10.8	12.6	4.8	6.5	6.5	0.0	7.7	6.0	6.7	9.8	0.0	0.4	0.0	0.0	0.1
Elektrotech. Anlagen	4.7	5.2	5.5	5.9	8.2	7.4	6.2	5.8	9.2	12.3	7.3	10.0	1.9	5.2	12.1	3.9	1.9
Heizung/Lüftung	4.8	6.0	6.0	10.0	16.5	13.0	10.2	0.9	10.5	9.8	10.9	14.6	0.2	0.5	3.2	1.3	1.0
Sanitäre Anlagen	8.2	9.7	14.6	15.9	7.0	4.9	4.0	0.5	6.7	6.8	7.7	8.4	0.1	1.1	0.0	0.8	0.6
Transportanlagen	0.0	1.8	0.5	0.0	1.4	2.0	1.8	0.0	2.0	1.7	1.7	1.7	0.0	0.4	0.0	0.2	0.2
Bedachungsarbeiten	5.3	4.1	5.4	9.2	2.4	4.2	4.4	0.0	3.3	5.6	2.8	3.0	0.0	0.4	0.0	0.2	0.2
Gips-/Verputzarbeiten	1.8	1.7	0.9	2.8	1.9	1.0	1.3	0.0	1.1	1.2	1.4	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Schlosser-/Metallarbeiten	1.4	1.3	1.2	1.8	2.3	1.1	1.2	1.4	1.9	1.9	2.4	2.7	0.1	0.5	0.3	0.2	0.3
Schreinerei/Innenausbau	4.7	4.3	2.8	2.9	2.5	2.2	2.4	0.0	1.8	2.9	2.5	3.3	0.0	0.5	0.0	0.1	0.2
Boden/Wand/Deckenbel.	7.9	8.2	5.3	5.3	4.2	5.7	3.6	0.0	4.0	4.9	5.7	5.9	0.0	0.4	0.0	0.1	0.2
Oberflächenbearbeitung	4.5	2.4	11.6	12.8	1.7	2.7	2.3	0.2	3.0	3.8	2.5	3.1	0.1	0.4	0.3	0.1	0.2
Reinigung und Trocknung	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.1	0.7	0.9	0.2	0.6	0.1	0.2	0.3	0.1	0.1
Umgebungsarbeiten	4.7	3.4	2.2	1.8	1.1	2.1	1.3	0.1	0.7	1.0	1.0	1.3	0.2	0.4	0.3	0.1	0.1
Honorare	13.5	11.9	10.9	10.2	10.8	11.5	13.1	17.5	13.8	10.1	14.4	10.3	22.7	23.1	19.5	19.6	20.0
TOTAL	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Bezugsstruktur der Bauwertarten für das Jahr 1993, in %

(an) (von)	Wohnungsbau			Nichtwohnungsbau					Öffentlicher Bau								
	Neubau		Umbau	Unterhalt	Neubau		Umbau	Unterhalt	Hochbau		Tiefbau						
	EFH	MFH		Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau	Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Kläranl.	Bus+ Bahnanl.	Übriger Tiefbau	Ausbau/ Unterhalt			
Baustelleneinrichtung	0.8	1.3	0.5	0.1	1.6	1.4	1.2	9.0	2.0	0.4	1.2	1.0	5.9	7.8	6.5	8.9	8.4
Wasserhaltung	0.1	0.2	0.1	0.0	0.2	0.2	0.2	0.9	0.4	0.1	0.2	0.2	2.7	2.3	1.2	0.6	1.5
Fundationen	0.6	1.0	0.2	0.0	1.0	1.0	1.0	1.2	0.8	0.2	1.0	1.0	3.4	1.4	1.2	1.6	0.8
Erdarbeiten	2.4	2.3	1.7	0.0	3.8	4.1	5.6	10.5	2.6	2.2	4.1	2.3	8.2	3.6	8.0	13.9	9.7
Tunnelbau	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	19.3	0.0	10.0	12.9	8.4
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	13.3	1.0	1.9	0.0	0.0	2.4	4.3	16.8	3.8	12.3
Belagsarb., Abschlüsse	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	10.8	2.5	1.8	0.0	0.0	6.9	13.9	1.8	11.4	9.5
Entwässerg., Werkleitg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	11.3	1.0	1.3	0.0	0.0	1.1	23.4	1.2	4.6	7.5
Baumeisterarbeiten	23.7	22.7	10.2	6.6	17.3	16.8	21.9	0.0	9.4	11.4	17.1	11.3	0.0	1.4	0.0	0.0	0.7
Beton/Stahlbetonarbeiten	2.8	3.3	3.3	0.0	5.7	4.9	5.0	15.7	9.4	6.5	5.0	4.6	23.6	7.5	15.0	12.9	12.7
Stahlbau	0.0	0.0	0.0	0.0	4.3	5.6	5.5	0.3	3.5	3.7	2.2	2.0	0.0	0.5	1.2	1.8	1.3
Holzbau	2.4	3.3	5.5	2.0	0.6	0.9	0.7	0.0	0.6	0.7	1.3	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Isolationsbau	0.1	0.1	0.2	0.1	0.6	0.6	0.3	0.3	0.6	0.8	0.7	0.5	1.1	0.7	1.2	1.2	2.0
Fassadenbau	5.3	5.6	10.8	12.6	4.8	6.5	6.5	0.0	7.7	6.0	6.7	9.8	0.0	0.4	0.0	0.0	0.1
Elektrotech. Anlagen	4.7	5.2	5.5	5.9	8.2	7.4	6.2	5.8	9.2	12.3	7.3	10.0	1.9	5.2	12.1	3.9	1.9
Heizung/Lüftung	4.8	6.0	6.0	10.0	16.5	13.0	10.2	0.9	10.5	9.8	10.9	14.6	0.2	0.5	3.2	1.3	1.0
Sanitäre Anlagen	8.2	9.7	14.6	15.9	7.0	4.9	4.0	0.5	6.7	6.8	7.7	8.4	0.1	1.1	0.0	0.8	0.6
Transportanlagen	0.0	1.8	0.5	0.0	1.4	2.0	1.8	0.0	2.0	1.7	1.7	1.7	0.0	0.4	0.0	0.2	0.2
Bedachungsarbeiten	5.3	4.1	5.4	9.2	2.4	4.2	4.4	0.0	3.3	5.6	2.8	3.0	0.0	0.4	0.0	0.2	0.2
Gips-Verputzarbeiten	1.8	1.7	0.9	2.8	1.9	1.0	1.3	0.0	1.1	1.2	1.4	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Schlosser-/Metallarbeiten	1.4	1.3	1.2	1.8	2.3	1.1	1.2	1.4	1.9	1.9	2.4	2.7	0.1	0.5	0.3	0.2	0.3
Schreinerei/Innenausbau	4.7	4.3	2.8	2.9	2.5	2.2	2.4	0.0	1.8	2.9	2.5	3.3	0.0	0.5	0.0	0.1	0.2
Boden/Wand/Deckenbel.	7.9	8.2	5.3	5.3	4.2	5.7	3.6	0.0	4.0	4.9	5.7	5.9	0.0	0.4	0.0	0.1	0.2
Oberflächenbearbeitung	4.5	2.4	11.6	12.8	1.7	2.7	2.3	0.2	3.0	3.8	2.5	3.1	0.1	0.4	0.3	0.1	0.2
Reinigung und Trocknung	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.1	0.7	0.9	0.2	0.6	0.1	0.2	0.3	0.1	0.1
Umgebungsarbeiten	4.7	3.4	2.2	1.8	1.1	2.1	1.3	0.1	0.7	1.0	1.0	1.3	0.2	0.4	0.3	0.1	0.1
Honorare	13.5	11.9	10.9	10.2	10.8	11.5	13.1	17.5	13.8	10.1	14.4	10.3	22.7	23.1	19.5	19.6	20.0
TOTAL	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Bezugsstruktur der Bauwerkarten für das Jahr 1994, in %

(an) (von)	Wohnungsbau				Nichtwohnungsbau						Öffentlicher Bau						
	Neubau		Umbau Unterhalt		Neubau		Umbau Unterhalt				Hochbau		Tiefbau				
	EFH	MFH			Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau			Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Kläranl.	Bus-+ Bahnanl.	Übriger Tiefbau	Ausbau/ Unterhalt
Baustelleneinrichtung	0.8	1.3	0.5	0.1	1.6	1.4	1.2	9.0	2.0	0.4	1.2	1.0	5.9	7.8	6.5	8.9	8.4
Wasserhaltung	0.1	0.2	0.1	0.0	0.2	0.2	0.2	0.9	0.4	0.1	0.2	0.2	2.7	2.3	1.2	0.6	1.5
Foundationen	0.6	1.0	0.2	0.0	1.0	1.0	1.0	1.2	0.8	0.2	1.0	1.0	3.4	1.4	1.2	1.6	0.8
Erdarbeiten	2.4	2.3	1.7	0.0	3.8	4.1	5.6	10.5	2.6	2.2	4.1	2.3	8.2	3.6	8.0	13.9	9.7
Tunnelbau	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	19.3	0.0	10.0	12.9	8.4
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	13.3	1.0	1.9	0.0	0.0	2.4	4.3	16.8	3.8	12.3
Belagsarb., Abschlüsse	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	10.8	2.5	1.8	0.0	0.0	6.9	13.9	1.8	11.4	9.5
Entwässerg., Werkleitg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	11.3	1.0	1.3	0.0	0.0	1.1	23.4	1.2	4.6	7.5
Baumeisterarbeiten	23.7	22.7	10.2	6.6	17.3	16.8	21.9	0.0	9.4	11.4	17.1	11.3	0.0	1.4	0.0	0.0	0.7
Beton/Stahlbetonarbeiten	2.8	3.3	3.3	0.0	5.7	4.9	5.0	15.7	9.4	6.5	5.0	4.6	23.6	7.5	15.0	12.9	12.7
Stahlbau	0.0	0.0	0.0	0.0	4.3	5.6	5.5	0.3	3.5	3.7	2.2	2.0	0.0	0.5	1.2	1.8	1.3
Holzbau	2.4	3.3	5.5	2.0	0.6	0.9	0.7	0.0	0.6	0.7	1.3	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Isolationsbau	0.1	0.1	0.2	0.1	0.6	0.6	0.3	0.3	0.6	0.8	0.7	0.5	1.1	0.7	1.2	1.2	2.0
Fassadenbau	5.3	5.6	10.8	12.6	4.8	6.5	6.5	0.0	7.7	6.0	6.7	9.8	0.0	0.4	0.0	0.0	0.1
Elektrotech. Anlagen	4.7	5.2	5.5	5.9	8.2	7.4	6.2	5.8	9.2	12.3	7.3	10.0	1.9	5.2	12.1	3.9	1.9
Heizung/Lüftung	4.8	6.0	6.0	10.0	16.5	13.0	10.2	0.9	10.5	9.8	10.9	14.6	0.2	0.5	3.2	1.3	1.0
Sanitäre Anlagen	8.2	9.7	14.6	15.9	7.0	4.9	4.0	0.5	6.7	6.8	7.7	8.4	0.1	1.1	0.0	0.8	0.6
Transportanlagen	0.0	1.8	0.5	0.0	1.4	2.0	1.8	0.0	2.0	1.7	1.7	1.7	0.0	0.4	0.0	0.2	0.2
Bedachungsarbeiten	5.3	4.1	5.4	9.2	2.4	4.2	4.4	0.0	3.3	5.6	2.8	3.0	0.0	0.4	0.0	0.2	0.2
Gipser-/Verputzarbeiten	1.8	1.7	0.9	2.8	1.9	1.0	1.3	0.0	1.1	1.2	1.4	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Schlosser-/Metallarbeiten	1.4	1.3	1.2	1.8	2.3	1.1	1.2	1.4	1.9	1.9	2.4	2.7	0.1	0.5	0.3	0.2	0.3
Schreinerei/Innenausbau	4.7	4.3	2.8	2.9	2.5	2.2	2.4	0.0	1.8	2.9	2.5	3.3	0.0	0.5	0.0	0.1	0.2
Boden/Wand/Deckenbel.	7.9	8.2	5.3	5.3	4.2	5.7	3.6	0.0	4.0	4.9	5.7	5.9	0.0	0.4	0.0	0.1	0.2
Oberflächenbearbeitung	4.5	2.4	11.6	12.8	1.7	2.7	2.3	0.2	3.0	3.8	2.5	3.1	0.1	0.4	0.3	0.1	0.2
Reinigung und Trocknung	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.1	0.7	0.9	0.2	0.6	0.1	0.2	0.3	0.1	0.1
Umgebungsarbeiten	4.7	3.4	2.2	1.8	1.1	2.1	1.3	0.1	0.7	1.0	1.0	1.3	0.2	0.4	0.3	0.1	0.1
Honorare	13.5	11.9	10.9	10.2	10.8	11.5	13.1	17.5	13.8	10.1	14.4	10.3	22.7	23.1	19.5	19.6	20.0
TOTAL	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Bezugsstruktur der Bauwertarten für das Jahr 1995, in %

(an) (von)	Wohnungsbau				Nichtwohnungsbau						Öffentlicher Bau						
	Neubau		Umbau	Unterhalt	Neubau		Umbau		Unterhalt	Hochbau		Tiefbau					
	EFH	MFH		Fabrik- gebäude	Gesch. häuser	Übr. Hochbau	Tiefbau			Neubau	Umbau/ Unterhalt	Neubau	Kanäle/ Strasse	Bus-+ Bahnant.	Übriger Tiefbau	Ausbau/ Unterhalt	
Baustelleneinrichtung	0.8	1.3	0.5	0.1	1.6	1.4	1.2	9.0	2.0	0.4	1.2	1.0	5.9	7.8	6.5	8.9	8.4
Wasserhaltung	0.1	0.2	0.1	0.0	0.2	0.2	0.2	0.9	0.4	0.1	0.2	0.2	2.7	2.3	1.2	0.6	1.5
Fundationen	0.6	1.0	0.2	0.0	1.0	1.0	1.0	1.2	0.8	0.2	1.0	1.0	3.4	1.4	1.2	1.6	0.8
Erdarbeiten	2.4	2.3	1.7	0.0	3.8	4.1	5.6	10.5	2.6	2.2	4.1	2.3	8.2	3.6	8.0	13.9	9.7
Tunnelbau	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	19.3	0.0	10.0	12.9	8.4
Oberbau (einschl. Gleisb.)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	13.3	1.0	1.9	0.0	0.0	2.4	4.3	16.8	3.8	12.3
Belagsarb., Abschlüsse	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	10.8	2.5	1.8	0.0	0.0	6.9	13.9	1.8	11.4	9.5
Entwässerg., Werkleitg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	11.3	1.0	1.3	0.0	0.0	1.1	23.4	1.2	4.6	7.5
Baumeisterarbeiten	23.7	22.7	10.2	6.6	17.3	16.8	21.9	0.0	9.4	11.4	17.1	11.3	0.0	1.4	0.0	0.0	0.7
Beton/Stahlbetonarbeiten	2.8	3.3	3.3	0.0	5.7	4.9	5.0	15.7	9.4	6.5	5.0	4.6	23.6	7.5	15.0	12.9	12.7
Stahlbau	0.0	0.0	0.0	0.0	4.3	5.6	5.5	0.3	3.5	3.7	2.2	2.0	0.0	0.5	1.2	1.8	1.3
Holzbau	2.4	3.3	5.5	2.0	0.6	0.9	0.7	0.0	0.6	0.7	1.3	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Isolationsbau	0.1	0.1	0.2	0.1	0.6	0.6	0.3	0.3	0.6	0.8	0.7	0.5	1.1	0.7	1.2	1.2	2.0
Fassadenbau	5.3	5.6	10.8	12.6	4.8	6.5	6.5	0.0	7.7	6.0	6.7	9.8	0.0	0.4	0.0	0.0	0.1
Elektrotech. Anlagen	4.7	5.2	5.5	5.9	8.2	7.4	6.2	5.8	9.2	12.3	7.3	10.0	1.9	5.2	12.1	3.9	1.9
Heizung/Lüftung	4.8	6.0	6.0	10.0	16.5	13.0	10.2	0.9	10.5	9.8	10.9	14.6	0.2	0.5	3.2	1.3	1.0
Sanitäre Anlagen	8.2	9.7	14.6	15.9	7.0	4.9	4.0	0.5	6.7	6.8	7.7	8.4	0.1	1.1	0.0	0.8	0.6
Transportanlagen	0.0	1.8	0.5	0.0	1.4	2.0	1.8	0.0	2.0	1.7	1.7	1.7	0.0	0.4	0.0	0.2	0.2
Bedachungsarbeiten	5.3	4.1	5.4	9.2	2.4	4.2	4.4	0.0	3.3	5.6	2.8	3.0	0.0	0.4	0.0	0.2	0.2
Gips-/Verputzarbeiten	1.8	1.7	0.9	2.8	1.9	1.0	1.3	0.0	1.1	1.2	1.4	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Schlosser-/Metallarbeiten	1.4	1.3	1.2	1.8	2.3	1.1	1.2	1.4	1.9	1.9	2.4	2.7	0.1	0.5	0.3	0.2	0.3
Schreinerei/Innenausbau	4.7	4.3	2.8	2.9	2.5	2.2	2.4	0.0	1.8	2.9	2.5	3.3	0.0	0.5	0.0	0.1	0.2
Boden/Wand/Deckenbel.	7.9	8.2	5.3	5.3	4.2	5.7	3.6	0.0	4.0	4.9	5.7	5.9	0.0	0.4	0.0	0.1	0.2
Oberflächenbearbeitung	4.5	2.4	11.6	12.8	1.7	2.7	2.3	0.2	3.0	3.8	2.5	3.1	0.1	0.4	0.3	0.1	0.2
Reinigung und Trocknung	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.1	0.7	0.9	0.2	0.6	0.1	0.2	0.3	0.1	0.1
Umgebungsarbeiten	4.7	3.4	2.2	1.8	1.1	2.1	1.3	0.1	0.7	1.0	1.0	1.3	0.2	0.4	0.3	0.1	0.1
Honorare	13.5	11.9	10.9	10.2	10.8	11.5	13.1	17.5	13.8	10.1	14.4	10.3	22.7	23.1	19.5	19.6	20.0
TOTAL	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Schriftenreihe Wohnungswesen**Bulletin du logement****Bollettino dell'abitazione**

Band	1	1987	Grundlagen zur Auswahl und Benützung der Wohnung 3. überarbeitete Auflage Verena Huber	108 Seiten	Fr. 11.-	Bestell-Nummer	725.001 d
Volume	1	1979	Principes pour le choix et l'utilisation du logement Verena Huber	92 pages	Fr. 6.-	No de commande	725.001 f
Band	3	1978	Energie-Sparen in Gebäuden - Stand, Lücken und Prioritäten der Forschung Conrad U. Brunner	64 Seiten	Fr. 5.-	Bestell-Nummer	725.003 d
Band	4	1978	Regionaler Wohnungsbedarf in der Schweiz Hugo Triner	484 Seiten	Fr. 34.-	Bestell-Nummer	725.004 d
Band	5	1978	Wohnungsmarkt und Wohnungspolitik in der Schweiz - Rückblick und Ausblick Terenzio Angelini, Peter Gurtner	176 Seiten	Fr. 13.-	Bestell-Nummer	725.005 d
Volume	5	1978	Marché et politique du logement en Suisse - Rétrospective et prévisions Terenzio Angelini, Peter Gurtner	176 pages	Fr. 13.-	No de commande	725.005 f
Band	9	1979	Wohnungs-Bewertung in der Anwendung Jürgen Wiegand, Thomas Keller	120 Seiten	Fr. 9.-	Bestell-Nummer	725.009 d
Volume	9	1979	Evaluation de la qualité des logements dans son application Jürgen Wiegand, Thomas Keller	132 pages	Fr. 9.-	No de commande	725.009 f
Band	10	1979	Die Berechnung von Qualität und Wert von Wohnstandorten 1. Teil: Theorie Martin Geiger	96 Seiten	Fr. 7.-	Bestell-Nummer	725.010 d
Band	11	1979	Die Berechnung von Qualität und Wert von Wohnstandorten 2. Teil: Anwendungen Martin Geiger	64 Seiten	Fr. 5.-	Bestell-Nummer	725.011 d
Volume	11	1979	La détermination de la qualité et de la valeur de lieux d'habitation 2 ^{ème} partie: Applications Martin Geiger	64 pages	Fr. 5.-	No de commande	725.011 f
Band	13	1975	Wohnungs-Bewertungs-System (WBS) Kurt Aellen, Thomas Keller, Paul Meyer, Jürgen Wiegand (FKW-Band 28 d)	276 Seiten	Fr. 20.-	Bestell-Nummer	725.013 d
Volume	13	1979	Système d'évaluation de logements (SEL) Kurt Aellen, Thomas Keller, Paul Meyer, Jürgen Wiegand	272 pages	Fr. 20.-	No de commande	725.013 f
Band	14	1980	Mitwirkung der Bewohner bei der Gestaltung ihrer Wohnung - Modelle, Fragen, Vorschläge	196 Seiten	Fr. 15.-	Bestell-Nummer	725.014 d
Volume	17	1981	Modes de financement du logement propre Jürg Welti	104 pages	Fr. 8.-	No de commande	725.017 f
Band	18	1980	Stadtentwicklung, Stadtstruktur und Wohnstandortwahl Bernd Hamm	92 Seiten	Fr. 7.-	Bestell-Nummer	725.018 d
Band	19	1981	Gemeinschaftliches Eigentum in Wohnüberbauungen Hans-Peter Burkhard, Bruno Egger, Jürg Welti	80 Seiten	Fr. 6.-	Bestell-Nummer	725.019 d
Volume	19	1981	Propriété communautaire dans les ensembles d'habitation Hans-Peter Burkhard, Bruno Egger, Jürg Welti	80 pages	Fr. 6.-	No de commande	725.019 f
Band	20	1981	Wohneigentumsförderung durch Personal-Vorsorge- einrichtungen/Ein Leitfaden Jürg Welti	68 Seiten	Fr. 5.50	Bestell-Nummer	725.020 d
Volume	20	1981	L'encouragement à la propriété du logement par les institutions de prévoyance professionnelle/Un guide Jürg Welti	68 pages	Fr. 5.50	No de commande	725.020 f
Band	21	1981	Bestimmungsfaktoren der schweizerischen Wohneigentumsquote Alfred Roelli	80 Seiten	Fr. 6.-	Bestell-Nummer	725.021 d
Band	22	1981	Gemeinsam Planen und Bauen/Handbuch für Bewohnermitwirkung bei Gruppenüberbauungen Ellen Meyrat-Schlee, Paul Willmann	148 Seiten	Fr. 11.-	Bestell-Nummer	725.022 d

Volume	22	1981	Planifier et construire ensemble/manuel pour une élaboration collective d'un habitat groupé Ellen Meyrat-Schlee, Paul Willmann	160 pages	Fr. 11.-	No de commande	725.022 f
Band	24	1982	Der Planungsablauf bei der Quartiererneuerung/ Ein Leitfaden Stefan Deér, Markus Gugger	80 Seiten	Fr. 7.-	Bestell-Nummer	725.024 d
Volume	24	1982	Déroulement de la planification d'une réhabilitation de quartier/Un guide Stefan Deér, Markus Gugger	96 pages	Fr. 7.-	No de commande	725.024 f
Band	25	1982	Grundlagenbeschaffung für die Planung der Quartiererneuerung/Bewohner und Hauseigentümer Frohmut Gerheuser, Eveline Castellazzi	92 Seiten	Fr. 8.-	Bestell-Nummer	725.025 d
Volume	25	1982	Relevé des données pour la planification d'une réhabilitation de quartier/Habitants et propriétaires Frohmut Gerheuser, Eveline Castellazzi	92 pages	Fr. 8.-	No de commande	725.025 f
Band	26	1982	Grundlagenbeschaffung für die Planung der Quartiererneuerung/Klein- und Mittelbetriebe Markus Furler, Philippe Oswald	88 Seiten	Fr. 8.-	Bestell-Nummer	725.026 d
Volume	26	1982	Relevé des données pour la planification d'une réhabilitation de quartier/Petites et moyennes entreprises Markus Furler, Philippe Oswald	96 pages	Fr. 8.-	No de commande	725.026 f
Band	27	1983	Verdichtete Wohn- und Siedlungsformen/ Empfehlungen zur Planungs- und Baubewilligungspraxis Walter Gottschall, Hansueli Remund	68 Seiten	Fr. 6.-	Bestell-Nummer	725.027 d
Volume	27	1983	Habitat groupé/Aménagement local et procédure d'octroi de permis de construire Recommandations aux cantons et aux communes Walter Gottschall, Hansueli Remund	72 pages	Fr. 6.-	No de commande	725.027 f
Volume	27	1984	I nuclei residenziali/Raccomandazioni concernenti la prassi della pianificazione e dei permessi di costruzione nei cantoni e nei comuni Walter Gottschall, Hansueli Remund	68 pagine	Fr. 6.-	No di ordinazione	725.027 i
Band	28	1984	Handbuch MER/Methode zur Ermittlung der Kosten der Wohnungserneuerung Pierre Merminod, Jacques Vicari	160 Seiten	Fr. 16.-	Bestell-Nummer	725.028 d
Volume	28	1984	Manuel MER/Méthode d'évaluation rapide des coûts de remise en état de l'habitat Pierre Merminod, Jacques Vicari	160 pages	Fr. 16.-	No de commande	725.028 f
Band	29	1984	Räumliche Verteilung von Wohnbevölkerung und Arbeitsplätzen/Einflussfaktoren, Wirkungsketten, Szenarien Michal Arend, Werner Schlegel avec résumé en français	324 Seiten	Fr. 27.-	Bestell-Nummer	725.029 d
Band	30	1984	Miete und Einkommen 1983/ Die Wohnkosten schweizerischer Mieterhaushalte Frohmut Gerheuser, Hans-Ruedi Hertig, Catherine Pelli	176 Seiten	Fr. 18.-	Bestell-Nummer	725.030 d
Volume	30	1984	Loyer et revenu 1983/ Les coûts du logement pour les locataires suisses Frohmut Gerheuser, Hans-Ruedi Hertig, Catherine Pelli	192 pages	Fr. 18.-	No de commande	725.030 f
Band	31	1984	Investorenverhalten auf dem schweizerischen Wohnungsmarkt/Unter besonderer Berücksichtigung gruppen- und regionenspezifischer Merkmale Jörg Hübschle, Marcel Herbst, Konrad Eckerle	288 Seiten	Fr. 24.-	Bestell-Nummer	725.031 d
Volume	31	1984	Comportement des investisseurs sur le marché suisse du logement/Sous l'aspect des caractères spécifiques aux groupes sociaux et aux régions - Version abrégée Jörg Hübschle, Marcel Herbst, Konrad Eckerle	64 pages	Fr. 6.-	No de commande	725.031 f
Band	32	1984	Die Wohnsiedlung "Bleiche" in Worb/ Beispiel einer Mitwirkung der Bewohner bei der Gestaltung ihrer Siedlung und ihrer Wohnungen Thomas C. Guggenheim	128 Seiten	Fr. 14.-	Bestell-Nummer	725.032 d
Volume	32	1985	La Cité d'habitation "Bleiche" à Worb/ Exemple d'une participation des occupants à l'élaboration de leur cité et de leurs logements Thomas C. Guggenheim	136 pages	Fr. 14.-	No de commande	725.032 f

Band	33	1985	Wohnung, Wohnstandort und Mietzins/ Grundzüge einer Theorie des Wohnungs-Marktes basierend auf Wohnungsmarkt-Analysen in der Region Bern Martin Geiger	140 Seiten	Fr. 15.-	Bestell-Nummer	725.033 d
Volume	33	1985	Logement, lieu d'habitation et loyer/ Eléments d'une théorie du marché du logement basée sur des analyses du marché du logement dans la région de Berne Martin Geiger	140 pages	Fr. 15.-	No de commande	725.033 f
Band	34	1985	Wohnen in der Schweiz/ Auswertung der Eidgenössischen Wohnungszählung 1980	294 Seiten	Fr. 29.-	Bestell-Nummer	725.034 d
Volume	34	1986	Le logement en Suisse/Exploitation du recensement fédéral des logements de 1980	310 pages	Fr. 29.-	No de commande	725.034 f
Band	35	1986	Wohnungs-Bewertung/Wohnungs-Bewertungs- System (WBS), Ausgabe 1986	116 Seiten	Fr. 13.-	Bestell-Nummer	725.035 d
Volume	35	1986	Evaluation de logements/Système d'évaluation de logements (S.E.L.), Edition 1986	116 pages	Fr. 13.-	No de commande	725.035 f
Volume	35	1987	Valutazione degli alloggi/Sistema di valutazione degli alloggi (SVA), edizione 1986	116 pagine	Fr. 13.-	No di ordinazione	725.035 i
Band	36	1987	Regionalisierte Perspektiven des Wohnungsbedarfs 1995 Christian Gabathuler, Daniel Hornung	68 Seiten	Fr. 9.-	Bestell-Nummer	725.036 d
Volume	36	1987	Perspectives régionalisées du besoin de logements d'ici 1995 Christian Gabathuler, Daniel Hornung	68 pages	Fr. 9.-	No de commande	725.036 f
Band	37	1988	Forschungsprogramm der Forschungskommission Wohnungswesen FWW 1988-1991	56 Seiten	Fr. 6.-	Bestell-Nummer	725.037 d
Volume	37	1988	Programme de recherche de la Commission de recherche pour le logement CRL 1988-1991	60 pages	Fr. 6.-	No de commande	725.037 f
Band	38	1988	Aus Fabriken werden Wohnungen/ Erfahrungen und Hinweise Hans Rusterholz, Otto Scherer	148 Seiten	Fr. 15.-	Bestell-Nummer	725.038 d
Volume	38	1988	Des usines aux logements/Expériences et suggestions Hans Rusterholz, Otto Scherer	148 pages	Fr. 15.-	No de commande	725.038 f
Volume	39	1988	La rénovation immobilière ... qu'en est-il du locataire/ Une étude de cas: Fribourg Katia Horber-Papazian, Louis-M. Boulianne Jacques Macquat	88 pages	Fr. 9.-	No de commande	725.039 f
Band	40	1988	Neue Aspekte zum Wohnen in der Schweiz/ Ergebnisse aus dem Mikrozensus 1986 Frohmut Gerheuser, Elena Sartoris	120 Seiten	Fr. 13.-	Bestell-Nummer	725.040 d
Volume	40	1988	Nouveaux aspects du logement en Suisse/ Résultats du microrecensement 1986 Frohmut Gerheuser, Elena Sartoris	88 pages	Fr. 13.-	No de commande	725.040 f
Band	41	1988	Siedlungswesen in der Schweiz, 3. überarbeitete Auflage	180 Seiten	Fr. 19.-	Bestell-Nummer	725.041 d
Volume	41	1989	L'Habitat en Suisse, 3 ^e édition remaniée	168 pages	Fr. 19.-	No de commande	725.041 f
Band	42	1988	Ideensammlung für Ersteller von Mietwohnungen Ellen Meyrat-Schlee, Paul Willimann	192 Seiten	Fr. 20.-	Bestell-Nummer	725.042 d
Volume	42	1989	Suggestions aux constructeurs et propriétaires d'immeubles locatifs Ellen Meyrat-Schlee, Paul Willimann	192 pages	Fr. 20.-	No de commande	725.042 f
Band	43	1989	Wohnungen für unterschiedliche Haushaltformen Martin Albers, Alexander Henz, Ursina Jakob	144 Seiten	Fr. 15.-	Bestell-Nummer	725.043 d
Volume	43	1989	Des habitations pour différents types de ménages Martin Albers, Alexander Henz, Ursine Jakob	144 pages	Fr. 15.-	No de commande	725.043 f
Band	44	1989	Leitfaden für kleinräumige Wohnungsmarktanalysen und -prognosen Daniel Hornung, Christian Gabathuler, August Hager, Jörg Hübschle	120 Seiten	Fr. 15.-	Bestell-Nummer	725.044 d

Volume	44	1989	Guide pour l'analyse et le pronostic du marché local du logement Daniel Hornung, Christian Gabathuler, August Hager, Jörg Hübschle	120 pages	Fr. 15.-	No de commande	725.044 f
Band	45	1990	Benachteiligte Gruppen auf dem Wohnungsmarkt/ Probleme und Massnahmen Michal Arend, Anna Kellerhals Spitz, Thomas Mächler	152 Seiten	Fr. 18.-	Bestell-Nummer	725.045 d
Volume	45	1990	Groupes défavorisés sur le marché du logement/ Problèmes et mesures Michal Arend, Anna Kellerhals Spitz, Thomas Mächler	152 pages	Fr. 18.-	No de commande	725.045 f
Band	46	1991	Die Erneuerung von Mietwohnungen/ Vorgehen, Beispiele, Erläuterungen Verschiedene Autoren	132 Seiten	Fr. 17.-	Bestell-Nummer	725.046 d
Volume	46	1991	La rénovation des logements locatifs/ Processus, Exemples, Commentaires Divers auteurs	132 pages	Fr. 17.-	No de commande	725.046 f
Band	47	1991	Technische Bauvorschriften als Hürden der Wohnungs- erneuerung? Beispiele und Empfehlungen Hans Wirz	68 Seiten	Fr. 9.-	Bestell-Nummer	725.047 d
Volume	47	1991	Prescriptions de construction, obstacles à la rénovation de logements? Exemples et recommandations Hans Wirz	68 pages	Fr. 9.-	No de commande	725.047 f
Volume	48	1991	Le devenir de l'habitat rural/Régions périphériques entre désinvestissement et réhabilitation Lydia Bonanomi, Thérèse Huissoud	136 pages	Fr. 18.-	No de commande	725.048 f
Band	49	1991	Braucht die Erneuerung von Wohnraum ein verbessertes Planungs- und Baurecht? Diskussionsgrundlage Luzius Huber, Urs Brüngger	60 Seiten	Fr. 9.-	Bestell-Nummer	725.049 d
Volume	49	1991	Faut-il améliorer le droit de construction et d'urbanisme pour la rénovation de l'habitat? Base de discussion Luzius Huber, Urs Brüngger	60 pages	Fr. 9.-	No de commande	725.049 f
Band	50	1991	Die Erneuerung von Grossiedlungen/ Beispiele und Empfehlungen Rudolf Schilling, Otto Scherer	172 Seiten	Fr. 22.-	Bestell-Nummer	725.050 d
Volume	50	1991	La rénovation des cités résidentielles/ Exemples et recommandations Rudolf Schilling, Otto Scherer	172 pages	Fr. 22.-	No de commande	725.050 f
Band	51	1991	Liegenschaftsmarkt 1980 - 1989/ Käufer und Verkäufer von Mietobjekten Frohmut Gerheuser avec résumé en français	156 Seiten	Fr. 19.-	Bestell-Nummer	725.051 d
Band	52	1992	Forschungsprogramm der Forschungskommission Wohnungswesen FWW 1992-1995	48 Seiten	Fr. 7.-	Bestell-Nummer	725.052 d
Volume	52	1992	Programme de recherche de la Commission de recherche pour le logement CRL 1992-1995	52 pages	Fr. 7.-	No de commande	725.052 f
Band	53	1993	Wohnung und Haushaltgrösse/ Anleitung zur Nutzungsanalyse von Grundrissen Markus Gierisch, Hermann Huber, Hans-Jakob Wittwer	80 Seiten	Fr. 12.-	Bestell-Nummer	725.053 d
Volume	53	1993	Logements et tailles de ménages/ Comment analyser le potentiel d'utilisation d'après les plans Markus Gierisch, Hermann Huber, Hans-Jakob Wittwer	80 pages	Fr. 12.-	No de commande	725.053 f
Band	54	1993	Verhalten der Investoren auf dem Wohnungs- Immobilienmarkt Peter Farago, August Hager, Christine Panchaud	124 Seiten	Fr. 16.-	Bestell-Nummer	725.054 d
Volume	54	1993	Comportement des investisseurs sur le marché immobilier du logement Peter Farago, August Hager, Christine Panchaud	124 pages	Fr. 16.-	No de commande	725.054 f
Band	55	1993	Wohneigentumsförderung durch den Bund/Die Wirksamkeit des Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetzes (WEG) Hans-Rudolf Schulz, Christoph Muggli, Jörg Hübschle avec résumé en français	172 Seiten	Fr. 25.-	Bestell-Nummer	725.055 d

Band	56	1993	Kosten einer Subjekthilfe/Modell und Szenarien Frohmut Gerheuser, Walter Ott, Daniel Peter avec résumé en français	144 Seiten	Fr. 18.-	Bestell-Nummer	725.056d
Band	57	1993	Die Wohnüberbauung Davidsboden in Basel/ Erfahrungsbericht über die Mietermitwirkung Doris Baumgartner, Susanne Gysi, Alexander Henz	160 Seiten	Fr. 20.-	Bestell-Nummer	725.057d
Volume	57	1994	La Cité Davidsboden à Bâle/ Expériences faites avec la participation des locataires Doris Baumgartner, Susanne Gysi, Alexander Henz	160 pages	Fr. 20.-	No de commande	725.057f

Die fehlenden Nummern sind vergriffen

Les numéros manquants sont épuisés

I numeri mancanti sono esauriti

Bezugsquellen:
Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale,
3000 Bern,
oder über den Buchhandel

Dépositaire:
Office central fédéral des imprimés
et du matériel, 3000 Berne,
ou par les librairies

Fonte d'acquisto:
Ufficio federale degli stampati
e del materiale, 3000 Berna,
o attraverso le librerie

Arbeitsberichte Wohnungswesen

Rapports de travail sur le logement

Rapporti di lavoro sull'abitazione

Heft	2	1979	Bericht der Expertenkommission Wohneigentumsförderung ("Masset"-Bericht)	108 Seiten	Fr. 9.-	Bestell-Nummer	725.502 d
Cahier	2	1979	Rapport de la Commission d'experts pour l'encouragement de l'accession à la propriété de logements (Rapport "Masset")	112 pages	Fr. 9.-	No de commande	725.502 f
Heft Cahier	8 8	1982	Arbeitstagung über die Problematik der Erhebung und Bewertung von Merkmalen des Wohnumfeldes vom 21.6.1982 in Bern/Referate und Diskussionsergebnisse Séance de travail sur la problématique du relevé et de l'appréciation de caractéristiques de l'environnement du 21.6.1982 à Berne/Exposés et résultats de discussions	148 Seiten/ pages	Fr. 13.-	Bestell-Nummer No de commande	725.508 d/ 725.508 d/f
Heft	9	1984	Auswertung der eidgenössischen Volkszählung/Wohnungszählung 1980 aus der Sicht der Wohnungsmarktforschung Jörg Hübschle	92 Seiten	Fr. 9.-	Bestell-Nummer	725.509 d
Cahier	9	1984	L'exploitation du recensement fédéral de la population et des logements de 1980 à des fins d'étude du marché du logement Jörg Hübschle	108 pages	Fr. 9.-	No de commande	725.509 f
Heft	10	1984	Revitalisierung am Beispiel der Bärenfelsenstr. in Basel/Entwicklung, Indikatoren, Folgerungen R. Bachmann, H. Huber, H-J. Wittwer, D. Zimmer	128 Seiten	Fr. 12.-	Bestell-Nummer	725.510 d
Cahier	11	1984	Relevé des données pour la planification d'une réhabilitation de quartier: "LE-BATI"/Méthodes rapides pour l'inventaire des bâtiments destabilisés Sophie Lin	104 pages	Fr. 11.-	No de commande	725.511 f
Heft	12	1986	Weiterentwicklung des Komponentenansatzes von Wohnungsmarktprognozen Daniel Hornung	120 Seiten	Fr. 13.-	Bestell-Nummer	725.512 d
Heft	14	1987	Lese- und Interpretationshilfe zu regionalisierten Prognosen des Wohnungsbedarfs unter Miteinbezug qualitativer und angebotsseitiger Marktfaktoren Michal Arend	96 Seiten	Fr. 10.-	Bestell-Nummer	725.514 d
Heft	15	1988	Siedlungsökologie 1987/Grundlagen für die Praxis Arbeitssteam Jürg Dietiker, Beat Stöckli, René Stoos	468 Seiten	Fr. 35.-	Bestell-Nummer	725.515 d
Heft	16	1988	Wie Eigentümer ihre Mietwohnungen erneuern Roland Haari	112 Seiten	Fr. 13.-	Bestell-Nummer	725.516 d
Heft	17	1989	Möglichkeiten zur Verstärkung der Altbauerneuerung im Rahmen der Wohnbauförderung des Bundes Bericht der Expertenkommission Altbauerneuerung	102 Seiten	Fr. 11.-	Bestell-Nummer	725.517 d
Cahier	17	1989	Les possibilités de renforcer la rénovation de bâtiments anciens dans le cadre de l'encouragement à la construction de logements par la Confédération Rapport de la Commission d'experts pour la rénovation de bâtiments anciens	102 pages	Fr. 11.-	No de commande	725.517 f
Heft	18	1989	Ideen und Vorschläge für ein Programm "Exemplarisches Wohnungswesen Schweiz" Dietrich Garbrecht	108 Seiten	Fr. 11.-	Bestell-Nummer	725.518 d
Heft	19	1989	Städtische Liegenschaftsmärkte im Spannungsfeld privater und institutioneller Anleger/Entwicklung auf dem Liegenschaftsmarkt für Anlageobjekte, insbesondere Altbauten 1970-1985 Frohmut Gerheuser, Elena Sartoris	196 Seiten	Fr. 20.-	Bestell-Nummer	725.519 d
Cahier	19	1989	Relations entre investisseurs privés et institutionnels sur le marché immobilier urbain/Evolution sur le marché immobilier des objets d'investissements, en particulier des immeubles anciens, 1970-1985/Version abrégée Frohmut Gerheuser, Elena Sartoris	60 pages	Fr. 7.-	No de commande	725.519 f
Heft	20	1991	Sättigungs- und Desinvestitionsprozesse/Unzeitgemässe Gedanken zum Wohnungsmarkt? Peter Marti, Dieter Marmet, Elmar Ledergerber	132 Seiten	Fr. 15.-	Bestell-Nummer	725.520 d

Heft	21	1991	Ueberprüfung der "Perspektiven des Wohnungsbedarfs 1995" Christian Gabathuler, Daniel Hornung	40 Seiten	Fr. 6.-	Bestell-Nummer	725.521 d
Cahier	21	1991	Vérification des "Perspectives du besoin de logements d'ici 1995" Christian Gabathuler, Daniel Hornung	40 pages	Fr. 6.-	No de commande	725.521 f
Heft	22	1991	Bericht der Eidgenössischen Wohnbaukommission betreffend wohnungspolitische Massnahmen des Bundes	72 Seiten	Fr. 9.-	Bestell-Nummer	725.522 d
Cahier	22	1991	Rapport de la Commission pour la construction de logements concernant des mesures en matière de politique du logement.	76 pages	Fr. 9.-	No de commande	725.522 f
Heft	23	1991	Bericht der Expertenkommission für Fragen des Hypothekarmarktes	140 Seiten	Fr. 16.-	Bestell-Nummer	725.523 d
Cahier	23	1991	Rapport de la Commission d'experts pour les questions relatives au marché hypothécaire	148 pages	Fr. 16.-	No de commande	725.523 f
Heft	24	1992	"Gassenhotel"/Ein Modell für Obdachlose? Verena Steiner, Hannes Lindenmeyer	72 Seiten	Fr. 11.-	Bestell-Nummer	725.524 d
Heft	25	1992	Die Hypothekarzinsserhöhungen 1989-1991 und die Wohnkosten/Betroffenheit und Reaktionsweisen der Haushalte Rita Baur	108 Seiten	Fr. 14.-	Bestell-Nummer	725.525 d
Cahier	26	1992	Habitat MER OFL 2/Prototypes logement et chauffage Centre d'Etude pour l'Amélioration de l'Habitat CETAH de l'Ecole d'Architecture de l'Université de Genève EAUG	268 pages	Fr. 33.-	No de commande	725.526 f
Heft	27	1993	Baukosten senken im Wohnungsbau 1. Teil: Blick über die Grenze 2. Teil: Folgerungen für die Schweiz A. Humbel, J. Ecks, D. Baltensperger	72 Seiten	Fr. 11.-	Bestell-Nummer	725.527 d
Cahier	27	1993	Abaisser les coûts dans la construction de logements 1ère partie: Coup d'oeil au-delà des frontières 2ème partie: Conséquences pour la Suisse A. Humbel, J. Ecks, D. Baltensperger	76 pages	Fr. 11.-	No de commande	725.527 f
Heft	28	1993	Bericht der Studienkommission Marktmiete	128 Seiten	Fr. 16.-	Bestell-Nummer	725.528 d
Cahier	28	1993	Rapport de la Commission d'étude loyer libre	116 pages	Fr. 16.-	No de commande	725.528 f
Heft	29	1993	Materialien zum Bericht der Studienkommission Marktmiete Teil 1: Mietzinsniveau bei Marktmieten Bernd Schips, Esther Müller Teil 2: Finanzierung von Subjekthilfe Hansjörg Blöchliger, Elke Staehelin-Witt Teil 3: Verfassungsmässigkeit der Marktmiete Thomas Fleiner-Gerster, Thierry Steiert	184 Seiten	Fr. 23.-	Bestell-Nummer	725.529 d
Heft	30	1993	Struktur und Entwicklung des schweizerischen Bau- marktes 1987 bis 1995/Eine Analyse mit Hilfe von Marktverflechtungstabellen Roswitha Kruck	72 Seiten	Fr. 10.-	Bestell-Nummer	725.530 d

Die fehlenden Nummern sind vergriffen

Les numéros manquants sont épuisés

I numeri mancanti sono esauriti

Bezugsquellen:
Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale,
3000 Bern,
oder über den Buchhandel

Dépositaire:
Office central fédéral des imprimés
et du matériel, 3000 Berne,
ou par les librairies

Fonte d'acquisto:
Ufficio federale degli stampati
e del materiale, 3000 Berna,
o attraverso le librerie